

**WOHNEN IN HAMBURG**

**FÜR JUGENDLICHE**

**UND JUNGE ERWACHSENE**

## Impressum

Herausgeber: Jugendinformationszentrum Hamburg  
Behörde für Schule und Berufsbildung  
Dammtorstraße 14 > 20354 Hamburg

Recherche und Bearbeitung: Sabina Angerer  
Redaktion: Sabina Angerer und Frauke Wiegmann  
Gestaltung: Peter Niehuis, NeuesGutes.de  
Druck: Klingenberg & Rompel GmbH  
Stand: Dezember 2017

## Liebe junge Leserin, lieber junge Leser,

wohnen deine Eltern immer noch bei dir zuhause? Bringen sie dein Leben durcheinander und stören sie, wenn du über Nacht Besuch hast? Wenn es auch nichts nützt, dass der Kühlschrank gefüllt ist und dein Lieblingsessen pünktlich auf dem Tisch steht, hilft eventuell nur Ausziehen. Hast du auch schon dran gedacht? Doch du weißt nicht so genau, wie das gehen soll? Vielleicht bist du unschlüssig, wie du eigentlich leben willst - allein oder doch lieber mit anderen zusammen, in einem Altbau oder einer Neubauwohnung, in welchem Stadtteil. Machst du dir Gedanken, wie du während der Ausbildung oder während des Studiums die monatliche Miete bezahlen kannst?

**Teil 1** dieser Broschüre widmet sich ganz dem Thema, wie du in Hamburg auf Wohnungssuche gehen und umziehen kannst und was es dabei zu beachten gilt. Viele Hinweise, Adressen und Link-Tipps mögen dir helfen, dich zu orientieren und die passende Wohnmöglichkeit für dich zu finden.

Oder ist deine Ausgangssituation viel komplizierter? Brauchst du Hilfe bei der Wohnungssuche und bei der Bewältigung des Alltags? Kannst oder willst du nicht mehr zuhause wohnen? Wohin kannst du dich wenden, wenn ungewöhnliche Lebensumstände dazu führen, dass du deine Wohnung verlierst oder dass du alleine nicht mehr zurecht kommst?

**Teil 2** dieses Heftes beinhaltet eine Übersicht über Wohnprojekte, Beratungs- und sonstige Anlaufstellen, die in Notsituationen Unterstützung und Begleitung anbieten.

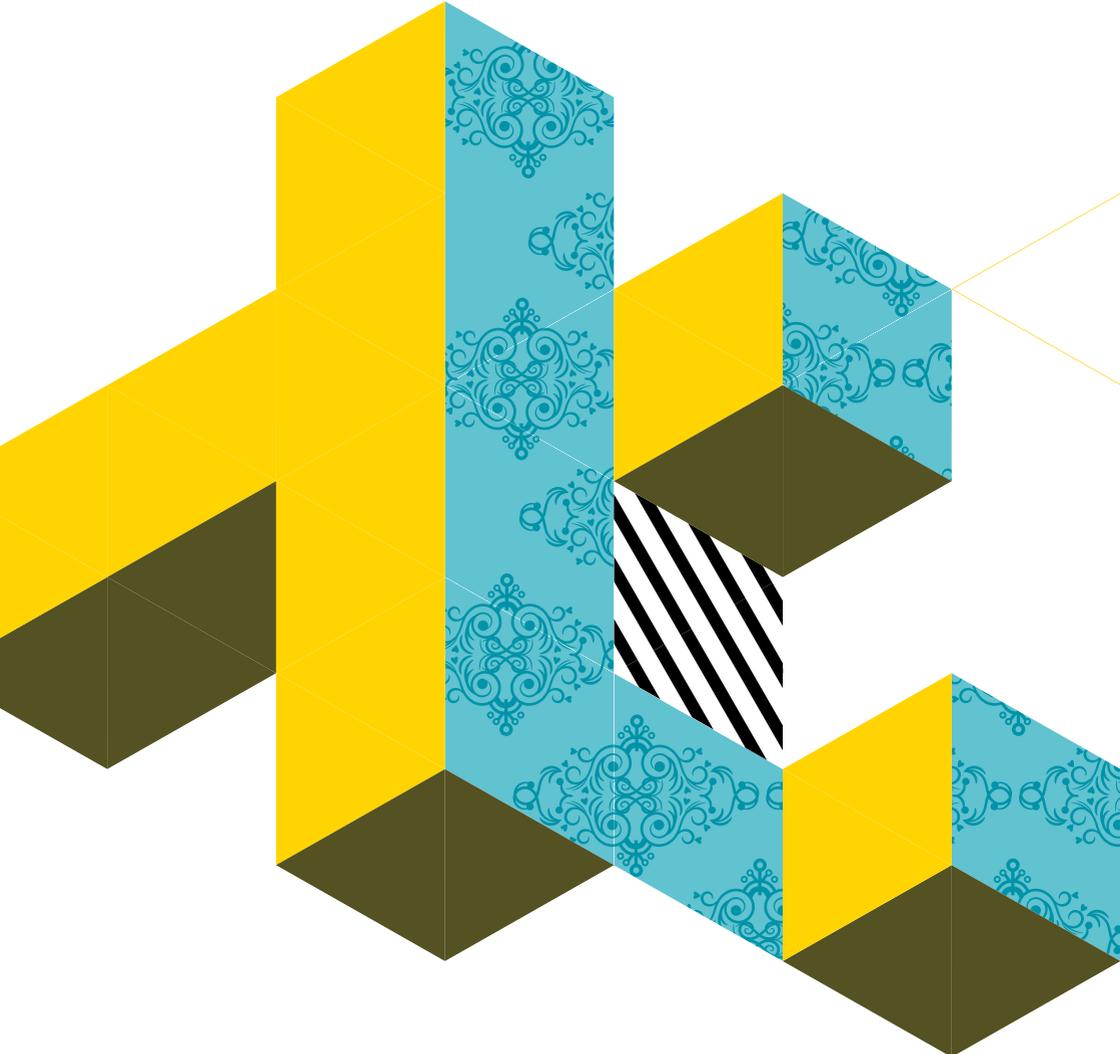
*Diese Infoseiten sollen für dich ein nützlicher Ratgeber sein und eine praktische Hilfe für alle, die mit jungen Menschen zu tun haben, mit ihnen arbeiten, sie beraten und unterstützen. Weitere Informationen, Adressen und Link-Tipps stehen auf unserem Jugendserver bereit:*

[www.jugendserver-hamburg.de](http://www.jugendserver-hamburg.de)

*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen weitgehend verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.*

<b>TEIL1: WOHNUNGSSUCHE UND UMZIEHEN IN HAMBURG</b> .....	<b>6</b>
<b>I. WOHNUNGSSUCHE</b> .....	<b>7</b>
Abkürzungen in Wohnungsannoncen .....	8
Wohn(ungs)formen .....	10
Wie kannst du freie Zimmer oder Wohnungen finden? <i>Internetportale, Wohnangebote für Geflüchtete, Wohnungsunternehmen und -baugenossenschaften, Zettel, Tageszeitungen, Wochenblätter, Wohnungsgesuche selbst schreiben</i> .....	11
Vermittlungsgebühren .....	14
<i>Makler-Courtage, Wohnungsvermittlungszentralen, Mitwohnzentralen</i>	
Öffentlich geförderte Wohnungen / Wohnberechtigungs- bescheinigungen .....	16
<i>Paragraf 5-Schein, Dringlichkeitsschein, Dringlichkeitsbestätigung</i>	
Wohnungssuche für Studierende und Auszubildende .....	17
Wohnung gefunden? Das solltest du wissen, bevor du den Miet- vertrag unterschreibst .....	19
<i>Selbstauskunft, Kaution, Übergabeprotokoll, Ablösevereinbarung</i>	
Der Mietvertrag .....	21
Die Miete: Zusammensetzung der Wohnkosten .....	22
Zahlung der Miete .....	24
Weitere nützliche Hinweise, Adressen und Links zu den Wohnkosten ....	25
<i>Wasserwerke, Stromanbieter, Telefon &amp; Internet, Rundfunkbeitrag, Kabelfernsehen, Versicherungen</i>	
Tierhaltung, Ruhezeiten und Wohnungspflege .....	27
Mieterberatung .....	30
<i>Mietervereine, ÖRA, Verbraucherzentrale</i>	
<b>II. UMZIEHEN UND EINRICHTEN</b> .....	<b>35</b>
<i>Umzugskartons, Auto mieten, Stellplatz anmelden, Nachsendeantrag</i>	
Günstige Möbel und Haushaltswaren .....	38
<b>III. WOHNSITZ AN-/UMMELDEN</b> .....	<b>41</b>
<b>IV. FINANZIELLE HILFEN</b> .....	<b>44</b>
Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) .....	45

Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) ....	46
Wohngeld .....	48
Grundsicherung (Arbeitslosengeld II, Sozialgeld) .....	50
<b>DER HAMBURGER MIETENSPIEGEL 2017</b> .....	<b>52</b>
<b>TEIL 2: WOHNEN IN BESONDEREN LEBENSLAGEN UND HILFEN BEI WOHNUNGSLOSIGKEIT UND OBdachLOSIGKEIT</b> .....	<b>54</b>
<b>I. WOHNEN FÜR JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN</b> .....	<b>56</b>
Jugendwohnungen .....	56
Wohnberatung und Wohnbegleitung .....	60
Wohnprojekte für junge Volljährige .....	62
Angebote nur für alleinstehende (junge) Männer .....	65
Spezielle Angebote für junge Frauen, Schwangere, allein- erziehende Mütter und Väter .....	66
<b>II. SCHUTZ VOR GEWALT IN AKUTEN KRISENSITUATIONEN</b> .....	<b>72</b>
<b>III. HILFEN FÜR HAFTENTLASSENE</b> .....	<b>74</b>
<b>IV. BERATUNG UND UNTERSTÜTZUNG BEI (DROHENDER) WOHNUNGSLOSIGKEIT</b> .....	<b>76</b>
Soziale Beratungsstellen für alleinstehende, wohnungslose Frauen und Männer .....	78
Fachstellen für Wohnungsnotfälle in den Hamburger Bezirksamtern ...	80
Wohnunterbringung in Kooperation mit den Fachstellen für Wohnungsnotfälle .....	82
<b>V. WEITERE BERATUNG, PROJEKTE UND HILFSANGEBOTE BEI WOHNUNGS- UND OBdachLOSIGKEIT</b> .....	<b>84</b>
<b>VI. NOTÜBERNACHTUNG UND TAGESTREFFS FÜR (JUNGE) OBdachLOSE MENSCHEN</b> .....	<b>86</b>
Notübernachtung .....	86
Tagesaufenthaltsstätten, Tagestreffs .....	90



# TEIL1: WOHNUNGSSUCHE UND UMZIEHEN IN HAMBURG



Wie kommst du an eine (günstige) Wohnung oder ein Zimmer in Hamburg? Was musst du bei Abschluss eines Mietvertrags beachten, wo stecken die wichtigen Details? Was bringt ein Umzug mit sich? Welche finanzielle Unterstützung steht dir zu und wo kannst du sie beantragen? Zu all diesen Fragen findest du auf den folgenden Seiten jede Menge Hinweise, Adressen und praktische Tipps.

## I. WOHNUNGSSUCHE

Erste Fragen, die die Wohnungssuche (besonders in einer großen Stadt wie Hamburg mit seinem schwierigen Immobilienmarkt) erleichtern:

- Möchte ich alleine wohnen oder zusammen mit anderen?
- Eigene Wohnung, Wohngemeinschaft oder Wohnheim?
- Größe der Wohnung: 30 qm bis 50 qm oder größer für eine WG?
- Wie viele Zimmer brauche ich?
- Wie viel Miete kann ich zahlen?
- Wie lange möchte ich in der Wohnung wohnen?
- Welcher Stadtteil soll es sein?
- Was brauche ich unbedingt: Balkon, Holzfußboden, Badewanne, Erdgeschoss oder unterm Dach, ruhige Lage oder mittendrin?
- Wo kann ich Abstriche machen: keine Badewanne, aber Dusche; 4. Stock und kein Fahrstuhl?

## ABKÜRZUNGEN IN WOHNUNGSANNONCEN

<b>1-Zi.-App.</b>	Ein-Zimmer-Appartement
<b>2-Zi.-Whg.</b>	Zwei-Zimmer-Wohnung
<b>Abst.</b>	Abstellraum
<b>Altb.</b>	Altbau
<b>angef.</b>	angefordert
<b>ausgeb.</b>	ausgebaut
<b>Ausst.</b>	Ausstattung
<b>befr. MV</b>	befristeter Mietvertrag
<b>Besicht., Bes.</b>	Besichtigung
<b>Bj./BJ</b>	Baujahr
<b>BK, Bek.</b>	Betriebskosten
<b>Blk.</b>	Balkon
<b>Ct., Court.</b>	Courtage
<b>D'bad, DK, Du</b>	Duschbad, Duschkabine, Dusche
<b>DG, Dachgesch.</b>	Dachgeschoss
<b>DHH</b>	Doppelhaushälfte
<b>Dkm. Sch./ DSchG</b>	Denkmalschutz(gesetz)
<b>EBK, Einb'Kü.</b>	Einbauküche
<b>EG, Erd.</b>	Erdgeschoss
<b>Endetg.</b>	Endetage
<b>EnEV</b>	Endenergieverbrauch
<b>E.-Hzg.</b>	Elektroheizung
<b>E-Pass</b>	Energieverbrauchsausweis
<b>Etg.</b>	Etage
<b>ETW</b>	Etagenwohnung
<b>ex., exkl.</b>	exklusive
<b>Fahrst.</b>	Fahrstuhl
<b>Fernw.,FW</b>	Fernwärme
<b>Fb'hzg.</b>	Fußbodenheizung
<b>FH, 2 FH</b>	(2-) Familienhaus
<b>geh. Ausst.</b>	gehobene Ausstattung
<b>gepfl.</b>	gepflegt
<b>Gem.-Ant.</b>	Gemeinschaftsantenne
<b>G-WC, Gä.-WC</b>	Gäste-Toilette
<b>HK</b>	Heizkosten
<b>Hochpart.</b>	Hochparterre
<b>hochw.</b>	hochwertig
<b>Holzbd.</b>	Holzfußboden
<b>Hzg.</b>	Heizung

<b>inkl.</b>	inklusive
<b>K</b>	Küche
<b>Kabel</b>	Kabelfernsehen
<b>KM</b>	Kaltmiete
<b>Kft.-Whg.</b>	Komfortwohnung
<b>kpl.</b>	komplett
<b>Kt., KT</b>	Kaution
<b>MM</b>	Monatsmiete
<b>mod.</b>	modern o. modernisiert
<b>möbl., mbl.</b>	möbliert
<b>Mte.</b>	Miete
<b>Neub., NB</b>	Neubau
<b>Nk., NK</b>	Nebenkosten
<b>NKM</b>	Nettokaltmiete
<b>NR</b>	Nichtraucher
<b>Nsp.hzg</b>	Nachtspeicherheizung
<b>OG</b>	Obergeschoss
<b>qm</b>	Quadratmeter
<b>§ 5-Sch. erf.</b>	Paragraph-5- bzw. Wohnberechtigungsschein erforderlich
<b>ren., renov.</b>	renoviert
<b>ren.bed.</b>	renovierungsbedürftig
<b>RH</b>	Reihenhaus
<b>ruh. Lg.</b>	ruhige Lage
<b>teilmbl.</b>	teilmöbliert
<b>S-Balk.</b>	Südbalkon
<b>sep.</b>	separat
<b>sof.fr.</b>	sofort frei
<b>Stpl., KFZ-Stellpl.</b>	Stellplatz fürs Auto
<b>Terr.</b>	Terrasse
<b>TG</b>	Tiefgarage
<b>Untermv.</b>	Untermietvertrag
<b>V'bad</b>	Vollbad (mit Wanne)
<b>V'bad m. Fe.</b>	Vollbad mit Fenster
<b>verkehrsg.</b>	verkehrsgünstig
<b>Vz.</b>	Vorauszahlung
<b>v. Priv.</b>	von Privat
<b>Whg.</b>	Wohnung
<b>Wohnfl.,Wfl.</b>	Wohnfläche
<b>WW</b>	Warmwasser
<b>ZKB</b>	Zimmer, Küche, Bad

## WOHN(UNGS)FORMEN

<b>1-Zimmer-Appartement</b>	Wohnen, Schlafen, Kochen – alles in einem Zimmer; Bad separat
<b>1-Zimmer-Wohnung</b>	1 Zimmer (zum Wohnen und Schlafen) und extra Küche/ Kochnische, Bad, Flur
<b>2-Zimmer-Wohnung</b>	2 Zimmer und extra Küche, Bad, Flur
<b>2,5-Zimmer-Wohnung</b>	2 größere und ein sehr kleines Zimmer; extra Küche, Bad, Flur
<b>Hochparterre</b>	eine halbe Treppe höher als Parterre (Erdgeschoss)
<b>Loft</b>	zur Wohnung umgebaute Fabriketage
<b>Maisonette</b>	Wohnung, die über mehrere Stockwerke geht - ein Haus im Haus
<b>Penthouse</b>	ein- oder doppelgeschossiges Appartement auf dem Flachdach eines Etagen- oder Hochhauses
<b>Souterrain</b>	eine halbe Treppe tiefer als Parterre (Erdgeschoss)
<b>Wohngemeinschaft (WG)</b>	mehrere Leute wohnen zusammen in einer Wohnung und teilen sich die Gemeinschaftsräume (Küche, Bad, Flur); in der Regel entscheiden die Mitbewohner gemeinsam über die Zimmervergabe
<b>Wohnheim</b>	Haus, ähnlich wie eine WG - Vermietung der Zimmer erfolgt aber meist über eine Verwaltung (oft für Studierende und Auszubildende)
<b>Wohnprojekt</b>	wohnen unter einem Motto, z. B. Menschen mit und ohne Behinderung, jung und alt unter einem Dach, Alleinerziehende, Betreutes Wohnen ...

Erklärungen für weitere Abkürzungen findest du über das Suchwort *Immobilien-Lexikon* im Internet.

## WIE KANNST DU FREIE ZIMMER ODER WOHNUNGEN FINDEN?

### Internetportale

Die meisten Wohnungsangebote findest du mittlerweile im Internet. Wir stellen dir hier eine Auswahl von Portalen vor:

[www.immobilienscout24.de](http://www.immobilienscout24.de)  
[www.immonet.de](http://www.immonet.de)  
[www.immowelt.de](http://www.immowelt.de)  
[www.studenten-wg.de](http://www.studenten-wg.de)  
[www.wg-gesucht.de](http://www.wg-gesucht.de)  
[www.wohngemeinschaft.de](http://www.wohngemeinschaft.de)

[www.mitwohnen.org](http://www.mitwohnen.org) Über dieses Portal kannst du ein Zimmer finden, wenn du zu Hilfeleistungen (z. B. Tiersitting, Hausarbeit, Gartenarbeit, Kinder- oder Seniorenbetreuung) bereit bist. Dadurch wird die Miete reduziert. Ohne Vermittlungsgebühr.

### Spezielle Wohnangebote für Geflüchtete

[www.fluechtlinge-willkommen.de](http://www.fluechtlinge-willkommen.de)

Vermittlung von WG-Zimmern

[www.zimmerfrei-lawaetz.de](http://www.zimmerfrei-lawaetz.de) für unbegleitete minderjährige Geflüchtete zwischen 16 und 18 Jahren

[www.wohnbruecke.de](http://www.wohnbruecke.de) Vermittlung von Wohnungen.

Vermieter wenden sich direkt an die Wohnbrücke.

Wohnungssuchende Geflüchtete wenden sich an eine Willkommens-Initiative oder Kirchengemeinde und werden darüber an die Wohnbrücke vermittelt.

[www.lawaetz-service.de](http://www.lawaetz-service.de) Projekt Abrigo: WG-Zimmer und Wohnungen für lesbische, schwule, bi-, trans- und intersexuelle Geflüchtete (LSBTI) aus Erstaufnahmeeinrichtungen und Folgeunterkünften. Die Vermittlung erfolgt über die Opferschutz-Koordinierungsstelle **savîa steps against violence** ([www.verikom.de](http://www.verikom.de)) und das **Magnus-Hirschfeld-Centrum** ([www.mhc-hamburg.de](http://www.mhc-hamburg.de))

## Wohnungsunternehmen und Wohnungsbaugenossenschaften

Viele Wohnungen in Hamburg werden von Wohnungsunternehmen und Wohnungsbaugenossenschaften angeboten und verwaltet. Da dort der Anteil an gefördertem Wohnraum relativ hoch ist, sind viele Wohnungen vergleichsweise günstig.

### ◆ SAGA Unternehmensgruppe

Poppenhusenstraße 2 > 22305 Hamburg-Barmbek  
Telefon für allgemeine Fragen: 040/42 666 -0 > Fax 040/42 666 -66 05  
Tel. Wohnungsangebote/Vermietungshotline:  
040/42 666 666 (tägl. von 9-19 Uhr, auch am Wochenende)  
[kontakt@saga.hamburg](mailto:kontakt@saga.hamburg) > [www.saga.hamburg](http://www.saga.hamburg)  
Mit ca. 132.000 Mietwohnungen im Bestand größtes Wohnungsunternehmen in Hamburg | vergleichsweise günstige Mieten | mit einem speziellen Wohnprogramm für Studierende und Auszubildende.

### ◆ Verband norddeutscher Wohnungsunternehmen e.V.

Tangstedter Landstraße 83 > 22415 Hamburg-Langenhorn  
Tel. 040/520 11 -0 > Fax 040/520 11 -201  
[info@vnw.de](mailto:info@vnw.de) > [www.vnw.de](http://www.vnw.de)  
VNW-Hamburg: Zusammenschluss von fast 70 Wohnungsunternehmen und -genossenschaften | Auflistung der einzelnen Unternehmen auf der Internetseite.

Die Wohnungsbaugenossenschaften sind dem VNW angeschlossen, bilden aber auch einen eigenen Verbund:

### ◆ Arbeitskreis Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e.V.

Landwehr 34 > 22087 Hamburg-Eilbek  
Tel. Zentrale 040/423 008 -90 > Fax 040/423 008 -90  
Tel. Infoline: 0180/22 44 660\* (Mo-Fr 10-17 Uhr, \*6 ct pro Gespräch)  
[arbeitskreis@hamburg.de](mailto:arbeitskreis@hamburg.de) > [www.wohnungsbaugenossenschaften-hh.de](http://www.wohnungsbaugenossenschaften-hh.de)  
Ca. 30 Genossenschaften mit zusammen fast 132.000 ebenfalls relativ günstigen Wohnungen | es müssen Genossenschaftsanteile erworben werden | oft lange Wartelisten.

## Zettel

In vielen Kneipen, Läden und Supermärkten, vielleicht auch in Jugend-

zentren und auf jeden Fall an den Anschlagbrettern in den Uni-Gebäuden, findest du Zettel mit Angeboten für Wohnungen und WG-Zimmer. Natürlich kannst du dort auch selbst Wohnungsgesuche aufhängen. Viele Leute gehen auch in die Stadtteile, in denen sie gerne wohnen möchten und kleben ihre Wohnungsgesuche an Laternenpfähle.

## Tageszeitung

Das *Hamburger Abendblatt* veröffentlicht am Samstag Wohnungsanzeigen in der Print-Ausgabe. Die Online-Ausgabe [www.abendblatt.de](http://www.abendblatt.de) hat ebenfalls eine Rubrik für Immobilien bzw. Mietangebote und -gesuche in Kooperation mit [www.immonet.de](http://www.immonet.de). Für eigene Wohnungsgesuche wendest du dich an den Anzeigenservice. Du kannst den Anzeigencoupon ausfüllen oder deine Anzeige telefonisch aufgeben.

## Wochenblätter

Sicherlich wird auch in deinem Stadtteil regelmäßig ein kostenloses Wochenblatt verteilt. Darin gibt es auch Wohnungsanzeigen. Die Wochenblätter haben eine gemeinsame Seite im Internet, von der aus du zu vielen der Stadtteilausgaben gelangen kannst: [www.hamburger-wochenblatt.de](http://www.hamburger-wochenblatt.de). Dort kannst du allerdings nur Wohnungsanzeigen aufgeben. Veröffentlicht werden sie dann in der Print-Ausgabe und nicht online.

## Wohnungsgesuche selbst schreiben

*Als Ergänzung zum Durchforsten von Wohnungsangeboten kannst du auch selbst ein Wohnungsgesuch aufgeben. Gib an, worauf du nicht verzichten möchtest, lass' offen, was dir nicht so wichtig ist. Hänge dein Wohnungsgesuch in deinem Wunschstadtteil auf, annonciere in Zeitungen oder im Internet. In Zeitungen wird der Preis einer Anzeige meistens nach der Anzahl der Zeilen berechnet.*

*Deshalb besteht diese aus vielen Abkürzungen (bediene dich einfach der Abkürzungen aus der Liste auf Seite 8-9):*

- Suche 1 ZKB, St.Pauli, Altona bis 300 € kalt, 0199/12345678
- 2-Zi-Wg. ca. 45 qm, bis 350 € kalt, zum 1.6., möglichst von priv. gesucht, bevorzugt Hoheluft, Eimsb., Tel. 0199/12345678
- jung. Paar su. Wg. bis 400 € KM, zentr. Lage, 0199/12345678

## VERMITTLUNGSGEBÜHREN\*

\*Wenn in den folgenden Abschnitten von Miete und Monatsmiete die Rede ist, dann ist die Kaltmiete/Nettomiete gemeint (ohne Betriebs- und Heizkosten).

### Makler-Courtage

Wenn du einen Makler beauftragst, für dich eine Wohnung zu suchen und darüber ein Mietverhältnis zustande kommt, ist eine Vermittlungsgebühr fällig: die Courtage (manchmal auch als Provision bezeichnet). Seit Juni 2015 gilt das sogenannte Bestellerprinzip: Courtage muss nur bezahlen, wer einem Makler den Suchauftrag erteilt und wenn durch diese Vermittlung ein Mietvertrag abgeschlossen wird. Die Courtage darf 2 Monatsmieten plus gesetzliche Mehrwertsteuer nicht übersteigen (Nettokaltmiete ohne Betriebs- und Heizkosten). Die Courtage solltest du an den Makler erst zahlen, wenn du den unterschriebenen Mietvertrag in den Händen hältst.

Für die Vermittlung von Sozialwohnungen dürfen keine Courtage/Provision und andere Vermittlungsgebühren erhoben werden. Die Wohnungsunternehmen und -genossenschaften berechnen allerdings eine einmalige Vertragsfertigungsgebühr bzw. Bearbeitungsgebühr (ca. 50-100 €), wenn ein Mietverhältnis zustande gekommen ist. Von den Gerichten wird die Zulässigkeit einer solchen Gebühr unterschiedlich bewertet. Laut einiger Urteile ist eine Gebühr in Höhe von 50-75 € angemessen, andere Urteile lehnen die Gebühr als unzulässig ab. Um den Mietvertrag für eine Wohnung zu erhalten, solltest du die Vertragsausfertigungs- bzw. Bearbeitungsgebühr erst einmal bezahlen. Danach kannst du dich bei einer Mieterberatung (z. B. einem Mieterverein) über eine Rückforderung beraten lassen.

### Wohnungsvermittlungszentralen

Bei den Wohnungsanzeigen in den Zeitungen und im Internet findest du auch die Telefonnummern von Wohnungs- und Zimmervermittlungen. In der Regel zahlst du vorab einen Beitrag und erhältst für einen bestimmten Zeitraum Listen mit Wohnungsangeboten. Mit dem Beitrag bzw. einer Vermittlungsgebühr hast du aber noch keinen Anspruch auf eine Wohnung. Wenn du ein Wohnungsangebot bekommst, kannst du dich selbst mit dem Vermieter in Verbindung setzen und brauchst keine Maklergebühr zu bezahlen. Die Vermittlungsgebühr zahlst du in jedem

Fall, auch wenn es nicht zu einem Mietvertrag kommt!

Mit den Wohnungsvermittlungszentralen sind leider zum Teil auch schlechte Erfahrungen gemacht worden, wie die bei den Mietervereinen eingehenden Beschwerden belegen. So gibt es Fälle, in denen Wohnungssuchende die Vermittlungsgebühr bezahlt, aber nie ein Wohnungsangebot erhalten haben oder solche, in denen die mitgeteilte Wohnung längst vermietet war.

**Empfehlung:** Lass lieber die Finger davon. Geh generell auf Abstand, wenn du bei der Wohnungssuche im Vorfeld etwas bezahlen sollst. Gerade in den Internetportalen sind eine Menge betrügerischer Angebote zu finden. Werde hellhörig, wenn dir eine große, extrem günstige Wohnung in schönster Lage angeboten wird, der Vermieter aber zurzeit im Ausland weilt und du erst einmal Geld für die Schlüsselübergabe und die Wohnungsbesichtigung überweisen sollst. Die Gefahr, dass es sich hierbei um Betrug handelt, ist sehr groß.

### Mitwohnzentralen

Anders verhält es sich mit den Mitwohnzentralen. Diese vermitteln möblierte Wohnungen und Zimmer für eine begrenzte Zeit. Zum Beispiel, wenn du für ein paar Monate in Hamburg arbeitest, oder wenn du aus deiner Wohnung raus musst, aber erst in ein paar Wochen oder Monaten in die neue Wohnung einziehen kannst. Wenn du eine Mitwohnzentrale beauftragst, eine Unterkunft für dich zu suchen, werden Vermittlungsgebühren fällig, die abhängig von der Mietdauer und von der Miete sind. (Auch hier gilt das Bestellerprinzip!) Die Vermittlung ist nicht gerade preisgünstig. Die Gebühren sind erst fällig, wenn der Mietvertrag unterschrieben ist, das heißt nach der erfolgreichen Vermittlung, nicht vorher!

Der Einzug kann sehr kurzfristig erfolgen. Auf jeden Fall sollte es beim Einzug ein Übergabeprotokoll und eine Inventarliste geben, in denen Zählerstände, Zustand der Wohnung und die im Zimmer befindlichen Gegenstände aufgelistet sind. Wenn du Fragen zu Wohnungsvermittlungszentralen hast oder Vertragsbedingungen besprechen willst, wende dich am besten an eine Mieterberatung.

Links zu Mitwohnzentralen in Hamburg:  
HomeCompany Hamburg > [www.hamburg.homecompany.de](http://www.hamburg.homecompany.de)  
City-Wohnen Hamburg > [www.city-wohnen.de](http://www.city-wohnen.de)

**Kleiner Tipp:** Auch auf den üblichen Suchportalen (siehe Seite 11) werden oft Wohnungen und WG-Zimmer ohne jegliche Vermittlungsgebühren zur **Zwischenmiete** angeboten.

## ÖFFENTLICH GEFÖRDERTE WOHNUNGEN / WOHNBERECHTIGUNGSBESCHEINIGUNGEN

### Paragraf 5-Schein

Wenn dein Einkommen eine bestimmte Grenze nicht übersteigt, hast du Anspruch auf eine Wohnberechtigungsbescheinigung (WBS) nach Paragraf 5 Wohnungsbindungsgesetz, umgangssprachlich Paragraf 5-Schein genannt. Mit dem Paragraf 5-Schein kannst du dich selbst bei Wohnungs-verwaltungen und -eigentümern um eine Wohnung, die öffentlich gefördert wird (d. h. eine so genannte Sozialwohnung) bewerben. Die Wohnungsunternehmen und -genossenschaften vermieten viele Sozialwoh-nungen. Der Paragraf 5-Schein ist ein Jahr lang gültig. Darin steht, in welcher Größe du eine Wohnung anmieten kannst. Das ist abhängig davon, wie viele Familien- bzw. Haushaltsangehörige zusammen mit dir angegeben sind. Du erhältst den Paragraf 5-Schein in dem Bezirksamt (im dortigen Kundenzentrum), wo du gemeldet bist. Du musst Angaben zur Feststellung deines Jahresbruttoeinkommens machen und belegen (z. B. durch Verdienstbescheinigungen, Lohnsteuer-karte, Bescheide der Agentur für Arbeit). Du solltest persönlich zum Bezirksamt gehen, kannst aber auch jemanden bevollmächtigen.

Das Antragsformular findest du unter [www.hamburg.de](http://www.hamburg.de) > **Politik & Verwaltung** > **Service** (Stichworteingabe: Paragraf 5-Schein). Bei Ausstellung des Paragraf 5-Scheins wird eine Gebühr zwischen 9,- € und 20,- € fällig.

### Dringlichkeitsschein

Als Dringlichkeitsfall kannst du in der Regel anerkannt werden,

wenn du durch besondere Lebensumstände dringend auf eine andere Wohnung angewiesen bist. Beispiele dafür sind: schwere Erkrankung, Schwerbehinderung, Scheidung, Misshandlung, drohende Obdachlosigkeit, Räumung bei Sanierung, Haftentlassung, Aufent-halt in einem Frauenhaus oder Auszug aus der Jugendwohnung. Voraussetzungen für den Erhalt des Dringlichkeitsscheines sind, dass du nicht selbst in der Lage bist, auf dem freien Wohnungsmarkt eine Wohnung zu finden, dass du deine Notlage nicht selbst herbeigeführt hast und nachweislich seit mindestens drei Jahren ununterbrochen mit alleinigem oder Hauptwohnsitz in Hamburg gemeldet bist. Es gelten dieselben Einkommensgrenzen wie für den Paragraf 5-Schein. Den Dringlichkeitsschein musst du ebenfalls im **Bezirksamt** beantragen, am besten persönlich. Im anerkannten Dringlichkeitsfall hilft man dir dort auch bei der Wohnungssuche. Die Gebühr für die Ausstellung beträgt zwischen 9,- € und 20,- €.

### Dringlichkeitsbestätigung

*Wenn du obdachlos oder in einer öffentlich-rechtlichen Wohnunterkunft untergebracht bist (dazu zählen auch Erstaufnahmeeinrichtungen und Folgeunterkünfte für Geflüchtete), erhältst du mit einer Dringlichkeitsbestätigung den vorrangigen Anspruch auf eine Sozialwohnung. Zuständig für die Beantragung sind die Fachstellen für Wohnungsnotfälle in den Bezirksämtern (Die Adressen der Fachstellen findest du auf Seite 81). Die Dringlichkeitsbestätigung ist zwei Jahre gültig. Die Ausstellung ist gebührenfrei.*

## WOHNUNGSSUCHE FÜR STUDIERENDE UND AUSZUBILDENDE

Du studierst in Hamburg oder möchtest mit einem Studium in Hamburg beginnen? Das Beratungszentrum für Student\*innen hilft dir bei der Suche nach einer Wohnung, einem Zimmer oder einer Notunterkunft. Auf der Internetseite [www.studierendenwerk-hamburg.de](http://www.studierendenwerk-hamburg.de) unter der Rubrik **Wohnen** kannst du dich für ein Zimmer in einer der über 20 Wohnanlagen des Studierendenwerks bewerben. Außerdem erhältst du viele Tipps und Links für die weitere Suche nach einer Unterkunft.

### ◆ Beratungszentrum Wohnen

Grindelallee 9 (2.OG) > 20146 Hamburg-Rotherbaum  
Tel. 040/41 902 -268 > Fax 040/41 902 -6274  
[wohnen-beratungszentrum@studierendenwerk-hamburg.de](mailto:wohnen-beratungszentrum@studierendenwerk-hamburg.de)  
[www.studierendenwerk-hamburg.de](http://www.studierendenwerk-hamburg.de)

Die aktuellen Sprechzeiten erfährst du auf der Internetseite des Studierendenwerkes.

#### Weitere Web-Adressen zur Wohnungssuche für Studierende:

[www.studenten-wg.de](http://www.studenten-wg.de)  
[www.studenten-wohnung.de](http://www.studenten-wohnung.de)  
[www.wg-gesucht.de](http://www.wg-gesucht.de)  
[www.wohngemeinschaft.de](http://www.wohngemeinschaft.de)  
[www.smartments-student.de](http://www.smartments-student.de)

### Wohnheime für Auszubildende

#### ◆ Stiftung Azubiwerk

Hammer Straße 8 > 22041 Hamburg-Marienthal  
Tel. 040/607 71 44 -70  
[info@azubiwerk.de](mailto:info@azubiwerk.de) > [www.azubiwerk.de](http://www.azubiwerk.de)

Zimmer in 2er-, 3er- und 4er-WGs für Auszubildende zwischen 16 und 26 Jahren | bevorzugt für minderjährige Auszubildende und Auszubildende von außerhalb | Vollmöblierung, Gemeinschaftsräume, Dachterrasse | pädagogische Betreuung.

#### ◆ Azubi Wohnen / ausblick hamburg gmbh

August-Krogmann-Straße 52 > 22159 Hamburg  
Tel. 040/645 811908  
[info@ausblick-hamburg.de](mailto:info@ausblick-hamburg.de) > [www.ausblick-hamburg.de](http://www.ausblick-hamburg.de)

Möblierte Zimmer mit Dusche und WC für Auszubildende (auch Minderjährige) aus anderen Bundesländern und aus dem Ausland | Gemeinschaftsküche, Waschmaschinen- und Trockenraum, Grillplätze, Cafeteria | bei Bedarf pädagogische Begleitung.

## WOHNUNG GEFUNDEN? - DAS SOLLTEST DU WISSEN, BEVOR DU DEN MIETVERTRAG UNTERSCHREIBST

### Selbstauskunft bei der Wohnungsbesichtigung

Bei der Wohnungsbesichtigung kann es sein, dass du einen **Fragebogen** ausfüllen musst. Nicht alle Fragen, die gestellt werden, musst du richtig beantworten. Eigentlich dürfen nur Fragen zu deinen finanziellen Verhältnissen und der Anzahl der einziehenden Personen gestellt werden. Diese musst du wahrheitsgemäß beantworten. Bei persönlichen Fragen z. B. nach Vorstrafen, Krankheiten, Schwangerschaft, Familienplanung, Mitgliedschaften in Parteien oder Mietervereinen etc. kannst du auch von der Wahrheit abweichen, wenn diese zu sehr deine Privatsphäre berühren. Überlege gut, was du bereit bist mitzuteilen.

### Kaution

Der Vermieter kann bei Abschluss des Mietvertrages eine **Kaution** fordern. Sie wird im Mietvertrag festgehalten. Die Kaution dient dem Vermieter zur Sicherung seiner Ansprüche, z. B. bei Mietschulden und unterlassenen Reparaturen beim Auszug. Die Kaution darf nicht höher als drei Monatsmieten sein, bei Sozialwohnungen nur 2,5 Monatsmieten (Nettokaltmiete ohne Betriebs- und Heizkosten). Du hast das Recht, den Kautionsbetrag in drei Monatsraten zu zahlen. Der Vermieter muss die Kaution verzinsen und getrennt von dem eigenen Vermögen anlegen. Du kannst einen Nachweis über die getrennte Anlage verlangen. Bei Wohnungsbaugenossenschaften zahlst du **Genossenschaftsanteile** entweder zusätzlich zur Kaution oder anstelle einer Kaution. Die Höhe hängt von der Genossenschaft und der Größe der Wohnung ab. Wenn du ausziehst und die Wohnung ordnungsgemäß übergibst, besteht ein Rückzahlungsanspruch der Kaution/Genossenschaftsanteile nebst Zinsen. Der Zeitrahmen der Rückzahlung hängt davon ab, ob der Vermieter noch Forderungen an dich stellt. In der Regel sollte dem Vermieter ein bis drei Monate Zeit für die Kautionsabrechnung ausreichen. Im Zweifelsfall wende dich an eine Mieterberatung.

Eine **Mietbürgschaft** (z. B. der Eltern oder der Bank) ist eine Variante der Kaution. Auch sie gewährt dem Vermieter Mietsicherheit und erhöht möglicherweise auch deine Chancen. Die Bürgschaft darf ebenfalls drei Netto-Monatsmieten nicht übersteigen.

## Übergabeprotokoll

Bei der Übergabe der Wohnung solltest du darauf bestehen, dass ein Übergabeprotokoll angefertigt wird. In diesem Protokoll werden alle bestehenden Mängel der Wohnung aufgeführt. Wenn du irgendwann wieder ausziehst, musst du natürlich nur die Schäden beseitigen, die nach deinem Einzug entstanden sind.

Bei der Übergabe werden auch die aktuellen Zählerstände für Strom, Gas und Wasser abgelesen und im Protokoll vermerkt, so dass du dich dort neu anmelden kannst. Die Anzahl der Schlüssel, die du für Wohnung, Briefkasten, Haustür, Keller, Boden bekommst, wird auch notiert. Unterschreibe das Übergabeprotokoll nur, wenn alles korrekt aufgelistet ist. Ansonsten kannst du die Unterschrift verweigern. Eine Ausfertigung des Übergabeprotokolls sollte in deinem Besitz sein. Es ist gut, wenn du jemanden mitnimmst, der im Streitfall als Zeuge auftreten kann. Einen Vordruck für ein solches Übergabeprotokoll findest du unter anderem unter: [www.mieterbund.de](http://www.mieterbund.de) > Service und [www.immobilienscout24.de](http://www.immobilienscout24.de) > Ratgeber.

## Ablösevereinbarung

Dein Vermieter hat Parkett verlegt, einen schicken Schrank eingebaut und einiges dafür investiert. Wenn du die Dinge übernehmen möchtest, wird eine so genannte Ablösevereinbarung getroffen. Du verpflichtest dich damit als Nachmieter\*in zum Kauf von Ausstattungsgegenständen. Ablösezahlungen sind zulässig, wenn sie den Wert der Gegenstände nicht erheblich übersteigen. In der Regel bezahlst du Ablöse an den Vermieter. Der Vermieter hat damit nichts zu tun, es sei denn, er selbst verlangt die Ablösezahlungen. Diese müssen vor Abschluss des Mietvertrages vereinbart werden; im Nachhinein besteht kein Anspruch mehr. Wenn du Einbauten von dem Vermieter übernimmst, kann der Vermieter deshalb von dir verlangen, dass du diese bei deinem Auszug wieder fachgerecht ausbauen musst (z. B. Laminatböden, Duschwände). Im Zweifelsfall solltest du dich bei einem Mieterverein beraten lassen.

## DER MIETVERTRAG

Du hast endlich eine Wohnung gefunden, und nun liegt der Mietvertrag vor dir. Im Mietvertrag sind Rechte und Pflichten des Mieters und Vermieters sowie Angaben zur Wohnung und zur Mietdauer festgehalten. Bevor du ihn unterschreibst, musst du noch einige Punkte beachten.

- Überprüfe genau, ob alles, was im Mietvertrag geschrieben steht, mit dem von dir Vorgefundenen übereinstimmt, z. B. die Größe der Wohnung, die Anzahl der Zimmer, die Ausstattung, Kellerräume, Balkon, Gartenmitbenutzung.
- Der Mietvertrag (wie auch der Untermietvertrag) sollte immer schriftlich abgeschlossen werden, damit man später weiß, was vereinbart wurde. Achte darauf, dass Name und Anschrift des Vermieters vollständig angegeben sind.
- Es sollte genau aufgeschlüsselt sein, wie sich die Miete zusammensetzt. Ein wichtiger Punkt bei Wohngemeinschaften ist, wer die Nebenkosten zahlt, damit später nicht zu große Kosten auf dich zukommen.
- Auch eine Staffelmiete bzw. Indexmiete kann im Mietvertrag festgelegt sein. Das bedeutet, dass sich die Miete nach einem Jahr erhöht: bei der Staffelmiete um einen bereits bei Vertragsabschluss festgesetzten Betrag, bei der Indexmiete um einen Betrag, der sich aus den Änderungen des Preisindex für die Lebenshaltungskosten (errechnet vom Statistischen Bundesamt) ergibt.
- Handschriftliche Zusätze sind grundsätzlich zulässig. Im Einzelfall solltest du dich aber informieren. Bei einigen Zusätzen ist Vorsicht geboten.
- Der Mietvertrag muss von allen Vertragsparteien unterschrieben werden, also sowohl von dir als Mieter\*in als auch vom Vermieter.

**Achtung:** Am wichtigsten für den schriftlichen Vertrag ist immer noch: genau durchlesen und prüfen - unklare Punkte können später schnell zum Streit führen. Im Schreibwarenhandel sind Vordrucke für den Hamburger Mietvertrag (auch für Untermietverträge) für Wohnraum erhältlich, die dir als Orientierung dienen können. Wenn möglich, lass dir den Vertrag vor der Unterzeichnung für ein paar Tage mitgeben und ggf. von einem Mieterverein prüfen. Ein seriöser Vermieter oder Makler wird damit einverstanden sein.

## DIE MIETE: ZUSAMMENSETZUNG DER WOHNKOSTEN\*

(\* siehe auch das Kapitel mit weiteren Hinweisen, Adressen und Links zu den Wohnkosten ab Seite 25)

Die **Bruttomiete** (auch Warmmiete oder Gesamtmiete genannt), die du monatlich an den Vermieter bezahlst, setzt sich zusammen aus der **Nettomiete** (bzw. Kaltmiete oder Grundmiete) und den **Nebenkosten**.

### Die Nebenkosten beinhalten

- die Betriebskosten (mehr dazu siehe auf der nächsten Seite)
- unter Umständen die Heizkosten, je nach Art der Versorgung
- unter Umständen die Wasserkosten, je nach Vermieter und Ausrüstung der Wohnung.

Überprüfe genau, ob die **Kosten für Wasser und Heizung** in der Miete enthalten sind:

- wenn ja, dann meistens als Vorauszahlungsbetrag. Einmal im Jahr werden die Zähler abgelesen, und dein genauer Verbrauch wird ermittelt. Später erhältst du eine Abrechnung, nach der du entweder Geld zurück bekommst oder nachzahlen musst.
- wenn nein, musst du dich selbst bei den Wasserwerken und einem Gasversorger anmelden.

In der Regel **nicht in der Bruttomiete** enthalten sind die Kosten für

- Strom
- Internet/Telefon und Rundfunkbeitrag (ehemals GEZ)

Du musst dich also selbst bei einem Stromversorger anmelden, sonst riskierst du, im Dunkeln zu sitzen. Auch um einen Telefon- und Internetanschluss musst du dich selber kümmern.

Bei der **Inklusivmiete** handelt es sich um eine Pauschalmiete. Darin sind die Nebenkosten und je nach Mietverhältnis auch Strom, Wasser, Telefon/Internet und Rundfunkbeitrag mit einem festen Betrag enthalten und werden nicht nach Verbrauch abgerechnet. Eine solche Miete kann ganz praktisch sein, wenn du nur vorübergehend ein Zimmer/eine Wohnung bewohnst. Erkundige dich aber ganz genau, welche Leistungen abgedeckt sind und lasse diese im Mietvertrag schriftlich festhalten.

Zur **Höhe der Miete** solltest du dir den aktuellen Hamburger Mietenspiegel anschauen. Daraus geht hervor, wie teuer eine vergleichbare Wohnung je nach Baujahr, Ausstattung, Größe und Lage üblicherweise ist. Der Mietenspiegel gilt vor allem als Maßstab für bestehende Mietverträge. Mieten für Neuverträge können zulässigerweise höher sein, müssen sich aber im Rahmen der Mietpreisbremse bewegen. Der aktuelle Mietenspiegel ist auf Seite 52/53 dieser Broschüre abgedruckt. Du erhältst ihn auch in den Kundenzentren der Einwohnerämter oder online unter [www.hamburg.de/mietenspiegel/](http://www.hamburg.de/mietenspiegel/)

**Betriebskosten (BK)** sind Nebenkosten, die zusätzlich zur Nettomiete gezahlt werden müssen. Im Wesentlichen geht es dabei um folgende Kosten:

- Grundsteuer, Fahrstuhl, Straßenreinigung, Müll, Hauswart, Treppenhausreinigung, Gartenpflege, Hausstrom, Schornsteinkehrung, Versicherungen, Antenne/Kabel, Wascheinrichtungen, Ungezieferbekämpfung, Wartung der Rauchmelder u.a.
- In der Regel zahlst du monatlich zusammen mit der Miete einen Vorauszahlungsbetrag. Einmal im Jahr bekommst du eine Betriebskostenabrechnung. Diese musst du sorgfältig prüfen, denn nicht alle Kosten sind umlagefähig! Abhängig davon, ob der von dir bezahlte Betrag die Kosten gedeckt hat oder nicht, musst du nachzahlen oder bekommst Geld erstattet. Der Vermieter ist verpflichtet, spätestens ein Jahr nach

Ende der Abrechnungsperiode die Abrechnung vorzulegen (z. B. für das Jahr 2017 spätestens am 31.12.2018). Macht er es später, kannst du die Nachzahlung verweigern.

*Die Betriebskostenabrechnung führt häufig zu Fragen oder auch zum Streit mit dem Vermieter. Auf den Internetseiten von „Mieter helfen Mietern“ [www.mhmhamburg.de](http://www.mhmhamburg.de) (> Beratung > Spezialfragen) und dem Mieterverein zu Hamburg [www.mieterverein-hamburg.de](http://www.mieterverein-hamburg.de) (> Tipps & Ratgeber > Mietnebenkosten) kannst du, ohne Mitglied sein zu müssen, einen Betriebskosten-Check machen und deine Abrechnung prüfen. Bei Unstimmigkeiten wende dich aber unbedingt persönlich an eine Mieterberatung!*

*Du hast übrigens das Recht, die Unterlagen zu den Betriebskosten bei deinem Vermieter einzusehen.*

## ZAHLUNG DER MIETE

Im Mietvertrag ist auch vermerkt, bis wann die Miete zu zahlen ist. In der Regel muss sie zum Monatsanfang, spätestens bis zum 3. Werktag eines Monats, auf dem Konto des Vermieters eingegangen sein. Eine dauerhaft unpünktliche Zahlung und ein Mietrückstand von mehr als einer Monatsmiete sind Gründe für die Kündigung des Mietvertrages. Du kannst bei deiner Bank einen Dauerauftrag einrichten, damit die Miete jeden Monat pünktlich von deinem Konto aus überwiesen wird. So hast du selbst die Kontrolle über die Mietzahlungen.

Einige Vermieter bevorzugen das Lastschriftverfahren; mit einer Einzugs-ermächtigung erteilst du deinem Vermieter die Erlaubnis, dass sie die Miete von deinem Konto abbuchen dürfen. Bei dieser Zahlungsweise musst du dich bei Nachzahlungsforderungen (z. B. Betriebskosten) oder Mietänderungen nicht um die Überweisung kümmern und gerätst somit auch nicht in Zahlungsverzug. Bei fehlerhaften Abbuchungen kannst du das Geld innerhalb von 8 Wochen per Rücklastschrift zurückholen (bei einem Dauerauftrag geht das nicht).

## WEITERE NÜTZLICHE HINWEISE, ADRESSEN UND LINKS ZU DEN WOHNKOSTEN

### ◆ Hamburg Wasser - Kundencenter

Ballindamm 1 > 20095 Hamburg-City

Tel. 040/78 88 22 22

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18 Uhr

E-Mail über Kontaktformular unter [www.hamburgwasser.de](http://www.hamburgwasser.de)

### Stromanbieter

Die Tarife der Stromanbieter sind unterschiedlich. Im Internet gibt es eine Vielzahl an Portalen, die Strompreise und deren Anbieter vergleichen. Oft ist von dort auch der direkte Wechsel zu einem neuen Anbieter möglich.

*Aber sei aufmerksam, da unübersichtliche **Voreinstellungen bei den Vergleichsrechnern** sowie Lockangebote zum Abschluss von unfairen Tarifen verleiten können. Achte darauf, wie transparent der Tarif und die Zusammensetzung des Stroms dargestellt werden. Wenn dir zu hohe Ersparnisse im Vergleich zu dem Basistarif des regionalen Grundversorgers oder ein hoher Neukundenbonus versprochen werden, sei skeptisch. Bevor du wechselst, schau dir ganz genau das Kleingedruckte an und vermeide fragwürdige Vertragsbedingungen wie Vorkasse, Pakettarife und lange Kündigungsfristen. Im Zweifelsfall lasse dich bei der Verbraucherzentrale beraten. Auch bei der Stiftung Warentest findest du viele Tipps, wie du zu einem passenden und fairen Tarif gelangst.*

[www.vzhh.de](http://www.vzhh.de)

[www.verbraucherzentrale.de](http://www.verbraucherzentrale.de)

[www.test.de](http://www.test.de)

### Telefonanschluss, Internet

Du willst einen Festnetzanschluss für dein Telefon und einen Internetzugang anmelden? Wenn kein Anschluss in der Wohnung liegt, kann das eine Weile dauern. Selbst wenn ein Anschluss vorhanden ist, musst du ihn neu auf deinen Namen anmelden. Mache dich rechtzeitig

schlau, wie lange die Freischaltung dauert, wenn du schon am Einzugstag telefonieren können möchtest. Um dir einen Überblick über die verschiedenen Anbieter und Tarife zu verschaffen, kannst du die Begriffe „Vergleichsrechner Telefontarife“ in eine Internet-Suchmaschine eingeben und dir werden viele entsprechende Portale angezeigt. Du solltest dir unbedingt die Voreinstellungen und die Vertragsbedingungen inkl. des Kleingedruckten anschauen, bevor du einen Vertrag abschließt. Nutze die Online-Vergleichsrechner eventuell nur, um dich zu informieren und gehe für den Abschluss des Vertrages in eine Anbieter-Filiale an deinem Wohnort.

#### ● **Rundfunkbeitrag**

ARD ZDF Deutschlandradio

Beitragsservice > 50656 Köln

Tel. 01806-999 555 10 (kostenpflichtig; Preise siehe Internetseite)

Anmeldung, E-Mail und weitere Infos unter [www.rundfunkbeitrag.de](http://www.rundfunkbeitrag.de)

Gesetzlicher Beitrag für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk (Fernsehen, Radio); pro Wohnung 17,50 €/Monat (Stand Dez. 2017). Unter bestimmten Bedingungen kannst du dich davon befreien lassen oder eine Ermäßigung beantragen (Infos dazu auf der Internetseite).

#### **Kabelfernsehen**

In vielen Mietverträgen ist der Kabelanschluss enthalten und wird über die Nebenkosten abgerechnet. Ist dies nicht der Fall, musst du dich selbst um einen Anschluss für Kabelfernsehen kümmern. Auf dem Internetportal der Medienanstalt Hamburg/Schleswig-Holstein [www.ma-hsh.de](http://www.ma-hsh.de) findest du eine Auflistung der Kabelnetzbetreiber für Hamburg und Schleswig-Holstein.

#### **Versicherungen**

Nur wenige Versicherungen sind wirklich zwingend notwendig. Man sollte aber eine private Haftpflicht-Versicherung haben. Diese zahlt in der Regel Schäden, die du nicht vorsätzlich verursacht hast. Wenn du zum Beispiel in der Wohnung bist und es zu einem Wasserschaden durch die Waschmaschine kommt, übernimmt die Haftpflicht-Versicherung normalerweise die Reparaturkosten für die Schäden in deiner und in der Wohnung unter dir. Ohne Versicherung kann die Schadensbehebung

für dich als Mieter\*in richtig teuer werden. Manche Vermieter machen den Abschluss einer privaten Haftpflicht-Versicherung daher zu einer Bedingung für das Mietverhältnis. Mit einer Hausrat-Versicherung sicherst du dich gegen Verluste z. B. durch Einbruch in deine Wohnung ab. Um einen Überblick über die Leistungen der vielen Versicherungsunternehmen zu bekommen und die kostengünstigste Versicherung ausfindig zu machen, kannst du dich an einen Versicherungsmakler oder an die Verbraucherzentrale wenden. Dort findest du Leistungsvergleiche und kannst dich auch beraten lassen. [www.vzhh.de](http://www.vzhh.de) | [www.verbraucherzentrale.de](http://www.verbraucherzentrale.de)

### **TIERHALTUNG, RUHEZEITEN UND WOHNUNGSPFLEGE**

#### **Tierhaltung**

Gegen einen Wellensittich, ein Meerschweinchen oder Fische kann keiner etwas haben. Die Haltung von Kleintieren ist generell erlaubt. Wie sieht es aber mit Hund und Katze aus? Steht darüber nichts im Mietvertrag, ist die Tierhaltung mit Einschränkungen erlaubt. Trotzdem solltest du beim Vermieter nachfragen, bevor du dir einen Hund oder eine Katze anschaffst. Ist die Tierhaltung vertraglich untersagt, ist diese Klausel nur bedingt wirksam; zum Beispiel darf die Haltung eines Blindenhundes nicht verboten werden.

#### ***Rücksicht nehmen! Nachsicht üben!***

*In einem Mietshaus, insbesondere, wenn das Haus älter und hellhörig ist, bekommst du einiges mit. Auch die Nachbarn hören deine Schritte, Musik und wie viele Leute du zu Besuch hast. So lange alle tolerant sind und sich rücksichtsvoll verhalten, gibt es in der Regel keine Probleme. Die treten erst auf, wenn Nachbarn besonders empfindlich sind, andere die Stereoanlage bis zum Anschlag aufdrehen oder eine Vorliebe für lange Partys haben.*

#### **Was ist erlaubt?**

Alle Geräusche, die beim Wohnen unvermeidlich entstehen, sind erlaubt. Auch nachts kann dir keiner verbieten, zu duschen oder zu baden. Häusliche Arbeiten wie Staubsaugen, Wäsche waschen, gelegentliches Hämmern und Bohren beim Umbau in der Wohnung oder als Hobbybastler

gehören ebenso wie das Musizieren zum zulässigen Mietgebrauch; hierbei musst du dich allerdings an die Ruhezeiten halten. Kindergeräusche sind ebenfalls hinzunehmen und zu akzeptieren. Bei Musik und Fernsehen gilt das klare Prinzip der „Zimmerlautstärke“ und zwar rund um die Uhr. Die Nachbarn erkennen es daran, dass sie nichts - oder fast gar nichts - hören.

### **Ruhezeiten**

In den meisten Mietverträgen sind die Ruhezeiten vermerkt. In der Regel sind diese von 22 bis 7 Uhr und von 13 bis 15 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ganztägig. Während dieser Zeiten solltest du deine Nachbarn nicht mit Lärm belästigen.

### **Balkon, Grillen und Feiern**

Auf deinem Balkon ist fast alles erlaubt, weil er Teil der Wohnung ist. Du kannst dich sonnen, und wenn du die Balkonkästen fachgerecht und sicher anbringst, kannst du sie ganz nach deinem Geschmack bepflanzen. Für das Anbringen einer Satellitenschüssel musst du vorher die schriftliche Erlaubnis deines Vermieters einholen. Im Hamburger Mietvertrag für Wohnraum ist das Grillen auf dem Balkon nicht erlaubt. Doch wenn du deine Nachbarn vorher fragst, sie nicht mit Rauch und Geruch belästigst und überhaupt Rücksicht nimmst, steht gelegentlichem Grillen bestimmt nichts im Weg. Ein Elektrogrill eignet sich besser, auch Folie auf dem Grill verhindert unangenehme Gerüche und Qualm. Ab 22 Uhr gilt auch auf dem Balkon Nachtruhezeit. Selbstverständlich darfst du auf deinem Balkon auch telefonieren. Bedenke jedoch, dass die Nachbarn deine Gespräche zwangsläufig mithören und sich dadurch gestört fühlen können.

### **Partys**

Es ist eine weitverbreitete Annahme, dass man einmal im Monat oder zumindest zu seinem Geburtstag lautstark feiern darf. Das stimmt allerdings nicht! Laut Gesetz ist lautes Feiern in einem Mietshaus grundsätzlich nicht erlaubt (außer zu seltenen Anlässen wie einer Hochzeit). Bei größeren Partys empfiehlt es sich daher, die Nachbarn ein paar Tage vorher von deinen Plänen zu unterrichten oder sie einfach einzuladen. Wenn es richtig laut werden soll, ist es aber besser, eine dafür geeignete Lokalität zu suchen.

### **Was tun gegen unerlaubten Lärm?**

Lärm nervt – besonders dann, wenn er vermeidbar ist. Das Beste ist, du sprichst den „Störer“ rechtzeitig und direkt an und wartest nicht ab, bis deine Toleranzgrenze überschritten ist und der Aggressionspegel steigt. Lärm wird meist nicht absichtlich, sondern aus bloßer Gedankenlosigkeit verursacht. Deshalb hilft oft ein freundlicher Hinweis, dass und wodurch du dich gestört fühlst. Und wenn das nicht hilft, wendest du dich am besten direkt an deinen Vermieter. Er ist gesetzlich verpflichtet, für Ruhe zu sorgen.

### **Wohnungspflege**

Der Vermieter ist verpflichtet, die Wohnung und mitvermietete Teile wie z. B. Keller, Dachboden und Fahrstuhl in Ordnung zu halten. Dazu gehören Instandhaltung (Wohnungszustand aufrecht halten und Schäden vorbeugen) und Instandsetzung (Schäden und Mängel beseitigen). In erster Linie ist der Vermieter für Mängel in der Wohnung verantwortlich, die nicht den Mindestanforderungen entsprechen. Welche Punkte dafür erfüllt sein müssen, ist im Wohnraumschutzgesetz geregelt. Bei gravierenden Mängeln kann das Bezirksamt einschreiten und den Vermieter zur Beseitigung auffordern. Bevor ein Mangel oder ein Schaden beseitigt werden kann, muss er natürlich bekannt sein. Du als Mieter\*in hast die Pflicht, die Mängel unverzüglich (am besten schriftlich) dem Vermieter zu melden. Bei erheblichen Mängeln, die die Gebrauchstauglichkeit der Wohnung sehr einschränken, kannst du die Miete mindern. Dazu hole dir aber Hilfe bei einem Mieterverein oder bei der Öffentlichen Rechtsauskunft und Vergleichsstelle (ÖRA).

Als Mieter\*in kannst du vertraglich zur Durchführung von Schönheitsreparaturen (das heißt Tapezieren, Malern von Wänden und Decken, Streichen von Türen und Fußleisten etc.) verpflichtet werden. In den meisten Mietverträgen findet sich eine entsprechende Regelung. Allerdings ist nicht jede dieser Klauseln auch rechtsgültig. Deshalb solltest du vor dem Renovieren unbedingt überprüfen lassen, ob und in welchem Umfang die Vereinbarung in deinem Mietvertrag wirksam ist.

Auf jeden Fall bist du als Mieter\*in verpflichtet, die Wohnung in einem ordnungsgemäßen Zustand zu halten. Sind z. B. feuchte Wände und

Schimmel nachweislich durch falsches Heizen bzw. Lüften (und nicht aufgrund von Baufehlern) entstanden, kannst du unter Umständen zu Schadensersatz verpflichtet werden.

**Richtig lüften:** Sorge mehrmals täglich für Durchzug, wenn möglich von beiden Seiten (Stoßlüften). Schon nach wenigen Minuten ist die verbrauchte Raumluft ausgetauscht. Die Heizkörper sollten beim Lüften heruntergeschaltet werden. Dauerlüften mit gekippten Fenstern und aufgedrehter Heizung kostet unnötig Geld, der Luftaustausch wird behindert und die Wände kühlen aus.

Zwischen unterschiedlich beheizten Räumen sollten immer die Türen geschlossen werden, da sich sonst im kälteren Raum Feuchtigkeit niederschlagen kann. Beim Kochen und Duschen entsteht viel Dampf. Diesen solltest du schnell ins Freie leiten, da er sich sonst über die ganze Wohnung auf Wänden, Fenstern und Möbeln verteilt. Feuchte Wände isolieren schlechter und können schimmeln.

Du darfst Wäsche in deiner Wohnung trocknen; lüfte aber auch hierbei ausreichend.

**Richtig heizen:** Nur wenn die Heizkörper und Thermostate nicht durch Möbel und Vorhänge verdeckt sind, geben sie die Wärme richtig ab und regeln die Raumtemperatur. Stelle große Möbelstücke nicht direkt an eine Außenwand, sondern halte einen kleinen Abstand, damit die Luft an der Wand entlang zirkulieren kann.

Weitere Tipps zu sachgemäßem Lüften und Heizen geben die Mietervereine auf ihren Internetseiten, und gelegentlich bietet die Verbraucherzentrale kostenfreie Veranstaltungen zu dem Thema an.

## MIETERBERATUNG

Wer hilft, wenn es Ärger gibt? Es kommt vor, dass es zwischen Mietern und Vermietern oder unter den Nachbarn verschiedene Meinungen und

Auffassungen gibt, die das Zusammenleben in einem Haus betreffen. Streit, Krach, Forderungen, böse Briefe - die Frage ist dann: Wer hat Recht? Die nächste Frage: Was steht im Gesetzbuch und was hast du selbst unterschrieben? Es gibt Experten, die sich auskennen und an die du dich bei schwierigen Fragen wenden solltest.

## Mietervereine

Mietervereine bieten Hilfe und Beratung bei verschiedenen Fragen rund um das Mietverhältnis. Wenn es hart auf hart kommt und du dich mit dem Vermieter nicht einigen kannst, wirst du vom Mieterverein außergerichtlich vertreten. Für jede Hilfe und Beratung ist eine Mitgliedschaft erforderlich. Die Kosten für eine Mitgliedschaft sind unterschiedlich. Achte darauf, welche Leistungen enthalten sind, z. B. eine Rechtsschutzversicherung, falls es zu einer gerichtlichen Auseinandersetzung kommt.

**Achtung:** Wenn du schon in einen Streitfall mit deinem Vermieter verwickelt bist und erst jetzt Mitglied in einem Mieterverein wirst, kannst du nur beraten und außergerichtlich vertreten werden. Die Rechtsschutzversicherung tritt erst nach einem Vierteljahr in Kraft.

**Tipp:** Auf ihren Internetseiten haben die Mietervereine viele Informationen zu Mietfragen in Form von Merkblättern, Fragenkatalogen und Ratgebern zusammengestellt, die du kostenfrei anschauen und herunterladen kannst.

In einem Mieterverein kannst du unter anderem Fragen zu folgenden Themen stellen:

- Mietvertrag, Rechte und Pflichten
- Miethöhe, Mieterhöhung
- Kautions-, Genossenschaftsanteile, Mietbürgschaft
- Heiz- und Betriebskostenabrechnung
- Kündigung, Rechte und Pflichten
- Mietminderung bei Wohnungsmängeln
- Renovierung, Schönheitsreparaturen
- Wohngeldantrag - wie und ob es sich lohnt

- Umwandlung von einer Miet- in eine Eigentumswohnung
- Streitigkeiten mit Nachbarn
- Wohnungsmodernisierung seitens des Vermieters, Luxusmodernisierung

● **Mieter helfen Mietern (Zentrale), Hamburger Mieterverein e.V.**

Bartelsstraße 30 > 20357 Hamburg-Schanzenviertel

Tel. 040/431 39 40 > Fax 040/431 39 444

[info@mhmhamburg.de](mailto:info@mhmhamburg.de) > [www.mhmhamburg.de](http://www.mhmhamburg.de)

Jahresbeitrag: 65,- €/ermäßigt 40,- € (Stand: Dezember 2017)

Prozesskostenschutz: 29,- €

Kurzmitgliedschaft für Studierende und Auszubildende: 20,- € für 2 Monate. Erfrage auch die regionalen Beratungsstellen in deiner Nähe!

● **Mieterverein zu Hamburg von 1890 r.V.**

Beim Strohhaus 20 > 20097 Hamburg-Berliner Tor

Tel. 040/879 79 -0 > Fax 040/879 79 -110

[info@mieterverein-hamburg.de](mailto:info@mieterverein-hamburg.de) > [www.mieterverein-hamburg.de](http://www.mieterverein-hamburg.de)

Allgemeine telefonische Beratung auch für Nichtmitglieder:

Tel. 040/879 79 -345

Jahresbeitrag: 75,- €, inklusive Rechtsschutzversicherung für Mietrecht (Stand: Dezember 2017)

Einmalige Aufnahmegebühr: 15,- €

Erfrage auch die regionalen Beratungsstellen in deiner Nähe!

● **Interessenverband Mieterschutz e.V.**

Fuhlsbüttler Straße 108 > 22305 Hamburg-Barmbek

Tel. 040/690 74 73 > Fax 040/690 36 63

[hamburg@iv-mieterschutz.de](mailto:hamburg@iv-mieterschutz.de) > [www.iv-mieterschutz.de](http://www.iv-mieterschutz.de)

Jahresbeitrag: 49,50 € (Stand: Dezember 2017)

Rechtsschutzversicherung für Mietrecht: 65,45 €

● **Landesverband Hamburgischer Mieterschutz e.V.**

Schillerstraße 47-49 > 22765 Hamburg-Altona (Bahnhof)

Tel. 040/39 53 15 > Fax 040/390 69 92

[info@mieterschutz-hamburg.de](mailto:info@mieterschutz-hamburg.de) > [www.mieterschutz-hamburg.de](http://www.mieterschutz-hamburg.de)

Jahresbeitrag: 48,- € ohne Rechtsschutzversicherung

(Stand: Dezember 2017)

Einmalige Aufnahmegebühr: 8,- €

● **Öffentliche Rechtsauskunft- und Vergleichsstelle (ÖRA)**

Dammtorstraße 14 > 20354 Hamburg-Neustadt (Hauptstelle)

Tel. 040/428 43 -3071, -3072 > Fax 040/4279 -61216

Personenbezogene E-Mail unter [www.hamburg.de/oera](http://www.hamburg.de/oera)

Öffnungszeiten der Hauptstelle: Mo-Fr 8-13 Uhr, Mo+Do 17-18.30 Uhr

Die Adressen, Sprechzeiten und Beratungsschwerpunkte der Außenstellen in den verschiedenen Stadtteilen erfährst du im Internet.

Wenn du nicht Mitglied in einem Mieterverein bist und auch keine Rechtsschutzversicherung hast, berät dich in einem Streitfall auch die ÖRA. Die Öffentliche Rechtsauskunft- und Vergleichsstelle der Freien und Hansestadt Hamburg bietet kostengünstige Rechtsberatung für Menschen mit niedrigem Einkommen, die in Hamburg leben und noch keinen Rechtsbeistand in ihrer Frage beauftragt haben. Eine Einkommensbescheinigung muss als Nachweis vorgelegt werden. Telefonisch kannst du dich nicht beraten lassen, sondern nur die Angebote erfragen und dir einen Terminen geben lassen.

Im Regelfall kostet die Beratung einschließlich Folgeberatungen in derselben Sache 10,- €. Bei sehr niedrigem Einkommen zahlst du nur 3,- €. Allerdings musst du dich auf lange Wartezeiten einstellen und solltest sehr frühzeitig dort sein.

### ● **Verbraucher-Zentrale Hamburg e.V.**

Kirchenallee 22 > 20099 Hamburg-St. Georg  
Zentrale Tel. 040/248 32 -0 > Fax 040/248 32 -290  
[info@vzh.de](mailto:info@vzh.de) > [www.vzh.de](http://www.vzh.de)

Öffnungszeiten des Infozentrums: Mo-Fr 10-18 Uhr  
Telefonzentrale (keine Beratung): Mo-Fr 10-16 Uhr

Infothek zur selbstständigen Nutzung von Testberichten, Ratgebern, Broschüren (1,50 € pro Besuch); Fachberatung unter anderem zu Feuchtigkeit und Schimmel in der Wohnung, Energiesparen, Rundfunkbeitrag, Telefon/Internet, Schulden (keine Beratung zu Mietangelegenheiten wie Mietvertrag, Nebenkosten etc.). Für die meisten Beratungen wird ein Kostenbeitrag erhoben. Im Sinne von Hilfe zur Selbsthilfe bekommst du dafür ausreichend rechtliche Infos an die Hand, um dein Anliegen alleine weiterverfolgen zu können.

Informiere dich auf der Internetseite über die speziellen Beratungsangebote, Beratungszeiten und Gebühren. Außerdem findest du dort schon eine Menge Infos zu den unterschiedlichsten Verbrauchertemen.

#### **Weitere Linktipps**

*mit zusätzlichen Infos und Meldungen rund um die Themen  
Wohnen, Bauen und Stadtentwicklung in Hamburg*

**Bürgerthemen** (Infopool der Stadt Hamburg)

[www.hamburg.de/buergerinfo-buergerservice](http://www.hamburg.de/buergerinfo-buergerservice) > Wohnen

**Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen**

[www.hamburg.de/bsw](http://www.hamburg.de/bsw)

## II. UMZIEHEN UND EINRICHTEN

Wenn ein Umzug ansteht, gibt es einiges zu beachten, selbst wenn dein Hausstand nicht mehr als eine Wagenladung umfasst. Vieles kannst du langfristig planen, damit nicht alle Dinge am Umzugstag gleichzeitig auf dich einstürzen. Auf der Internetseite [www.ummelden.de](http://www.ummelden.de) findest du jede Menge Checklisten, mit denen du den Ablauf des Umzugs planen kannst.

### **Umzugskartons besorgen**

Entweder gehst du zum nächsten Supermarkt und besorgst dir dort Kartons (z. B. Bananenkisten). Oder du kaufst in einem Baumarkt richtige Umzugskartons. Oft können Umzugskartons auch geliehen und nach der Benutzung im jeweiligen Laden zurückgegeben werden – man bekommt dann auch ein bisschen Geld dafür zurück. Du kannst auch gebrauchte Kartons für etwas weniger Geld kaufen. Frag einfach mal bei einer Spedition bzw. einem Umzugsunternehmen in deiner Nähe nach. Bei den folgenden **Verpackungsfirmen** kannst du Umzugskartons bzw. -kisten bestellen, vor Ort kaufen oder ausleihen:

[www.packando.de](http://www.packando.de) (Lüneburg)

[www.pappenmax.de](http://www.pappenmax.de) (Hamburg)

[www.roepke2000.de](http://www.roepke2000.de) (Norderstedt)

[www.turtel-box.de](http://www.turtel-box.de) (Hamburg)

[www.werner-kuersten.de](http://www.werner-kuersten.de) (Hamburg)

### **Auto mieten**

Wenn das eigene Auto, sofern es das gibt, nicht für einen Umzug taugt, musst du dir wahrscheinlich einen Transporter leihen. Mache vorher Preisvergleiche und achte auf die Miettarife. Wir haben hier Internetseiten von den gängigsten Autovermietungen herausgesucht:

[www.autovermietung-hamburg.de](http://www.autovermietung-hamburg.de)

[www.avis.de](http://www.avis.de)

[www.av-stambula.de](http://www.av-stambula.de)

[www.buchbinder.de](http://www.buchbinder.de)

[www.cargo-autovermietung.de](http://www.cargo-autovermietung.de)

[www.enterprise.de](http://www.enterprise.de)

[www.europcar.de](http://www.europcar.de)

[www.hertz.de](http://www.hertz.de)

[www.sixt.de](http://www.sixt.de)

[www.starcar.de](http://www.starcar.de)

[www.wucherpennig.de](http://www.wucherpennig.de)

### **Stellplatz anmelden**

Hast du vor deinem Haus und vor der neuen Wohnung Platz für ein Umzugsauto? Vielleicht kannst du deine Freunde bitten, ihre Autos rechtzeitig vor die Tür zu stellen und den Platz zu besetzen. Viele Leute stellen einen alten Stuhl hin, um den entsprechenden Parkplatz frei zu halten. Das ist laut Straßenverkehrsordnung nicht zulässig. Wenn du vor der alten und/oder der neuen Wohnung Platz für deinen Umzugswagen reservieren möchtest, musst du eine „Erlaubnis zur Einrichtung einer Halteverbotszone (HVS)“ beantragen. Das machst du in dem für deine Straße zuständigen Polizeikommissariat bei der darin angesiedelten Straßenverkehrsbehörde. Mehr dazu erfährst du unter

[www.polizei.hamburg.de/service](http://www.polizei.hamburg.de/service) > **Halteverbotszone einrichten.**

Die Schilder müssen mindestens 3 Tage vor dem Umzugstag aufgestellt werden. Wenn du sie selbst abholst, sparst du Geld. Du kannst aber auch ein Unternehmen damit beauftragen, die Schilder aufzustellen und ggf. die behördliche Genehmigung für dich einzuholen. Sowohl der Antrag bei der Polizei als auch die Schilder bei einem Unternehmen sind mit Kosten verbunden.

[www.platzda.de](http://www.platzda.de)

[www.halteverbotszonen-hamburg.de](http://www.halteverbotszonen-hamburg.de)

[www.halteverbotszone-in-hamburg.de](http://www.halteverbotszone-in-hamburg.de)

### **Nachsendeantrag**

Denke daran, dass dir Post, die noch an die alte Adresse gesendet wurde, nachgeschickt wird. Vielleicht erklären sich dein Nachmieter oder die ehemaligen WG-Bewohner dazu bereit. Dazu müssen sie lediglich (ohne neue Briefmarke) die neue Adresse auf den Brief schreiben und ihn in einen Postkasten einwerfen.

Du kannst allerdings auch der Post einen Nachsendeantrag erteilen und bekommst deine Post dann hinterhergeschickt. Dieser Service kostet dich für 6 Monate 19,90 €, für 12 Monate 24,90 €, für 24 Monate 34,90 € (Stand: Dezember 2017) und kann online unter [www.deutschepost.de](http://www.deutschepost.de) beauftragt werden.

## GÜNSTIGE MÖBEL UND HAUSHALTSWAREN

Möbel können teuer sein, doch es gibt auch günstige Gelegenheiten. Wir haben hier einige Adressen aufgeführt, wo du preiswert gebrauchte Möbel, die noch gut in Schuss sind, kaufen kannst. Mitunter benötigst du einen Nachweis über geringes Einkommen (Nachweis über Leistungen der Agentur für Arbeit/Jobcenter, Studenten- oder Schüler-BAföG, Wohngeld-Bescheid, BAB-Bescheid). Einige Anbieter haben noch zusätzliche Dienstleistungen wie z. B. Umzugshilfe, Transport und Wohnungsräumungen in ihrem Programm. Auch bei [www.ebay.de](http://www.ebay.de) und über Facebook kannst du neue und gebrauchte Möbel, Möbelzubehör sowie Haushaltsgegenstände erwerben.

### ● **STILBRUCH – Das Kaufhaus für Modernes von gestern**

Tel. 040/25 76 -22 22 > Fax 040/25 76 -20 99

E-Mail über Kontaktformular unter [www.stilbruch.de](http://www.stilbruch.de)

Standort Wandsbek > Helbingstraße 63 > 22047 Hamburg

Standort Altona > Ruhrstraße 51 > 22761 Hamburg

Öffnungszeiten: jeweils Mo–Sa 10–18 Uhr

Verkauf von gebrauchten Möbeln, Hausrat, Nützlichem aller Art zu günstigen Preisen | Onlinemarkt zum Verschenken und Tauschen von Möbeln und anderen Einrichtungsgegenständen | Tochterunternehmen der Stadtreinigung Hamburg in Kooperation mit den Recyclinghöfen.

### ● **Möbelkeller, Mook Wat e.V.**

Doormannsweg 43 > 20259 Hamburg-Eimsbüttel

Tel. 040/329 632 66

[moebelkeller@mookwat.de](mailto:moebelkeller@mookwat.de) > [www.moebelkeller.mookwat.de](http://www.moebelkeller.mookwat.de)

Öffnungszeiten: Mo/Di/Do 10–18 Uhr, Mi/Fr 10–16 Uhr

Verkauf von gebrauchten Möbeln, Elektroartikeln, Dekorationsartikeln und vieles mehr an Geringverdiener wie Arbeitslose, Rentner, Studierende und an gemeinnützige Einrichtungen.

### ● **Nutzmüll e. V.**

Boschstraße 15B > 22761 Hamburg-Bahrenfeld

Tel. 040/890 66 3 -0 > Fax 040/89 53 79

[kontakt@nutzmuell.de](mailto:kontakt@nutzmuell.de) > [www.nutzmuell.de](http://www.nutzmuell.de)

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8–15 Uhr

Verkauf von aufgearbeiteten, gebrauchten Möbeln, Elektronikartikeln, Hausrat, Büchern und mehr an Menschen mit geringem Einkommen (Nachweis mitbringen).

### ● **MÖBELBERGedorf**

Sozialkaufhaus (von Sprungbrett Dienstleistungen gGmbH)

Brookkehr 32 > 21029 Hamburg-Bergedorf

Tel. 040/72 90 40 60

[moebelbergedorf@sprungbrett-hh.de](mailto:moebelbergedorf@sprungbrett-hh.de) > [www.sprungbrett-hh.de](http://www.sprungbrett-hh.de)

Öffnungszeiten - Lagerverkauf: Mo-Fr 8–16 Uhr

Verkauf von gebrauchten Möbeln und Haushaltsgegenständen bei Nachweis von geringem Einkommen.

### ● **WarenGut - Grone Sozialkaufhaus**

Borselstraße 3 > 22765 Hamburg-Ottensen

Tel. 040/303 917 10

[warengut@grone.de](mailto:warengut@grone.de) > [www.warengut-grone.de](http://www.warengut-grone.de)

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.30–17.30 Uhr, Sa 9.30–13.30 Uhr

Verkauf von gebrauchten Möbeln, Haushaltswaren, Kleidung, Büchern und Kinderspielzeug bei Nachweis von geringem Einkommen.

### ● **Cappello Sozialkaufhaus**

Bürgerhaus Bornheide

Glückstädter Weg 75, gelber Pavillon > 22549 Hamburg-Osdorf

[info@cappello-ev.de](mailto:info@cappello-ev.de) > [www.cappello-ev.de](http://www.cappello-ev.de)

Öffnungszeiten: Mo 14–18 Uhr, Di/Mi/Fr 10–15 Uhr, Do 10–18 Uhr

(Die Zeiten verändern sich gelegentlich; aktuelle Zeiten auf der Internetseite.)

Verkauf von Hausrat, Kleidung, Spielzeug, Büchern, kleinen Elektrogeräten, gebraucht und zum kleinen Preis.

### ● **Umsonst-Laden Hamburg Altona, Arbeitskreis Lokale Ökonomie e.V.**

Stresemannstraße 150 > 22769 Hamburg-Altona

Tel. 040/39 90 64 88

[umsonstladen@ak-loek.de](mailto:umsonstladen@ak-loek.de) > [www.ak-loek.de](http://www.ak-loek.de)

Öffnungszeiten:

Mo/Mi 16–18 Uhr, Di 18.30–20.30 Uhr, Fr 10.30–16 Uhr, Sa 10–12.30 Uhr

Haushaltsgegenstände, kleine Elektrogeräte, Kleidung, Bücher, Nahrungsmittel uvm. kostenfrei zum Mitnehmen oder gegen eine kleine Spende (pro Besuch drei Teile).

#### ● **Kleinmöbellager, Arbeitskreis Lokale Ökonomie e.V.**

Stresemannstraße 136 > 22769 Hamburg-Altona  
Tel. 040/40 18 67 59

[kml@ak-loek.de](mailto:kml@ak-loek.de) > [www.ak-loek.de](http://www.ak-loek.de)

Öffnungszeiten: Mo/Fr 10-13:45 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Gebrauchte Kleinmöbel (auch Lampen, Kühlschränke, Elektrogeräte, Computer, Musikanlagen und Eisenkleinteile...) gegen Spende | Durchführung von kleinen Reparaturen und Polituren an Möbeln und Elektrogeräten.

#### ● **Umsonstladen Harburg/Haakestraße**

Haakestraße 22 (Ecke Gazertstraße) > 21075 Hamburg-Heimfeld  
Tel. 040/2 3 81 53 69

[Post@Umsonstladen-Harburg.de](mailto:Post@Umsonstladen-Harburg.de)

Öffnungszeiten: Di/Mi 10-12 Uhr und 17-19 Uhr,  
Do 10-12 Uhr, Fr 16-18 Uhr

Kleidung für Damen, Herren und Kinder, Geschirr, Haushalts- und Elektrogeräte, Baby- und Kinderbedarf usw. kostenfrei zum Mitnehmen (max. 3 Artikel pro Besuch).

#### ● **Oxfam Shops**

Standort Hoheluft > Hoheluftchaussee 58 > 20253 Hamburg  
Tel. 040/429 353 43

Standort Wandsbek > Wandsbeker Marktstraße 10 > 22041 Hamburg  
Tel. 040/670 492 72

Standort Ottensen > Bahrenfelder Straße 130 > 22765 Hamburg  
Tel. 040/325 227 20

[www.oxfam.de](http://www.oxfam.de)

Öffnungszeiten: jeweils Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Verkauf von gebrauchten Haushaltswaren, Kleidung, Accessoires, Büchern, CDs, Spielzeug, Heimtextilien (aber keine Möbel, Elektrogeräte, Teppiche und andere sperrige Gegenstände für die Wohnung).

### III. WOHNSTZ AN-/UMMELDEN

Der Mietvertrag ist unter Dach und Fach, der Umzug vollbracht. Die Möbel sind gestellt und das Geschirr ist im Schrank verstaut. Jetzt steht noch einmal Formulkram an. Wenn du umgezogen bist (von außerhalb nach Hamburg bzw. innerhalb Hamburgs), hast du **2 Wochen Zeit, um deinen neuen Wohnsitz anzumelden bzw. dich umzumelden**. Das gilt sowohl für eine eigene Wohnung als auch für ein Zimmer in einer WG, in einem Wohnheim oder wenn du innerhalb des Hauses umziehst. Dafür musst du persönlich bei einem der Hamburger Kundenzentren erscheinen.

Die Standorte und Öffnungszeiten erfährst du:

- im Internet unter [www.hamburg.de/behoerdenfinder](http://www.hamburg.de/behoerdenfinder)
- telefonisch über das **Bürgertelefon** der Hamburger Behörden:  
**Tel. 040-115** (Mo-Fr 7-19 Uhr).

Es ist sinnvoll, online einen Termin zu vereinbaren. Wenn du unangemeldet ins Kundenzentrum gehst, musst du sehr lange warten oder kommst auch gar nicht an die Reihe. Auf jeden Fall solltest du alle notwendigen Unterlagen vollständig dabei haben.

Die Meldefrist von 2 Wochen gilt ab dem Einzug. (Der Buchungstag für deinen persönlichen Termin reicht als Wahrung der Frist aus.) Bei längerer Überschreitung der Frist musst du mit einem Bußgeld rechnen. Wenn du das Umzugsdatum nicht genau zu bestimmen vermagst, weil du z. B. etappenweise umziehst oder noch zwischen zwei Wohnungen pendelst, kannst du dich telefonisch bei einem Kundenzentrum oder dem Hamburger Bürgertelefon informieren.

**Wenn du noch nicht volljährig bist** und von zuhause ausziehst, musst du dich ebenfalls meldegesetzlich erfassen lassen. Es hängt allerdings von deiner persönlichen Lebenssituation ab, wo du dich anmeldest.

Ob mit alleinigem Wohnsitz oder mit Hauptwohnsitz bei deinen Eltern und Nebenwohnsitz an deinem Aufenthaltsort; ob deine Eltern oder ein anderer gesetzlicher Vertreter mit dir vorstellig werden müssen; welche Unterlagen du zusätzlich zu den oben aufgeführten vorlegen musst ... all dies kannst du telefonisch ebenfalls bei dem Hamburger Bürgertelefon erfragen, bevor du zum Kundenzentrum gehst.

Denke auch daran, deine neue Adresse weiterzugeben, zum Beispiel an deinen Arbeitgeber, an deine Krankenkasse, deinen Strom- und Gasversorger, die Wasserwerke, an deine Bank/Sparkasse, an deinen Telefonanbieter, an die Vereine, in denen du Mitglied bist.

#### **Für die An-/Ummeldung benötigst du folgende Unterlagen\*:**

(\*Stand Dezember 2017; bring dich ggf. im Internet oder telefonisch auf den neuesten Stand.)

- Personalausweis/Reisepass
- Elektronischer Aufenthaltstitel, falls du nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt
- Anmeldeformular, ausgefüllt (auch Name und Adresse des Vermieters) und unterschrieben
- Wohnungsgeberbestätigung, vom Vermieter ausgefüllt und unterschrieben
- wenn du Kinder hast: Kinderausweis/-pass oder Geburtsurkunde
- wenn du von außerhalb nach Hamburg ziehst und verheiratet/ geschieden/verwitwet bist: die entsprechenden Urkunden im Original
- 12,- € für die Meldegebühr
- Auch ein Hund muss an- bzw. umgemeldet werden.
- Für die Ummeldung des Autos erfrage bitte im Internet oder telefonisch die benötigten Unterlagen.

## IV. FINANZIELLE HILFEN

Nun ist die monatliche Miete fällig. Wenn du dein eigenes Einkommen hast oder deine Eltern zahlen – dann ist das kein Thema. Wenn du aber studierst, in der Ausbildung oder arbeitslos bist, also die Miete nicht zahlen kannst, gibt es verschiedene gesetzliche Regelungen, nach denen dir finanzielle Unterstützung zusteht. Wir haben hier einige finanzielle Hilfen und deren Voraussetzungen aufgeführt. Du musst nicht zu allen Ämtern und Behörden persönlich gehen. Manche Anträge kannst du auch per Post schicken oder online abwickeln.

Trotzdem solltest du dich vorher genau informieren (im Internet oder telefonisch), welche Unterlagen du mitschicken musst. Wenn du die Anträge persönlich stellen möchtest (oder musst), solltest du alle Unterlagen dabei haben. Der Vorteil ist, dass spezielle Fragen gleich beantwortet werden können.

## BERUFSAUSBILDUNGSBEIHILFE (BAB)

Förderungsfähig sind betriebliche Berufsausbildungen in einem anerkannten Ausbildungsberuf und berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen. Für die Ausbildung muss ein Ausbildungsvertrag abgeschlossen worden sein. BAB wird nur für die erste Ausbildung geleistet. Gefördert werden in der Regel deutsche, unter bestimmten Voraussetzungen auch ausländische Antragsteller\*innen. Solltest du eine andere als die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, frage bitte bei deiner Beratungsfachkraft bei der Agentur für Arbeit nach, ob du die besonderen Voraussetzungen erfüllst.

### Als Auszubildende bzw. Auszubildender erhältst du BAB

- wenn du während der Ausbildung nicht bei den Eltern wohnen kannst, weil der Ausbildungsbetrieb vom Elternhaus zu weit entfernt ist.
- wenn du älter als 18 Jahre oder verheiratet bist (oder verheiratet warst) oder mindestens ein Kind hast und nicht bei deinen Eltern wohnst. Hier spielt die Entfernung zu deinem Elternhaus keine Rolle.
- wenn dir die erforderlichen Mittel zum Bestreiten des Lebensunterhalts, für die Fahrkosten und die sonstigen Aufwendungen nicht anderweitig zur Verfügung stehen.

### Beratung und Antrag

BAB wird nur auf Antrag geleistet. Den Antrag stellst du bei der Geschäftsstelle der Agentur für Arbeit in dem Bezirk, in dem du wohnst. Den für dich zuständigen Standort (je nach Postleitzahl: HH-Mitte, Altona, Eimsbüttel, Bergedorf, Harburg, HH-Nord oder Wandsbek) erfährst du:

- im Internet unter [www.arbeitsagentur.de/hamburg](http://www.arbeitsagentur.de/hamburg)
- telefonisch über die kostenfreie Hotline der Agentur für Arbeit Hamburg: **Tel. 0800/4 5555 00** (täglich von 8-18 Uhr). Unter dieser Nummer kannst du die Antragsformulare auch telefonisch anfordern. Infos zum BAB bekommst du auch über folgende Internetseiten:

[www.einstieg.com](http://www.einstieg.com) > Ausbildung

[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) > Bürgerinnen & Bürger > Ausbildung & Studium

[www.babrechner.arbeitsagentur.de](http://www.babrechner.arbeitsagentur.de)

[www.azubi-azubine.de](http://www.azubi-azubine.de)

## LEISTUNGEN NACH DEM BUNDESAUSBILDUNGSFÖRDERUNGSGESETZ (BAföG)

Wenn du eine Ausbildung machst bzw. studierst und nicht genug Geld verdienst, um deine Lebenshaltungskosten zu decken, kannst du BAföG beantragen. Die Förderung ist abhängig von deinem Einkommen und Vermögen und/oder dem Einkommen deiner Eltern bzw. deiner/deines Ehepartnerin/Ehepartners. Die Höhe des monatlichen Betrages richtet sich nach der Art der Ausbildungsstätte und der Unterbringung.

Als Ausbildungsstätten gelten sowohl allgemein bildende Schulen, spezielle Berufsfachschulen als auch Universitäten und andere Hochschulen. Es wird daher zwischen BAföG für Schüler\*innen und BAföG für Studierende unterschieden. Auch Migrant\*innen und Geflüchtete ohne deutschen Pass können unter bestimmten Umständen BAföG erhalten.

Detaillierte Information findest du im Internet unter [www.bafög.de](http://www.bafög.de) und unter der kostenfreien BAföG-Hotline des Bundesministeriums für Bildung und Forschung **Tel. 0800/223 63 41** (Mo-Fr 8-20 Uhr).

### BAföG für Schüler\*innen in Hamburg

Vollförderung für Schüler\*innen, das heißt, der Zuschuss muss nicht zurückgezahlt werden. Das gilt ab Klasse 10 für den Besuch einer weiterführenden allgemeinbildenden Schule (wie Real- und Gesamtschule, Gymnasium) oder einer Berufsfachschule. Eine Voraussetzung ist, dass du nicht mehr bei deinen Eltern wohnst.

Du kannst aber verheiratet sein und/oder mit Kindern zusammen leben, Hauptsache, du führst deinen eigenen Haushalt. Auch der Besuch einer Berufsfach-, Fach- oder Fachoberschulklasse ebenso wie der von Abendschulen und Kollegs kann mit BAföG gefördert werden. Für die Beantragung wendest du dich in Hamburg an das Bezirksamt Hamburg-Mitte. Auf der Internetseite findest du auch eine Liste mit allen förderungsanerkannten Ausbildungsstätten in Hamburg.

### ◆ **Bezirksamt Hamburg-Mitte**

BAföG für Auszubildende und Schüler\*innen  
Kurt-Schumacher-Allee 4 > 20097 Hamburg-Hammerbrook  
Tel. 040/428 54 -1905

[www.hamburg.de/bafog](http://www.hamburg.de/bafog)

Öffnungszeiten bitte im Internet nachlesen oder telefonisch erfragen.

### BAföG für Studierende in Hamburg

Diese Förderung für Studierende an einer Hochschule ist eine Mischung aus Zuschuss und zinslosem Darlehen. Die eine Hälfte des Geldes musst du nicht zurückzahlen. Die andere Hälfte wird von dir zurückgefordert; die erste Rate ist fünf Jahre nach Ende der Bezugsdauer fällig. Den BAföG-Antrag stellst du in der Regel beim Studentenwerk der Hochschule, an der du eingeschrieben bist. Für die verschiedenen Hamburger Hochschulen ist das Studierendenwerk Hamburg zuständig.

### ◆ **Studierendenwerk Hamburg**

Amt für Ausbildungsförderung (BAföG-Amt)  
Nachname A - L: Grindelallee 9 > 20146 Hamburg-Rotherbaum  
Nachname M - Z: Nagelsweg 39 > 20097 Hamburg-Hammerbrook  
[bafog@studierendenwerk-hamburg.de](mailto:bafog@studierendenwerk-hamburg.de)

In der Grindelallee 9 befindet sich im Erdgeschoss auch das

### ◆ **Beratungszentrum Studienfinanzierung (BeST).**

[best@studierendenwerk-hamburg.de](mailto:best@studierendenwerk-hamburg.de)

Dort kannst du - unabhängig von deinem Nachnamen - Antragsformulare erhalten und ausgefüllt wieder abgeben und dich auch über weitere Finanzierungsarten (z. B. Stipendien, Studiendarlehen) beraten lassen.

Die Telefonnummern aller Ansprechpartner sowie die jeweiligen Öffnungszeiten findest du unter [www.studierendenwerk-hamburg.de](http://www.studierendenwerk-hamburg.de)

## Weitere BAföG-Beratungen

### ● AStA der Universität Hamburg

BAföG-Beratung

Von-Melle-Park 5 > 20146 Hamburg-Rotherbaum

Tel. 040/450204-0, -10 (keine telefonische Beratung, nur Terminanfragen)

E-Mail über Kontaktformular unter [www.asta-uhh.de](http://www.asta-uhh.de)

Beratung bei Fragen zum Anspruch auf BAföG und bei Schwierigkeiten mit dem BAföG-Amt.

### ● Info- und Beratungszentrum - AStA HAW-Hamburg

(Hochschule für Angewandte Wissenschaften) BAföG-Beratung

Berliner Tor 11, Haus D > 20099 Hamburg-St. Georg

Tel. 040/2846 456 -70 (allgemein), -71 (BAföG-Beratung)

[bafoeg-beratung@asta.haw-hamburg.de](mailto:bafoeg-beratung@asta.haw-hamburg.de) > [www.asta.haw-hamburg.de](http://www.asta.haw-hamburg.de)

Beratung bei Fragen zum BAföG und bei Schwierigkeiten mit dem BAföG-Amt.

Die aktuellen Öffnungs- und Sprechzeiten der BAföG-Beratungen erfährst du auf den jeweiligen Internetseiten.

## WOHNGELD

Wohngeld soll Mietern (und Inhabern von Eigenheimen oder Eigentumswohnungen, wenn sie diese selbst bewohnen) helfen, die Wohnkosten zu tragen. Es ist ein staatlicher Zuschuss, der nicht zurückgezahlt werden muss, der aber nicht die gesamten Wohnkosten abdeckt. Ob und wie viel Wohngeld du bekommst, hängt von vielen Faktoren ab, unter anderem von der Anzahl der Haushaltsmitglieder, die in einer Wohnung wohnen, von deren (Gesamt-)Einkommen und von der zuschussfähigen monatlichen Miethöhe. Eine wichtige Voraussetzung ist, dass du ein eigenes Einkommen hast, wenngleich ein niedriges, mit dem du einen Teil deines Lebensunterhaltes und der Wohnkosten selbst bestreiten kannst. Auch Wohngemeinschaften können Wohngeld erhalten. Welche Bedingungen dafür erfüllt sein müssen, kannst du bei eurer zuständigen Wohngeldstelle erfragen.

Wohngeld gibt es nicht automatisch. Voraussetzung dafür ist ein Antrag, den du in Hamburg in den Wohngeldstellen der Bezirksämter stellen musst.

Im Internet unter [www.hamburg.de/wohngeld](http://www.hamburg.de/wohngeld)

- kannst du die für dich zuständige Wohngeldstelle ermitteln,
- ausführliche Infos zum Wohngeld erhalten,
- den Antrag für Wohngeld herunterladen,
- mit dem Online-Wohngeldrechner prüfen, ob du wohngeldberechtigt sein könntest.

Infos erhältst du ebenfalls über das **Bürgertelefon** der Hamburger Behörden: **Tel. 040/115.**

Der Antrag für Wohngeld muss schriftlich eingereicht werden. Das Datum der Antragstellung ist entscheidend für den Beginn der Bewilligung. Du kannst ihn per Post schicken oder auch persönlich abgeben. Wenn du dich erst einmal persönlich beraten lassen möchtest, vereinbare einen Termin mit dem für dich zuständigen Sachbearbeiter. Mietervereine beraten ihre Mitglieder ebenfalls zu Wohngeldfragen.

### Immer erforderliche Unterlagen

- im Original und unterschrieben: ausgefüllter Antrag auf Wohngeld
- als Fotokopie: Personaldokumente (Personalausweis, Reisepass bzw. Aufenthaltsbescheinigung - mit Meldebestätigung), Mietvertrag, letzte Mietänderung, aktuelle Mietquittung (Kontoauszug oder Zahlungsbeleg), Kaltwasserabrechnung, Einkommensnachweise; bei einem persönlichen Beratungstermin anstelle der Kopien die Originalunterlagen
- Eventuell musst du weitere Unterlagen vorlegen. Das hängt vom Einzelfall ab und wird dir dann mitgeteilt.

Wenn du bereits Leistungen beziehst, in die Zuschüsse für Unterkunft eingerechnet sind, erhältst du kein Wohngeld. Das betrifft den Bezug von Arbeitslosengeld II sowie von anderen Formen der Grundsicherung.

Als Studierende\*r bzw. Berufsauszubildende\*r hast du keinen Anspruch auf Wohngeld, wenn dir grundsätzlich BAföG-Leistungen bzw. BAB zustehen, weil auch hier Kosten für die Unterkunft berücksichtigt werden.

Es gibt jedoch Ausnahmen, zum Beispiel bei verheirateten Studierenden/Auszubildenden, Studierenden/Auszubildenden mit Kind oder bei Studiengängen/Ausbildungen, die nicht BAföG/BAB-anerkannt sind.

Die Faktoren der Bewilligung sind auf den Einzelfall bezogen; auf der Internetseite [www.hamburg.de/wohngeld](http://www.hamburg.de/wohngeld) ist ein PDF-Infoblatt speziell für Studierende und Auszubildende eingestellt. Vielleicht findest du dort bereits eine Antwort auf deine Fragen. Ansonsten lass dich von der für dich zuständigen Wohngeldstelle beraten. Das gilt auch für Studierende bzw. Auszubildende, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Die Zahlung von Wohngeld kann sich eventuell auf den Aufenthaltsstatus auswirken. Erkundige dich deshalb unbedingt vor der Beantragung bei der für dich zuständigen Ausländerdienststelle.

### **GRUNDSICHERUNG (ARBEITSLOSENGELD II, SOZIALGELD)**

Du hast eine eigene Wohnung oder ein WG-Zimmer, aber keine Arbeit? Du machst keine Ausbildung und studierst nicht, bekommst also auch keine der entsprechenden Förderungen? Selbst wenn du Wohngeld erhalten würdest, würde das Geld hinten und vorne nicht ausreichen? Bei deinen Eltern kannst oder willst du nicht mehr wohnen? Deine finanzielle Lage ist also ziemlich prekär. In dieser schwierigen Situation kannst du (ab einem Alter von 15 Jahren) beim Jobcenter team.arbeit.hamburg der Agentur für Arbeit einen Antrag auf Grundsicherung stellen. Du bekommst dann entweder Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld. Welche Art der Grundsicherung du erhältst, hängt von deinem Alter, deiner Lebens- und Wohnsituation sowie von deiner Erwerbsfähigkeit ab.

Unter [www.team-arbeit-hamburg.de](http://www.team-arbeit-hamburg.de) - dem Internetportal der Hamburger Jobcenter - kannst du dir einen Überblick über die Voraussetzungen und die verschiedenen Betragsabstufungen verschaffen. Dort stehen auch die Antragsformulare zum Download bereit. Den ausgefüllten Antrag gibst du in dem für dich zuständigen Jobcenter ab. Die Standorte sind auf der Internetseite aufgelistet. Wenn du weitere Fragen hast, wende dich an das zentrale **Service-Telefon der Hamburger Jobcenter: Tel. 040/24 85 1444.**

Hast du **Probleme mit dem Jobcenter bzw. der Agentur für Arbeit**, dann wende dich an die Arbeitslosen-Telefonhilfe. Dort kannst du alle deine Fragen und Anliegen loswerden und wirst kostenlos, sehr hilfsbereit und kompetent beraten. Wenn die telefonische Beratung nicht ausreicht, ist auch eine persönliche Beratung vor Ort möglich. Alle Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch auch anonym.

#### **◆ Beratungszentrum Arbeitslosen-Telefonhilfe**

Humboldtstraße 58 (Humboldt-Campus)

22083 Hamburg-Barmbek Süd

Tel. 0800/111 0 444 (kostenfrei bei Anrufen aus dem Festnetz)

Tel. 040/22 75 74 73 (kostenfrei bei Anrufen aus mobilen Netzen)

E-Mail über Kontaktformular unter [www.arbeitslosen-telefonhilfe.de](http://www.arbeitslosen-telefonhilfe.de)

Sprechzeiten: Mo-Fr 9-17.30 Uhr, Mi Spätservice bis 21 Uhr

Persönliche Beratung vor Ort nach vorheriger Terminvereinbarung.

#### **Weitere Linktipps**

**Jugendberufsagenturen Hamburg:** [www.jba-hamburg.de](http://www.jba-hamburg.de)

*Mit Fragen zu finanziellen Hilfen in Zusammenhang mit Ausbildung und Studium kannst du dich auch an die verschiedenen Jugendberufsagenturen in den Hamburger Bezirken wenden. Dort wirst du beraten und ggf. an die entsprechenden Antragsstellen weitervermittelt.*

[www.tacheles-sozialhilfe.de](http://www.tacheles-sozialhilfe.de) > Onlineportal mit aktuellen Informationen und Diskussionsforum zu Arbeitslosengeld II und Sozialgeld.

# Mietenspiegel der Freien und Hansestadt Hamburg in EURO

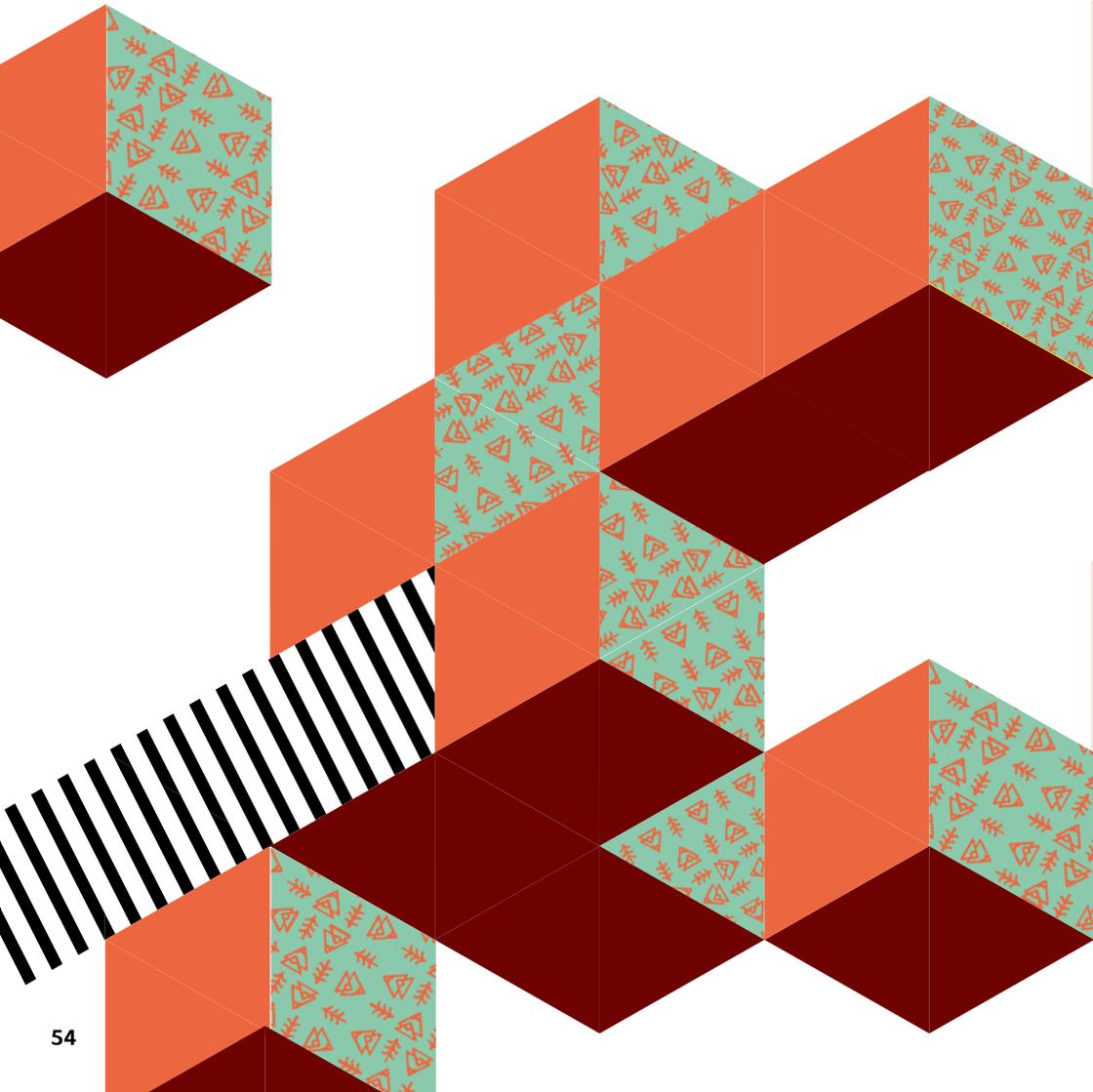
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen - Amt für Wohnen, Stadterneuerung und Bodenordnung -  
(Erhebungsstichtag 01.04.2017)

Jede Verwendung dieser Tabelle mit abweichenden Werten ist unzulässig.  
Diese Tabelle lässt sich nur richtig anwenden, wenn die Erläuterungen  
in der Broschüre "Hamburger Mietenspiegel 2017" genau beachtet werden.

Nettokaltemiete ohne Heizung und ohne Betriebskosten (in EUR/m <sup>2</sup> )											
Baualterklasse/Bezugsfertigkeit			bis 31.12.1918		01.01.1919 bis 20.6.1948	21.6.1948 bis 31.12.1960	1961 bis 1967	1968 bis 1977	1978 bis 1993	1994 bis 2010	2011 bis 2016
Ausstattung			mit Bad oder Sammelheizung	mit Bad und Sammelheizung							
Wohnlage	Wohnfläche		B	C	F	H	I	K	L	M	N
Normale Wohnlage	25 m <sup>2</sup> bis unter 41 m <sup>2</sup>	1 Mittelwert Spanne Anzahl		10,65 8,86 - 12,70	8,72 7,03 - 11,00	8,24 7,00 - 9,97	8,45 5,70 - 11,19	8,74 6,08 - 11,00		10,37 8,50 - 12,25 17*	14,13 13,00 - 15,13 21*
	41 m <sup>2</sup> bis unter 66 m <sup>2</sup>	2 Mittelwert Spanne Anzahl	7,84 6,59 - 9,19 23*	9,76 8,02 - 12,07	8,12 6,80 - 9,47	7,35 6,33 - 8,73	6,81 5,81 - 8,18	7,30 5,55 - 9,17	8,59 6,92 - 10,30	9,38 7,78 - 11,20	12,32 9,79 - 15,05
	66 m <sup>2</sup> bis unter 91 m <sup>2</sup>	3 Mittelwert Spanne Anzahl	8,35 6,98 - 9,41 18*	9,72 8,21 - 11,56	8,13 6,70 - 10,01	7,39 6,39 - 8,70	6,09 5,38 - 6,70	6,04 5,30 - 6,60	7,89 6,32 - 9,38	9,60 8,00 - 11,40	12,28 10,10 - 14,43
	ab 91 m <sup>2</sup>	4 Mittelwert Spanne Anzahl		9,07 7,41 - 10,58	8,25 6,64 - 10,50	8,38 6,50 - 11,15	7,23 6,20 - 8,18 26*	6,48 5,56 - 7,89	8,53 6,23 - 11,09 23*	10,59 8,55 - 12,94	13,13 10,91 - 15,22
Gute Wohnlage	25 m <sup>2</sup> bis unter 41 m <sup>2</sup>	5 Mittelwert Spanne Anzahl		10,39 6,12 - 13,75 29'	10,02 7,51 - 13,38 13*	10,09 7,60 - 13,12	11,32 9,65 - 13,13	11,27 8,96 - 13,24 29			17,08 16,65 - 17,35 10*
	41 m <sup>2</sup> bis unter 66 m <sup>2</sup>	6 Mittelwert Spanne Anzahl	8,25 6,60 - 9,80 10*	10,56 8,38 - 12,74	10,10 7,99 - 12,19	8,77 6,76 - 11,24	8,12 6,56 - 10,42	9,85 7,40 - 12,78	9,90 8,25 - 11,80	11,18 8,74 - 14,23	14,11 11,86 - 16,31
	66 m <sup>2</sup> bis unter 91 m <sup>2</sup>	7 Mittelwert Spanne Anzahl	9,13 6,49 - 12,52 18*	11,00 8,86 - 13,77	10,12 7,80 - 13,11	9,81 7,64 - 12,24	7,35 6,05 - 9,03	9,11 6,58 - 12,13	9,82 8,45 - 11,19	10,82 8,50 - 13,79	14,15 12,20 - 16,00
	91 m <sup>2</sup> bis unter 131 m <sup>2</sup>	8 Mittelwert Spanne Anzahl	8,66 5,89 - 11,37 12*	10,95 8,58 - 13,64	9,86 8,09 - 12,42	10,72 8,37 - 13,25	9,12 6,08 - 11,81	10,48 9,09 - 12,00	10,15 8,31 - 11,96	12,28 9,70 - 15,36	13,90 12,00 - 16,00
	ab 131 m <sup>2</sup>	9 Mittelwert Spanne Anzahl		10,69 8,64 - 13,26	9,91 8,45 - 13,11	12,73 9,01 - 15,99 11*			12,15 9,18 - 13,48 13*	14,13 10,63 - 17,88	15,94 11,73 - 20,69

Bei Leerfeldern können aufgrund einer zu geringen Datenbasis keine statistisch belastbaren Aussagen getroffen werden.  
\* Für Felder mit weniger als 30 Datensätzen ist die Aussage eingeschränkt, hier sind auch die Mietspannen ähnlicher Wohnungstypen zu beachten.

# TEIL2: WOHNEN IN BESONDEREN LEBENS- LAGEN UND HILFEN BEI WOHNUNGSLOSIGKEIT UND OBdachLOSIGKEIT



Was passiert, wenn die Wohnungssuche nicht so glatt verläuft, weil du dich in einer besonderen Lebenssituation befindest? Wo findest du Hilfe, wenn es zuhause schwierig wird, du aber alleine nicht klar kommen kannst oder willst; wenn Krisen dich aus der Bahn werfen und du ganz schnell eine sichere Bleibe brauchst? Vielleicht bist du schwanger oder alleinerziehend und weißt nicht weiter? Oder bist du aus der Haft entlassen und musst dich erst noch zurechtfinden?

Es gibt Einrichtungen, an die du dich wenden kannst, wenn du dich in einer solchen Ausnahmesituation befindest. Dort bekommst du Unterstützung, wenn du einfach nur ein offenes Ohr und einen Rat brauchst oder aber praktische Hilfe und intensive Begleitung benötigst.

Wohnungslosigkeit und Obdachlosigkeit sind häufig das letzte Glied in einer Kette von verschiedenen Schicksalsschlägen, Misserfolgen, persönlichen und materiellen Verlusten. In der Regel wird als wohnungslos verstanden, wer über keinen eigenen Wohnraum verfügt, der über einen Mietvertrag abgesichert ist. Auch wenn du mal hier, mal dort (bei Freunden oder Verwandten, in einer Wohnunterbringung oder einer anderen öffentlich-rechtlichen Einrichtung) unterkommst und somit eigentlich ein Dach über dem Kopf hast, kannst du als wohnungslos gelten und entsprechende Hilfen in Anspruch nehmen. Eine extreme Form der Wohnungslosigkeit ist die Obdachlosigkeit. Die Betroffenen leben auf der Straße und/oder kommen gelegentlich in Notunterkünften unter.

Auf den letzten Seiten dieser Broschüre findest du Anlaufstellen, wo du beratende Unterstützung und finanzielle Hilfe in Anspruch nehmen kannst (vor und nach dem Verlust deiner Wohnung), wo du wenigstens für ein paar Nächte ein Dach über dem Kopf oder einfach etwas zu essen bekommst, wo du dich aufwärmen und mal eine Ruhepause einlegen kannst.

Bei der Zusammenstellung von Beratungsstellen, Wohnprojekten und sonstigen Einrichtungen, haben wir darauf geachtet, dass du besonders als junger Mensch dort Hilfe findest. Es gibt eine Reihe von Notunterkünften und Wohnunterbringungen, die in erster Linie wohnungs- und obdachlose Menschen über 27 Jahren aufnehmen. Diese haben wir hier nicht aufgelistet.

Eine Zusammenstellung aller Hilfsangebote in Hamburg bietet dafür das Internetportal der Stadt Hamburg unter

[www.hamburg.de/obdachlosigkeit](http://www.hamburg.de/obdachlosigkeit) sowie die Broschüre:

„**Das soziale Hilfesystem für wohnungslose Menschen**“; Hrsg. Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (BASFI).

Die Broschüre steht dort zum Download zur Verfügung und ist in unserem JIZ-Infoladen kostenfrei erhältlich.

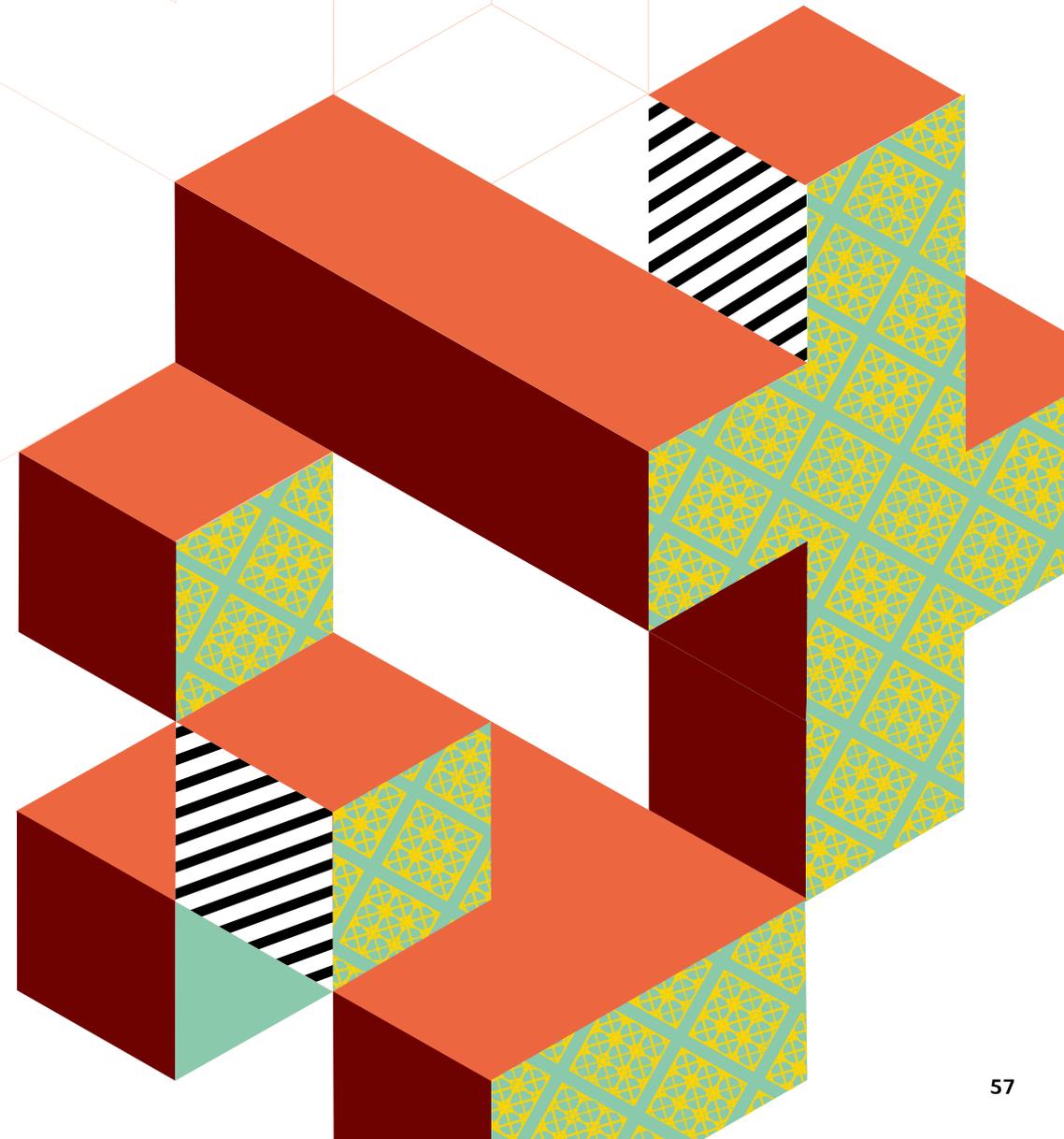
Welche der Beratungs- und Notschlafstellen, Essensausgaben oder Tageseinrichtungen, die wir in den folgenden Kapiteln auflisten, sich gerade in deiner Nähe befinden, kannst du schnell über [www.mokli-help.de](http://www.mokli-help.de) herausfinden. Die App ist mehrsprachig und leicht zu bedienen.

## I. WOHNEN FÜR JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN

### JUGENDWOHNUNGEN

Wenn du mindestens 16 Jahre alt bist (in Ausnahmefällen können auch 14- und 15-Jährige aufgenommen werden) und unter keinen Umständen mehr bei deinen Eltern wohnen kannst, gibt es die Möglichkeit, in einer Jugendwohnung unterzukommen. Eine Jugendwohnung besteht oft aus drei oder vier Wohnungen, die übereinander oder nebeneinander in einem größeren Wohnblock liegen. Die einzelnen Wohnungen

verfügen über mehrere Zimmer. Du hast ein Zimmer, das du nach eigenen Vorstellungen einrichten kannst. Küche, Bad und eventuell ein Gemeinschaftsraum nutzt du gemeinsam mit den anderen Bewohnern. Ihr werdet von Sozialpädagog\*innen betreut. Sie unterstützen euch bei der Bewältigung des Alltags, helfen bei persönlichen Problemen, beraten in schulischen sowie beruflichen Fragen und gestalten mit euch verschiedene Freizeitangebote.



Bedingung für das Leben in einer Jugendwohnung ist ein regelmäßiger Schul-, Ausbildungs- oder Arbeitsbesuch und die unbedingte Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit Betreuern und anderen Jugendlichen. Dass das nicht immer reibungslos und konfliktfrei klappt, ist allen Beteiligten klar. Aber wenn du dich freiwillig entschieden hast, in einer Jugendwohnung zu leben und grundsätzlich bereit bist, etwas in deinem Leben zu ändern, dann ist das eine gute Voraussetzung, um mit den Konflikten konstruktiv umzugehen. Deine Bezugspersonen stehen dir dabei zur Seite.

Du kannst jedoch nicht einfach in eine Jugendwohnung einziehen und ein Zimmer mieten. Deine Eltern müssen beim Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD) - das ist die zuständige Fachstelle des Jugendamtes - einen Antrag auf Hilfen zur Erziehung nach §§ 27, 34 Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG/SGB VIII) stellen. Dieser Antrag muss positiv beschieden werden, das heißt, es muss ein erzieherischer Hilfebedarf festgestellt werden. Wenn du dich zuerst einmal ohne deine Mutter oder deinen Vater informieren möchtest, kannst du selbst zum ASD in deinem Bezirk gehen. In einem Gespräch mit einer Sozialpädagogin oder einem Sozialpädagogen kannst du hier deine Wünsche äußern und herausfinden, ob eine Jugendwohnung für dich in Frage kommt.

So findest du **Adresse, Telefonnummer und Öffnungszeiten des Allgemeinen Sozialen Dienstes (ASD)**, der für deinen Stadtteil und deine Straße zuständig ist:

- im Internet: unter [www.hamburg.de/behoerdenfinder](http://www.hamburg.de/behoerdenfinder) > den Suchbegriff Allgemeiner Sozialer Dienst und in der folgenden Abfrage deine Adresse eingeben.
- Telefonisch: Bürgertelefon **040/115** (Mo-Fr 7-19 Uhr)

In einer **akuten Krisensituation** kannst du dich auch rund um die Uhr an den **Kinder- und Jugendnotdienst** wenden:

Feuerbergstraße 43 > 22337 Hamburg-Alsterdorf  
**Tel. 040/428 15-3200**

Es gibt viele soziale Einrichtungen, die betreutes Jugendwohnen anbieten; zu viele, um sie hier alle mit Adressen, Telefonnummern und den genauen Angeboten aufzulisten, zumal du die Details beim Gespräch mit dem ASD erfährst. Damit du dir vorher ganz unverbindlich einen Eindruck über betreutes Jugendwohnen verschaffen kannst, **haben wir hier einige Hamburger Träger aufgelistet, die auf ihren Internetseiten ihre Wohnangebote näher beschreiben** (Sucheingabe: Jugendwohnung, Hilfen für Kinder und Jugendliche).

Arbeiter-Samariter-Bund (ASB)	<a href="http://www.asb-hamburg.de">www.asb-hamburg.de</a>
Arbeiterwohlfahrt (AWO)	<a href="http://www.awo-hamburg.de">www.awo-hamburg.de</a>
basis & woge	<a href="http://www.basisundwoge.de">www.basisundwoge.de</a>
Deutsches Rotes Kreuz (DRK)	<a href="http://www.drk-hamburg.de">www.drk-hamburg.de</a> , <a href="http://www.drk-kiju.de">www.drk-kiju.de</a>
Hamburger Kinder- und Jugendhilfe	<a href="http://www.hakiju.de">www.hakiju.de</a>
Internationaler Bund (IB)	<a href="http://www.internationaler-bund.de">www.internationaler-bund.de</a>
Landesbetrieb Erziehung und Beratung (LEB)	<a href="http://www.hamburg.de/leb">www.hamburg.de/leb</a>
Großstadt-Mission	<a href="http://www.grosstadt-mission.de">www.grosstadt-mission.de</a>
Kompetenzwerk Hamburg	<a href="http://www.kompetenzwerk-hamburg.org">www.kompetenzwerk-hamburg.org</a>
Margaretenhort	<a href="http://www.margaretenhort.de">www.margaretenhort.de</a>
Miko Kinder- und Jugendhilfe	<a href="http://www.miko-homepage.de">www.miko-homepage.de</a>
Das Rauhe Haus	<a href="http://www.rauheshaus.de">www.rauheshaus.de</a>
Pestalozzi-Stiftung Hamburg	<a href="http://www.pestalozzi-hamburg.de">www.pestalozzi-hamburg.de</a>
SOS Kinderdorf Hamburg	<a href="http://www.sos-kinderdorf.de">www.sos-kinderdorf.de</a>
Vereinigung Pestalozzi	<a href="http://www.vereinigung-pestalozzi.de">www.vereinigung-pestalozzi.de</a>

## WOHNBERATUNG UND WOHNBEGLEITUNG

Die erste eigene Wohnung zu finden, die Miete zu sichern und sich einzuleben ... all das kann unter Umständen eine große Herausforderung sein. Vielleicht wohnst du ja bereits alleine und kommst generell gut klar. Nur geht im Moment vieles in deinem Leben drunter und drüber, was unter anderem deine Wohnsituation belastet.

Oder möchtest du von einer Jugendwohnung oder einer anderen betreuten Wohneinrichtung in die eigenen vier Wände ziehen und brauchst dabei Unterstützung? Bei den folgenden Beratungsstellen kannst du dir Rat, konkrete Hilfe und Begleitung einholen, je nachdem, was du gerade brauchst, um bald (wieder) eigenständig und selbstverantwortlich wohnen zu können.

### ● **jhj Hamburg e.V. - Ambulantes Centrum/Bereich Wohnen**

Leverkusenstraße 33a > 22761 Hamburg-Bahrenfeld

Tel. 040/43 00 763 > Fax 040/431 84 262

[wohnen@jhj.de](mailto:wohnen@jhj.de) > [www.jugend-hilft-jugend.de](http://www.jugend-hilft-jugend.de)

Mo, Di, Do, Fr 10-18 Uhr, Mi 15-18 Uhr

Wohnberatung für junge Erwachsene ab 18 Jahren bei der Suche nach einem WG-Zimmer oder einer Wohnung | Beratung zur Sicherung der Miete und anderen finanziellen Bedarfen sowie bei Behördenangelegenheiten | für suchtkranke junge Menschen: betreute (Übergangs-) Wohnangebote und Betreuung im eigenen Wohnraum auf dem Weg, dauerhaft ohne Suchtmittel zu leben.

### ● **Jugendberatung der Caritas - Mietpatenprojekt**

Haus der Jugend Hammer Park

Caspar-Voght-Straße 35c > 20535 Hamburg-Hamm

Tel. 040/189 92 037 > Mob. 0176/488 951 95

Personalisierte E-Mail und Sprechzeiten unter

[www.caritas-hamburg.de](http://www.caritas-hamburg.de) > [Hilfe & Beratung](#)

Beratung für Jugendliche und junge Erwachsene von 12 bis 25 Jahren | Unterstützung bei der Wohnungssuche und Mietsicherung | Begleitung bei Behördenangelegenheiten | wenn du es wünschst, steht dir eine Mietpatin/ein Mietpate zur Seite; sie/er hilft dir bei allen Belangen, die ein eigenständiges Wohnen mit sich bringt.

### ● **Jugendbildung Hamburg gGmbH - Projekt UWE**

Unterstützung wohnungsloser Erwachsener

Spaldingstraße 79 > 20097 Hamburg-Hammerbrook (Geschäftsstelle)

Tel. 040/29 80 16 -407 > Fax 040/29 80 16 -333

Personalisierte E-Mail und Sprechzeiten unter

[www.jugendbildung-hamburg.de](http://www.jugendbildung-hamburg.de)

Wohnberatung und -begleitung für wohnungslose Jugendliche und Erwachsene zwischen 18 und 30 Jahren mit höherem Unterstützungsbedarf | Miet- und Wohntraining | Strukturierungshilfe, besonders in der Anmiet- und Einrichtungsphase | weitere Unterstützung bei alltäglichen Bedarfen und Problemen | Projektzeit von 6 bis 12 Monaten plus Nachbetreuung.

### ● **Home Support** - Unterstützung für dein Zuhause

Reimerstwierte 11 > 20457 Hamburg-Altstadt

Tel. 040/22 659 44 00

[info@homesupport-hamburg.de](mailto:info@homesupport-hamburg.de) > Sprechzeiten unter

[www.homesupport-hamburg.de](http://www.homesupport-hamburg.de)

Beratung und tatkräftige Hilfe für junge Menschen bis 21 bzw. 25 Jahre, die aus einer betreuten Jugendwohnung in die eigenen vier Wände gezogen sind | Unterstützung bei allgemeinen Bedarfen des alltäglichen Lebens | Hilfe bei Geldsorgen, aufenthaltsrechtlichen Fragen, gesundheitlichen und psychischen Problemen, Fragen zu Ausbildung und Job, Nachbarschaftskonflikten und anderen persönlichen Anliegen.

### ● **Lawaetz-wohnen&leben gGmbH Jugend & Wohnen**

Amandastraße 60 > 20357 Hamburg-Eimsbüttel/Schanze

Tel. 040/41 26 39 -26 > Fax 040/41 26 39 -15

[juwo@lawaetz-ggmbh.de](mailto:juwo@lawaetz-ggmbh.de) > [www.lawaetz-ggmbh.de](http://www.lawaetz-ggmbh.de)

Für junge Menschen ab 18 Jahren, die aus betreuten Jugendwohnungen oder Mutter-Vater-Kind-Einrichtungen kommen und Unterstützung bei der Wohnungssuche wünschen | Hilfe bei der Anmietung einer Wohnung oder bei Problemen mit dem Mietverhältnis | Beratung zur Sicherung der Mietkosten | Anmeldung über die zuständigen Betreuer/innen deiner Einrichtung.

### ◆ **Motte / basis & woge e.V. - rat&info für junge Menschen**

Eulenstraße 43 / Ecke Rothestraße > 22765 Hamburg-Ottensen  
Tel. 040/399 262 56 [rat-info@basisundwoge.de](mailto:rat-info@basisundwoge.de) > [www.diemotte.de](http://www.diemotte.de)

Offene Beratung: Di, Do 15-18 Uhr sowie nach vorheriger telefonischer Vereinbarung.

Beratung für junge Menschen zwischen 17 und 27 Jahren unter anderem zu Wohnungssuche, Wohngeld, Arbeitslosengeld I und II, BAB, BaföG, Kindergeld, Schulden | bei Bedarf Begleitung zu Ämtern und Behörden.

## **WOHNPROJEKTE FÜR JUNGE VOLLJÄHRIGE**

Brauchst du für eine bestimmte Zeit Hilfe und Unterstützung in deinem Leben, zum Beispiel bei der Bewältigung der entsprechenden Aufgaben in der Ausbildung, bei der Arbeit und in der Freizeit, im Umgang mit deinen Eltern oder in der Beziehung zu anderen Menschen? Dann können die folgenden Projekte und Einrichtungen mit ihren Wohnungsangeboten für dich interessant sein (für die keine Zuweisung bzw. Bewilligung vom Jugendamt nötig ist). Du kannst dich selbst bei den Einrichtungen melden und dich informieren.

Wer die Kosten für deinen Aufenthalt übernimmt und wie diese beantragt werden, besprichst du dann mit den Ansprechpartnern in der jeweiligen Einrichtung.

Das Betreuungskonzept bereitet dich lebensnah auf den späteren Übergang in eigenständiges Wohnen vor. Auch hier ist der Wille, selbst und aktiv an der eigenen Situation etwas verändern zu wollen, eine wichtige Voraussetzung für den Einzug. Dabei erhältst du Hilfe und Unterstützung

- ◆ bei der Entwicklung und Umsetzung persönlicher und beruflicher Perspektiven
- ◆ im Umgang mit Ämtern (z. B. Agentur für Arbeit, Wohnungsamt)
- ◆ beim Erlernen lebenspraktischer Fähigkeiten in den Bereichen Haushaltsführung, Tagesstrukturierung, Umgang mit Geld.

Persönliche Bezugsbetreuer unterstützen die Bewohner z. B. bei

- ◆ der Klärung von Behördenangelegenheiten
- ◆ der Organisation des Alltags und der Freizeitgestaltung

- ◆ der gesundheitlichen Versorgung
- ◆ der Stabilisierung der beruflichen Situation
- ◆ der Beschaffung einer Wohnung
- ◆ der Vermittlung von Therapieangeboten
- ◆ und wo sonst Bedarf an Rat und Hilfe besteht

### ◆ **Die Münze - Wohnprojekt**

Repsoldstraße 46 (Verwaltung) > 20097 Hamburg-Hammerbrook  
Tel. 040/30 39 94 87 > 0175/909 32 89 > Fax 040/30 39 94 88

Personenbezogene E-Mail unter [www.hoffnungsorte-hamburg.de](http://www.hoffnungsorte-hamburg.de)

Betreutes Wohnprojekt der Stadtmission Hamburg für volljährige und bereits seit längerer Zeit wohnungslose Menschen mit chronischen psychischen Erkrankungen | Einzelappartements mit Bad und Gemeinschaftsküche | unbefristeter Mietvertrag und umfangreiche Betreuung nach Klärung der Kostenübernahme durch das Grundsicherungsamt bzw. das Jobcenter.

### ◆ **f & w fördern und wohnen AöR**

Grüner Deich 17 > 20097 Hamburg-Hammerbrook (Geschäftsstelle)  
Tel. 040/42 83 5 -0 > Fax 040/42 53 5 -3584

[info@foerdernundwohnen.de](mailto:info@foerdernundwohnen.de) > [www.foerdernundwohnen.de](http://www.foerdernundwohnen.de)

Verschiedene betreute Wohnangebote für wohnungslose Menschen, Menschen mit Behinderung, Menschen mit psychischer Erkrankung und/oder Suchterkrankung | Erstaufnahmeeinrichtungen und Wohnunterkünfte für Zuwanderer.

### ◆ **Junge Wohnhilfe Hamburg - Internationaler Bund (IB)**

Güntherstraße 27 > 22087 Hamburg-Hohenfelde  
Tel. 040/207 69 469 > Fax 040/207 69 301

Personenbezogene E-Mail unter [www.internationaler-bund.de](http://www.internationaler-bund.de)

Unterstützung für junge wohnungslose Erwachsene zwischen 21 und 30 Jahren | begleitetes Wohnen in IB-eigenen 1-Zi-Wohnungen oder WG-Zimmern | individuelle sozialpädagogische Hilfe bei der Bewältigung des Alltags und von Behördenangelegenheiten | Gruppenangebote für die Freizeitgestaltung und für Beratung | Hilfe bei der Suche nach einer eigenen Mietwohnung und stabilisierende Nachbetreuung | Angebote zur Berufsorientierung.

### ◆ **Pape2 e.V. – Sozialtherapeutische Wohngemeinschaften**

Papenhuder Straße 2 > 22087 Hamburg-Hohenfelde

Tel. 040/24 39 30 > Fax 040/24 80 94

[info@pape2.de](mailto:info@pape2.de) > [www.pape2.de](http://www.pape2.de)

Verschiedene Wohngemeinschaften für junge Frauen und Männer zwischen 18 und 26 Jahren | intensive sozialtherapeutische Betreuung | Wohndauer ein bis drei Jahre | Informationsrunde zu den Einrichtungen und Angeboten: jeden Dienstag um 11 Uhr in der Geschäftsstelle in der Papenhuder Straße 2 (telefonische Anmeldung erforderlich).

### ◆ **rue 66 – Eingliederungshilfe für Wohnungslose**

Ein Projekt von Jugendhilfe e.V.

Wandsbeker Zollstraße 17 > 22041 Hamburg-Wandsbek

Tel. 040/411 88 33 -0 > Fax 040/411 88 33 -12

[rue66@jugendhilfe.de](mailto:rue66@jugendhilfe.de) > [www.jugendhilfe.de](http://www.jugendhilfe.de), [www.rue66.de](http://www.rue66.de)

Stationäre Hilfe für wohnungslose Frauen und Männer mit Betreuung in projekteigenen Wohnungen | über 50 dezentrale Wohnplätze im Großraum Wandsbek | keine Aufnahme bei einer unbehandelten Suchtproblematik oder einer psychischen Erkrankung.

### ◆ **Sozialtherapeutische Wohngruppen (STWG) - Internationaler Bund (IB)**

Horner Landstraße 46 > 22111 Hamburg (Zentrale)

Tel. 040/650 600 -71 > Fax 040/650 600 -70

Personenbezogene E-Mail unter [www.internationaler-bund.de](http://www.internationaler-bund.de)

Sozialtherapeutisch begleitete Wohngruppen mit ca. 60 Wohnplätzen in WG-Zimmern und Einzelappartements | für junge Menschen ab 21 Jahren, denen es aufgrund von psychischen und sozialen Problemen schwer fällt, ihr Leben selbstständig zu gestalten | an vier Standorten:

in Rahlstedt: Tel. 040/675 81 745

in Horn: Tel. 040/650 600 -72

in Sasel: Tel. 040/600 383 915

in Wilhelmsburg: Tel. 040/302 365 86

### ◆ **Verein Integratives Wohnen e.V.**

Schellingstraße 10 > 22089 Hamburg-Eilbek (Geschäftsstelle)

Tel. 040/68 35 66 > [geschaefsstelle@viw-hamburg.de](mailto:geschaefsstelle@viw-hamburg.de) > [www.viw-hamburg.de](http://www.viw-hamburg.de)

Betreutes Übergangswohnen für junge Erwachsene von 18 bis 27 Jahren, die

aus verschiedenen Gründen noch nicht in der Lage sind, ihr Leben konstruktiv selbst zu gestalten | 12 Wohnplätze (Einzelzimmer) in 4 Wohnungen | geeignet für junge Menschen bei sozialen und psychischen Problemen | Unterstützung bei der Entwicklung von Lebensperspektiven, Stärkung der Eigenverantwortung und der selbstständigen Alltagsbewältigung.

### **ANGEBOTE NUR FÜR ALLEINSTEHENDE (JUNGE) MÄNNER**

#### ◆ **JEP Jungerwachsenenprojekt**

f & w fördern & wohnen AöR

Hinrichsenstraße 6a > 20535 Hamburg-Borgfelde

Tel. 040/42835 -5124 > Fax 040/42835 -5119

E-Mail über Kontaktformular unter [www.foerdernundwohnen.de](http://www.foerdernundwohnen.de)

Vorübergehende Unterbringung (3 - 6 Monate) für wohnungslose junge Männer von 18 bis 25 Jahren | intensive sozialpädagogische Betreuung bei der Vorbereitung auf das Leben im eigenen Wohnraum | Unterstützung bei der Suche nach einer geeigneten Schule, Ausbildung oder Beschäftigung | hohes Maß an Eigeninitiative und Motivation wird vorausgesetzt | fördern & wohnen betreibt noch weitere Wohnunterkünfte für wohnungs- und obdachlose Männer. Auf der Internetseite gibt es eine Auflistung der Einrichtungen.

#### ◆ **Jakob-Junker-Haus Männerheim**

Die Heilsarmee

Borsteler Chaussee 23 > 22453 Hamburg-Groß Borstel

Tel. 040/514 314 -0

[hamburgjjh@heilsarmee.de](mailto:hamburgjjh@heilsarmee.de) > [www.heilsarmee.de/jacobjunckerhaus](http://www.heilsarmee.de/jacobjunckerhaus)

Sozialpädagogisch betreute Unterbringung für Männer ab 21 Jahren, wenn sie ihre schwierige Lebenssituation nicht allein bewältigen können, ein ungesichertes Einkommen haben, wohnungs- und arbeitslos und/oder psychisch erkrankt sind | über 70 möblierte Einzelzimmer mit Kleinküche und Waschgelegenheit | Vollverpflegung oder Selbstversorgung | Wäscheservice | Kleiderkammer | Meldeadresse | Postservice | Geldmitverwaltung | Tagescafé | Freizeitangebote | Fahrradwerkstatt | Fitnessraum | Arbeitsangebote | Zusammenarbeit mit einem Psychiater, Arzt für Allgemeinmedizin, Pflegedienst und Rechtsanwalt.

### ● **Bodelschwingh-Haus – Hilfen für Wohnungslose**

Humboldtstraße 65 > 22083 Hamburg-Barmbek Süd

Tel. 040/22 72 17 -0 > Fax 040/22 72 17 -27

info@bodelschwingh-haus-hamburg.de >

[www.bodelschwingh-haus-hamburg.de](http://www.bodelschwingh-haus-hamburg.de)

Stationäre, vorübergehende Hilfe für alleinstehende wohnungslose Männer ab 25 Jahren | persönliche Hilfe und Beratung zur Sicherung der materiellen Existenz | Klärung der beruflichen Perspektive | Umgang mit Behörden und Ämtern, Finanzplanung und Schuldenregulierung | Hilfen bei der Wohnungssuche und der Bewältigung persönlicher Schwierigkeiten | hauswirtschaftliche Beratung und Hilfen | nutzungsvertraglich geregeltes Wohnen in 45 Appartements (mit Du/WC, Kochgelegenheit) in der Humboldtstraße und 25 weiteren Wohnungen im Hamburger Stadtgebiet | Info- und Internet-Café | Freizeitangebote im Haus | Umzugsbegleitung und nachgehende Hilfen in der eigenen Wohnung.

### **SPEZIELLE ANGEBOTE FÜR JUNGE FRAUEN, SCHWANGERE, ALLEINERZIEHENDE MÜTTER UND VÄTER**

Bist du schwanger oder hast du ein Kind und weißt alleine nicht weiter? Hast du Probleme mit deinen Eltern oder deinem Freund, weil du schwanger bist? Bist du wohnungslos, arbeitslos oder minderjährig? Vielleicht hast du auch wenig Ahnung, wie man ein Kind versorgt? Oder brauchst du einfach nur Schutz und Geborgenheit für dich und dein Kind? Wir haben verschiedene Einrichtungen zusammengefasst, die Unterkunft und Unterstützung für junge Frauen, Schwangere, Mütter und Väter bieten. Hier kannst du soviel Hilfe erhalten, wie du benötigst, um deinen Alltag zu bewältigen und psychisch Entlastung zu finden. Die Angebote umfassen (je nach Einrichtung):

- stationäre Wohnunterbringung in Wohngemeinschaften, Appartements oder Wohnungen mit begleitender sozialpädagogischer Betreuung
- praktische Hilfe bei drohender Wohnungslosigkeit, finanziellen Problemen, Schuldenregulierung sowie Unterstützung bei Behördenangelegenheiten
- Unterstützung bei der eigenen schulischen oder beruflichen Entwicklung

- je nach Bedarf und Wunsch Vermittlung von psychotherapeutischer Begleitung
- auf jeden Fall Zeit und Raum, um dich in deinem eigenen, sozialen, psychischen und emotionalen Empfinden zu festigen (z. B. auch nach einem Klinikaufenthalt)
- Anleitung bei der Versorgung des Kindes, Beratung und Hilfen bei Fragen der Entwicklung des Kindes
- je nach Einrichtung verschiedene Möglichkeiten der Kinderbetreuung (z. B. Babytreff oder hauseigene Kindertagesstätte)
- je nach Absprache regelmäßige Besuchsmöglichkeit des Freundes oder Partners
- ggf. Kurse zu Schwangerschaft, Geburtsvorbereitung und Geburt; Begleitung zu Ärzten
- Freizeit und Gruppenangebote
- ambulante Nachbetreuung

### **Einrichtungen nur für Mädchen und Frauen mit und ohne Kind**

#### ● **Andere Umstände**

Beratung, Betreuung und Gästewohnung für junge Schwangere und junge Mütter

Vogelweide 34 > 22081 Hamburg-Barmbek-Süd

Tel. 040/209 48 222 > Fax 040/209 48 221

[andereumstaende@gmx.de](mailto:andereumstaende@gmx.de) > [www.au-hamburg.de](http://www.au-hamburg.de)

Die aktuellen Sprechzeiten (Sozialberatung, Familienhebamme) findest du auf der Internetseite. Für junge Frauen zwischen 16 und 23 Jahren aus Barmbek/Dulsberg und angrenzenden Stadtteilen | Betreuung durch eine Hebamme während und nach der Schwangerschaft | betreute Wohnmöglichkeiten für junge Mütter zwischen 18 und 23 Jahren mit ihren Kindern.

#### ● **Johanna - Wohngruppenbereich**

Sozialdienst katholischer Frauen e.V.

Bei der Johanniskirche 17 > 22767 Hamburg-Altona

Tel. 040/41 43 586 -0 > Fax 040/41 43 586 -19

[Johanna.wohnen@skf-altona.de](mailto:Johanna.wohnen@skf-altona.de) > [www.skf-altona.de](http://www.skf-altona.de)

Stationäre Wohnunterbringung für junge Frauen ab 16 Jahren mit

einer psychischen Erkrankung oder Belastung | 24 Plätze in Wohngruppen und Einzelappartements | intensive psychosoziale Unterstützung | Tagesstruktur-, Gruppen- und Beschäftigungsangebote | ambulante Nachbetreuung.

#### ● **Haus Betlehem e.V.**

Katholische Gemeinde St. Wilhelm  
Budapester Straße 23a > 20359 Hamburg-St. Pauli  
Tel. 040/319 56 01  
[haus.betlehem@t-online.de](mailto:haus.betlehem@t-online.de) > [www.st-wilhelm.de](http://www.st-wilhelm.de)

Ca. 16 Plätze als 1- bis 3-monatige Wohnunterbringung für Frauen in Not | Übernachtung in 2-, 3- und 4-Bettzimmern | weitere Unterstützung in Form von Essen, Kleidung und medizinischer Versorgung | absolutes Alkohol- und Drogenverbot | nicht geeignet für Frauen mit einer unbehandelten psychischen Erkrankung, da die intensive Begleitung personell nicht gewährleistet werden kann.

#### ● **Haus Borgfelde - Kinder- und Jugendhilfezentrum**

Caritasverband für Hamburg e.V.  
Borgfelder Straße 76 > 20537 Hamburg-Borgfelde  
Tel. 040/226 594 781  
Personenbezogene E-Mail unter [www.caritas-hamburg.de](http://www.caritas-hamburg.de)  
Wohngruppe für volljährige schwangere Frauen und Mütter mit einem Kind bis 6 Jahren.

#### ● **Kardelen Wohnguppe für Mädchen**

basis & woge e.V.  
Tel. 040/398 42 60 > Fax 040/398 42 626  
[info@basisundwoege.de](mailto:info@basisundwoege.de) > [www.basisundwoege.de](http://www.basisundwoege.de)  
Sichere und anonyme Unterbringung für Mädchen ab 12 Jahren und junge Frauen, die sexueller Gewalt und anderen Bedrohungen ausgesetzt sind | Rund-um-die-Uhr-Betreuung in einer Wohngruppe | medizinische, therapeutische und sozialpädagogische Unterstützung | keine Sofortunterbringung, es muss ein Antrag beim Jugendamt gestellt werden.

#### ● **Kemenate FrauenWohnung - Übergangswohnen**

Charlottenstraße 30 > 20257 Hamburg-Eimsbüttel  
Tel. 0176-97600580  
[frauenwohnung@kemenate-hamburg.de](mailto:frauenwohnung@kemenate-hamburg.de) > [www.kemenate-hamburg.de](http://www.kemenate-hamburg.de)  
Wohnprojekt für erwachsene alleinstehende wohnungslose Frauen | sozialpädagogische Betreuung auf dem Weg in die Eigenständigkeit sowie bei der Wiedererlangung von Ruhe und Sicherheit | Voraussetzungen: trotz Unterstützungsbedarf die Fähigkeit, den Haushalt eigenständig zu führen | die Frauen sollten im Leistungsbezug sein, da die Miete nicht vom Verein getragen werden kann.

#### ● **Marianne Doell Haus - Übergangswohnen für Frauen**

Hamburger Stadtmission Hospitalstraße 66 > 22767 Hamburg-Altona  
Tel. 040/38 61 47 47  
[mdhaus@hoffnungsorte-hamburg.de](mailto:mdhaus@hoffnungsorte-hamburg.de) > [www.hoffnungsorte-hamburg.de](http://www.hoffnungsorte-hamburg.de)  
Wohnprojekt für wohnungslose bzw. von Wohnungslosigkeit bedrohte Frauen ab 18 Jahren | 6 bis 12 Monate in möblierten 1-Zimmerappartements | ambulante sozialpädagogische Betreuung | auch mit Kind möglich, solange dieses noch nicht schulpflichtig ist | Voraussetzungen: gesicherter Aufenthaltsstatus, keine Abhängigkeit von Alkohol oder anderen Drogen, keine Substitution und die Bereitschaft, wöchentlich mit den Mitarbeiterinnen im Gespräch zu sein.

#### ● **Mutter-Kind-Haus**

Theodor-Wenzel-Haus  
Hummelsbütteler Weg 82 > 22339 Hamburg-Hummelsbüttel  
Tel. 040/53 90 05 -0 > Fax 040/53 90 05 -99  
[info@theodor-wenzel.de](mailto:info@theodor-wenzel.de) > [www.theodor-wenzel.de](http://www.theodor-wenzel.de)  
Für Schwangere und Mütter ab 14 Jahren mit ihren Kindern | Unterbringung in eigenen Appartements für ca. 1 Jahr, verschiedene Gemeinschaftsräume | intensive Unterstützung rund um die Uhr.

#### ● **Stiftung Abendroth-Haus**

Perspektiven für Kinder, Jugendliche und Familien  
Maimoorweg 8 > 22179 Hamburg-Bramfeld (Zentrale)  
Tel. 040/640 872 -0  
[info@abendroth-haus.de](mailto:info@abendroth-haus.de) > [www.abendroth-haus.de](http://www.abendroth-haus.de)

Mutter-Kind-Wohngemeinschaften in Stellingen (rund-um-die-Uhr-Betreuung für junge Mütter von 14 bis 25 Jahren), in Jenfeld und Eidelstedt (intensive Teilbetreuung für junge Mütter von 18 bis 27 Jahren) | selbstständiges Wohnen in trägereigenen Wohnungen in Bramfeld und Horn (intensive Teilbetreuung für junge Mütter von 18 bis 27 Jahren).

### Einrichtungen, die sich auch an Väter mit Kind richten

#### ◆ Alida Schmidt Stiftung

Bürgerweide 19 > 20535 Hamburg-Borgfelde  
Tel. 040/251 968 -19 > Fax 040/251 968 -20  
Personenbezogene E-Mail unter [www.alida.de](http://www.alida.de)

Mutter-Kind-Einrichtungen in Borgfelde und Hamm | stationäre Wohnunterbringung für junge Frauen von 14 bis 27 Jahren (30 Plätze) und junge Mütter bzw. Väter mit ihren Kindern (20 Plätze) in 1- bis 3-Zimmer-Appartements sozialpädagogische Rund-um die-Uhr-Betreuung oder Teilbetreuung.

#### ◆ AWO Landesverband Hamburg e.V.

Witthöfftstr. 5-7 > 22041 Hamburg-Marienthal (Zentrale)  
Tel. 040/41 40 23 -0 > Fax 040/41 40 23 -37  
[servicecenter@awo-hamburg.de](mailto:servicecenter@awo-hamburg.de) > [www.awo-hamburg.de](http://www.awo-hamburg.de)

Mutter-/Vater-Kind-Wohngruppen in Eimsbüttel, Boberg und Wilhelmsburg | für schwangere junge Frauen und junge Mütter bzw. Väter mit ihren Kindern | Hilfe bei der Bewältigung alltäglicher Aufgaben und der Pflege und Erziehung der Kinder | Unterstützung beim Erwerb eines Schul- bzw. Berufsabschlusses.

#### ◆ Familienhaus

Theodor-Wenzel-Haus  
Berners-Heerweg 183a > 22159 Hamburg-Farmsen  
Tel. 040/645 395 540  
[faha@theodor-wenzel.de](mailto:faha@theodor-wenzel.de) > [www.theodor-wenzel.de](http://www.theodor-wenzel.de)

Für Schwangere und Mütter/Väter ab 18 Jahren mit psychischen Erkrankungen, mit ihrem Säugling bzw. Kleinkind | 6 Wohnungen mit 2-3 Zimmern und verschiedenen Gemeinschaftsräumen | Wohndauer bis zu drei Jahren mit sozialpädagogischer Rund-um-die-Uhr-Betreuung.

#### ◆ Margaretenhort - Kinder- und Jugendhilfe gGmbH

Hölertwiete 5 > 21073 Hamburg-Harburg (Zentrale)  
Tel. 040/79 01 89 -0 > Fax 040/79 01 89 -99  
[info@margaretenhort.de](mailto:info@margaretenhort.de) > [www.margaretenhort.de](http://www.margaretenhort.de)

Mädchen-Wohngruppen (8 bis 21 Jahre) | Mutter-Kind-Wohngemeinschaft (für Schwangere und Mütter von 14 - 21 Jahren mit ihren Säuglingen bzw. Kleinkindern) | Mutter-/Vater-Kind-Wohnhaus (ab 18 Jahren, für Schwangere, Mütter und Väter mit Kindern) | intensive Vorbereitung auf das Leben im eigenen Wohnraum in Harburg.

#### ◆ Das Rauhe Haus

Beim Rauhen Hause 21 > 22111 Hamburg-Horn (Zentrale)  
Tel. 040/655 91 -0 > Fax 040/655 91 -112  
E-Mail über Kontaktformular unter [www.rauheshaus.de](http://www.rauheshaus.de)

Mutter/Vater-Kind-Einrichtungen für alleinerziehende Mütter bzw. Väter mit ihren Kindern | Unterbringung in Appartements, Wohngemeinschaften oder separater Wohnung | in Eimsbüttel, Billstedt, Horn und Wilhelmsburg.

#### ◆ Zentrum für Alleinerziehende und ihre Kinder

Landesbetrieb Erziehung und Beratung (LEB)  
Jugendhilfeabteilung Nord  
Hohe Liedt 67a > 22417 Hamburg-Langenhorn  
Tel. 040/4281537 -13, -16, -17  
Berners Chaussee 32 > 22175 Hamburg-Bramfeld  
Tel. 040/600 393 94  
[info@leb.hamburg.de](mailto:info@leb.hamburg.de) > [www.hamburg.de/leb](http://www.hamburg.de/leb)

Wohn- und Betreuungsangebot mit über 40 Plätzen für junge Schwangere und junge Mütter/Väter (in Langenhorn ab 14 Jahren, in Bramfeld ab 16 Jahren), die allein für ihre Kinder unter sechs Jahren zu sorgen haben | intensive Rund-um-die-Uhr-Betreuung.

## II. SCHUTZ VOR GEWALT IN AKUTEN KRISENSITUATIONEN

### ◆ **Kinder- und Jugendnotdienst (für Mädchen und Jungen)**

Feuerbergstraße 43 > 22337 Hamburg-Alsterdorf

Tel. 040/428 15-3200 > Tag und Nacht erreichbar

[KJND-Online@leb.hamburg.de](mailto:KJND-Online@leb.hamburg.de) > [www.hamburg.de/leb](http://www.hamburg.de/leb)

Der Kinder- und Jugendnotdienst leistet Krisenhilfe in akuten Notlagen für Minderjährige, deren Eltern und sonstige Bezugspersonen. Minderjährige können hier in einer Krisensituation Aufnahme finden.

### ◆ **Mädchenhaus**

Tel. 040/428 15-3271

[kind-maedchenhaus@leb.hamburg.de](mailto:kind-maedchenhaus@leb.hamburg.de)

Beratung und Schutz vor Gewalt für Mädchen und junge Frauen | im Alter von 13 bis 17 Jahren können diese hier in akuten Krisenlagen eine erste Wohnmöglichkeit finden.

### ◆ **Frauenhäuser24/7**

Frauenhäuser sind Zufluchtsstätten für Frauen mit und ohne Kinder, die von ihren Ehemännern, Freunden, Vätern, Söhnen seelisch und/oder körperlich misshandelt werden. Hier können die Frauen zur Ruhe kommen und - ohne Bedrohung und unbeeinflusst von Männern - ihre bisherige Lebenssituation überdenken.

Die *Koordinierungs- und Servicestelle 24/7* ist die **zentrale Notaufnahme** der Hamburger Frauenhäuser. Von hier aus werden die betroffenen Frauen und Mütter mit ihren Kindern an eines der Frauenhäuser in Hamburg oder Schleswig-Holstein weitervermittelt. Die Kontaktaufnahme erfolgt telefonisch oder per Mail und ist absolut vertraulich. Der Erstkontakt kann auch durch eine Freundin, Vertrauensperson oder andere Beraterinnen hergestellt werden.

Tel. **040/8000 4 1000** (erreichbar das ganze Jahr rund um die Uhr)

E-Mail über [Kontaktformular](#) unter [www.24-7-frauenhaeuser-hh.de](http://www.24-7-frauenhaeuser-hh.de)

### ◆ **Zuflucht**

basis & woge e.V.

Tel. 040/38 64 78 78 > Fax 040/38 64 78 80 (rund um die Uhr)

[zuflucht@basisundwoege.de](mailto:zuflucht@basisundwoege.de) > [www.basisundwoege.de](http://www.basisundwoege.de)

Schutz und Hilfe für Mädchen und junge Frauen mit Migrationshintergrund im Alter von 14 bis 21 Jahren, die von Zwangsverheiratung oder anderer familiärer Gewalt bedroht sind | anonyme und sichere Erstunterbringung | Krisenintervention und Stabilisierung.

### III. HILFE FÜR HAFTENTLASSENE

Wenn du aus dem Gefängnis kommst oder deine Haftentlassung bevorsteht und du eine Wohnung suchst, dann gibt es in Hamburg verschiedene Anlaufstellen. Dort bekommst du Unterstützung bei der Wohnungssuche und eventuell eine vorübergehende Unterkunft; du erhältst Infos und Tipps zur Arbeitssuche, Freizeitgestaltung und Alltagsbewältigung. Auch wenn du intensivere Begleitung möchtest und brauchst, stehen dir die Mitarbeiter\*innen zur Seite.

#### ● **Hamburger Fürsorgeverein von 1948 e.V.**

Anlaufstelle für Haftentlassene, Inhaftierte und deren Angehörige  
Max-Brauer-Allee 138 > 22765 Hamburg-Altona  
Tel. 040/300 33 75 -17 > Fax 040/300 33 75 -28  
[anlaufstelle@hamburger-fuersorgeverein](mailto:anlaufstelle@hamburger-fuersorgeverein) >  
[www.hamburger-fuersorgeverein.de](http://www.hamburger-fuersorgeverein.de)

Die aktuellen Öffnungszeiten erfährst du telefonisch oder im Internet. Soziale Beratung während und nach der Haft | Wohnbegleitung | Beratungsangebote für Angehörige | Bereitstellung von Wohnungen mit befristeten Mietverträgen und der Option, dass die/der Haftentlassene nach 12 Monaten eigenverantwortliche/r Hauptmieter/in wird.

Angegliedert an den Hamburger Fürsorgeverein ist die **Gemeinnützige Wohnheimgesellschaft mbH** mit verschiedenen Angeboten für haftentlassene Männer und Frauen:

#### ● **Wohnheim für haftentlassene Männer**

Max-Brauer-Allee 138 > 22765 Hamburg-Altona  
Tel. 040/300 33 75 -10  
[info@wohnheim-gmbh.de](mailto:info@wohnheim-gmbh.de) > [www.wohnheim-gmbh.de](http://www.wohnheim-gmbh.de)

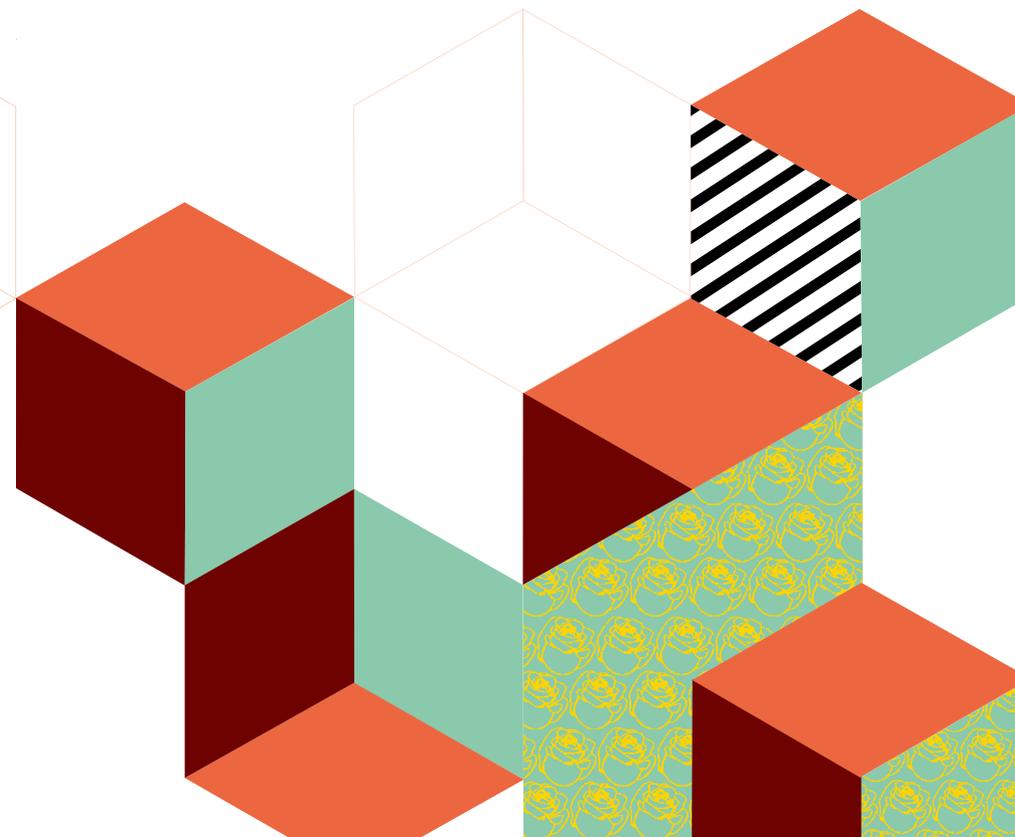
Vorübergehende Unterbringung in Wohngruppen (Einzelzimmer mit Nutzung von Gemeinschaftsräumen) | ab 21 Jahren | Beratung bei persönlichen und sozialen Problemen | Unterstützung bei der Suche nach einer Wohnung, einer Arbeitsstelle/einem Ausbildungsplatz | Freizeitangebote | ambulante Wohnbegleitung nach dem Umzug in den eigenen Wohnraum.

#### ● **FrauenProjekte**

Holsteinischer Kamp 12 > 22081 Hamburg-Barmbek-Süd  
Tel. 040/23 51 77 -04, -05 > Fax 040/23 51 77 -06  
[frauenprojekte@wohnheim-gmbh.de](mailto:frauenprojekte@wohnheim-gmbh.de) > [www.wohnheim-gmbh.de](http://www.wohnheim-gmbh.de)  
Sozialpädagogische Beratung und Betreuung für Frauen mit und ohne Hafterfahrung | ambulant im eigenen Wohnraum oder teilstationär in einer der Projektwohnungen.

#### ● **Wohnprojekt Trotzdem - Übergangswohnungen**

Integrationshilfen e.V.  
Steindamm 32 > 20099 Hamburg-St. Georg  
Tel. 040/319 56 80 > Fax 040/769 704 15  
[trotzdem@integrationshilfen-hamburg.de](mailto:trotzdem@integrationshilfen-hamburg.de) > [www.integrationshilfen-hamburg.de](http://www.integrationshilfen-hamburg.de)  
Einzelzimmer in Übergangswohnungen für erwachsene Haftentlassene | 12 Monate Mietdauer | sozialpädagogische Begleitung und Unterstützung bei allen Belangen der Alltagsbewältigung | Hilfe bei der Wohnungssuche und beim Umzug in die eigene Wohnung.



## IV. BERATUNG UND UNTERSTÜTZUNG BEI (DROHENDER) WOHNUNGSLOSIGKEIT

Es gibt eine Reihe von Faktoren, die dazu führen können, dass du deine Wohnung verlierst, z. B.

- wenn du mit mehr als einer Monatsmiete im Rückstand bist,
- bei dauerhaft unpünktlicher Zahlung,
- bei wiederholter Störung des Hausfriedens (z. B. durch dauerhaften Lärm)
- wenn du die Wohnung für einen anderen Zweck nutzt, als im Mietvertrag festgelegt ist.

Im ungünstigsten Fall droht dir eine Räumungsklage. Zunächst erhältst du eine oder mehrere Abmahnungen, im schlimmsten Fall die fristlose Kündigung. Nicht jede Abmahnung führt zur Kündigung und nicht jede Kündigung ist endgültig.

**Wichtig ist, dass du dich rechtzeitig um das Problem kümmerst**, um den Wohnungsverlust zu vermeiden. Je später die Hilfe einsetzt, desto schwieriger wird es. Wenn du absehen kannst, dass du Zahlungsschwierigkeiten bekommst, hole dir Hilfe bei einer Beratungs-/Fachstelle, bei der Öffentlichen Rechtsauskunft (ÖRA) oder bei einem Rechtsanwalt bzw. Mieterverein.

**Was kannst du selbst tun, um eine ausweglose Wohnungssituation zu vermeiden?**

• Es ist ratsam, immer die Miete zu zahlen, auch wenn es schwer fällt wie bei Verdiensteinbußen, Preissteigerungen und Mieterhöhungen. Zahle pünktlich bis zum 3. Werktag eines jeden Monats. Falls du das nicht bewerkstelligen kannst, nehme Kontakt zum Vermieter auf und vereinbare eventuell Ratenzahlung. Zahle das Mögliche und bemühe dich um Ansprüche (z.B. Wohngeld).

• Jede Kündigung eines Mietverhältnisses über Wohnraum bedarf einer schriftlichen Form. Der Vermieter muss seine Kündigung begründen, auch eine fristlose Kündigung. Nimm die Kündigung nicht ungeprüft hin, sondern lege sie Fachleuten vor (Beratungsstellen, ÖRA, Mieterverein). Wichtig ist, dass du in keinem Fall nach einer Kündigung die Mietzahlungen einstellst. Das könnte unter Umständen zu einer gerechtfertigten Kündigung führen.

• Eine zwangsweise Räumung ist nur bei Anordnung durch das Amtsgericht und nur durch den Gerichtsvollzieher möglich.

• Wenn sich der Auszug nicht vermeiden lässt, beginne rechtzeitig mit der Suche nach einer neuen Bleibe und scheue dich nicht, die Unterstützung von Beratungs- und Fachstellen in Anspruch zu nehmen.

## **SOZIALE BERATUNGSSTELLEN FÜR ALLEINSTEHENDE, WOHNUNGSLOSE FRAUEN UND MÄNNER**

Das Angebot der Sozialen Beratungsstellen in den sieben Hamburger Bezirken richtet sich an Menschen, die wohnungslos oder von Wohnungslosigkeit bedroht sind und Hilfen in Anspruch nehmen möchten, um die eigene persönliche und materielle Lage zu stabilisieren und zu verbessern. Die Sozialen Beratungsstellen übernehmen keine Mietschulden und -kosten; dafür wirst du an die Fachstellen für Wohnungsnotfälle (Adressen siehe Seite 81) vermittelt. Für die weitere Beratung und Begleitung vermitteln die Fachstellen wiederum an die Sozialen Beratungsstellen in dem jeweiligen Bezirk. Diese helfen dir dabei, deine Wohnung entweder zu behalten oder eine neue Wohnung zu suchen. Sie beraten bei Mietschulden, helfen bei gesundheitlichen Problemen und beim Umgang mit Behörden (z. B. bei fehlerhaften Leistungsbescheiden der Jobcenter). Sie unterstützen dich bei der Klärung deiner beruflichen Situation und der Stabilisierung deines sozialen Umfeldes. Die Angebote sind kostenfrei und während der offenen Sprechstunden ist keine Anmeldung nötig.

Die Sozialen Beratungsstellen führen auch Straßensozialarbeit durch. Die Mitarbeiter\*innen suchen obdachlose Menschen auf der Straße auf und bieten ihnen Hilfe an.

Wenn du jünger als 21 Jahre alt bist, kannst du dich auch an den Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD) in deinem Bezirksamt wenden. Den findest du im Internet unter [www.hamburg.de/behoerdenfinder](http://www.hamburg.de/behoerdenfinder) (den Suchbegriff *Allgemeiner Sozialer Dienst* und in der folgenden Abfrage deine Adresse eingeben) oder erfährst ihn über das Bürgertelefon der Hamburger Behörden: **Tel. 040/115** (Mo-Fr 7-19 Uhr).

### **● Beratungsstelle für Wohnungslose Altona / Ambulante Hilfe Hamburg e.V.**

Jessenstraße 13 > 22767 Hamburg  
Tel. 040/38 97 32 > Fax 040/389 43 35  
[ambulante.hilfe@wohnungslose.de](mailto:ambulante.hilfe@wohnungslose.de) > [www.wohnungslose.de](http://www.wohnungslose.de)

### **● Beratungsstelle Barmbek / Verein für Soziale Hilfe e.V.**

Poppenhusenstraße 1 > 22305 Hamburg  
Tel. 040/284 10 70 > Fax 040/284 107 20  
[bsb@bsbarmbek.de](mailto:bsb@bsbarmbek.de) > [www.bsarmbek.de](http://www.bsarmbek.de)

### **● Beratungsstelle Bergedorf-Billstedt / Integrationshilfen e.V.**

Weidenbaumsweg 19 > 21029 Hamburg  
Tel. 040/713 67 21 > Fax 040/713 32 11  
[info@bsbergedorf.de](mailto:info@bsbergedorf.de) > [www.bsbergedorf.de](http://www.bsbergedorf.de)

### **● Soziale Beratungsstelle Eimsbüttel / Hamburger Fürsorgeverein von 1948 e.V.**

Fruchtallee 9 > 20259 Hamburg  
Tel. 040/59 39 29 -0  
Personifizierte E-Mail unter [www.hamburger-fuersorgeverein.de](http://www.hamburger-fuersorgeverein.de)

### **● Soziale Beratungsstelle Hamburg-Mitte / Sozialdienst katholischer Frauen e.V.**

St. Georgstraße 9 > 20099 Hamburg  
Tel. 040/25 41 34 -0 > Fax 040/25 14 34 -29  
[wohnungsnotfallhilfe@skf-altona.de](mailto:wohnungsnotfallhilfe@skf-altona.de)  
[www.wohnungsnotfallhilfe-hamburg.de](http://www.wohnungsnotfallhilfe-hamburg.de)

### **● Soziale Beratungsstelle Harburg / Diakonie-Hilfswerk Hamburg**

Zur Seehafenbrücke 20 > 21073 Hamburg  
Tel. 040/30 95 36 -0  
[bs-harburg@diakonie-hamburg.de](mailto:bs-harburg@diakonie-hamburg.de) > [www.beratungsstelle-harburg.de](http://www.beratungsstelle-harburg.de)

### **● Beratungsstelle Brauhausstieg / Wandsbek Jugendhilfe e.V.**

Wandsbeker Zollstraße 19 > 22041 Hamburg  
Tel. 040/65 87 02 -0 > Fax 040/65 87 02 -49  
[sbswandsbek@jugendhilfe.de](mailto:sbswandsbek@jugendhilfe.de) > [www.jugendhilfe.de](http://www.jugendhilfe.de) > [www.sbswandsbek.de](http://www.sbswandsbek.de)

Mehr Infos und gegebenenfalls aktuelle Öffnungszeiten über die Sozialen Beratungsstellen und Fachstellen für Wohnungsnotfälle findest du auch unter [www.hamburg.de/obdachlosigkeit](http://www.hamburg.de/obdachlosigkeit)

## FACHSTELLEN FÜR WOHNUNGSNOTFÄLLE IN DEN HAMBURGER BEZIRKSÄMTERN

Wie gesagt, bevor es hart auf hart kommt und wegen finanzieller Engpässe die Zwangsräumung deiner Wohnung droht, solltest du reagieren. Die Fachstellen für Wohnungsnotfälle helfen bei fristlosen Kündigungen und vermitteln Beratung und Hilfe zur langfristigen Sicherung des Wohn-raums. Die Fachstellen können dir auch weiterhelfen, wenn du bislang noch keine eigene Wohnung hattest und bei deinen Eltern, Freunden oder Bekannten nicht wohnen kannst. Das erste Ziel ist es, das noch bestehende **Mietverhältnis zu sichern** und eine Kündigung abzuwenden. Dazu wird deine aktuelle Situation geklärt. Du erhältst Unterstützung bei der Verhandlung mit Vermietern, Amtsgerichten und Gerichtsvollziehern sowie bei der Begleichung von Mietschulden. Bei Bedarf werden weitergehende Hilfen, z.B. eine Schuldnerberatung oder eine Sozialberatung, vermittelt.

Wenn du wohnungslos oder obdachlos geworden bist, **vermitteln dir die Fachstellen verfügbaren Wohnraum** oder bringen dich in einer **öffentlichen Wohnunterkunft** unter. Wenn du noch sehr jung bist und eine Unterbringung in einer öffentlichen Übernachtungsstätte nur schwer zumutbar wäre, vermitteln dich die Fachstellen weiter.

Die Fachstellen helfen auch **bleibeberechtigten Geflüchteten**, die in Erstaufnahmeeinrichtungen und Folgeunterkünften untergebracht sind, Wohnraum zu finden. Wenn du nicht weißt, welche Fachstelle für dich zuständig ist, kannst du telefonisch bei dem **Bürgertelefon der Hamburger Behörden Tel. 040/115** nachfragen oder im Internet unter [www.hamburg.de/behoerdenfinder](http://www.hamburg.de/behoerdenfinder) (Stichwort Wohnungsnotfälle) suchen. Dort kannst du **den Flyer zu den Fachstellen auch in verschiedenen Sprachen herunterladen.**

### ● **Fachstelle für Wohnungsnotfälle Altona**

Alte Königstraße 29-39 > 22767 Hamburg-Altona Altstadt  
Tel. 040/428 11 -3972; -3917  
[wohnungsnotfaelle@altona.hamburg.de](mailto:wohnungsnotfaelle@altona.hamburg.de)

### ● **Fachstelle für Wohnungsnotfälle Bergedorf**

Weidenbaumsweg 21 > 21029 Hamburg-Bergedorf  
Tel. 040/428 91 -2335  
[wohnungsnotfaelle@bergedorf.hamburg.de](mailto:wohnungsnotfaelle@bergedorf.hamburg.de)

### ● **Fachstelle für Wohnungsnotfälle Eimsbüttel**

Grindelberg 62-66 > 20144 Hamburg-Harvestehude/Hoheluft  
Tel. 040/428 01 -1961  
[wohnungsnotfaelle@eimsbuettel.hamburg.de](mailto:wohnungsnotfaelle@eimsbuettel.hamburg.de)

### ● **Fachstelle für Wohnungsnotfälle Harburg**

Harburger Rathausforum 1 > 21073 Hamburg-Harburg  
Tel. 040/428 71 -2628  
[wohnungsnotfaelle@harburg.hamburg.de](mailto:wohnungsnotfaelle@harburg.hamburg.de)

### ● **Fachstelle für Wohnungsnotfälle Mitte und ohne bezirklichen Bezug**

Kurt-Schumacher-Allee 4 > 20097 Hamburg-St. Georg  
Tel. 040/428 54 -4943  
[wohnungsnotfaelle@hamburg-mitte.hamburg.de](mailto:wohnungsnotfaelle@hamburg-mitte.hamburg.de)

### ● **Fachstelle für Wohnungsnotfälle Nord**

Kümmellstraße 7 > 20249 Hamburg-Eppendorf  
Tel. 040/428 04 -5361; -5362  
[wohnungsnotfaelle@hamburg-nord.hamburg.de](mailto:wohnungsnotfaelle@hamburg-nord.hamburg.de)

### ● **Fachstelle für Wohnungsnotfälle Wandsbek**

Wandsbeker Allee 71 > 22041 Hamburg-Wandsbek  
Tel. 040/428 81 -2772  
[wohnungssicherung@wandsbek.hamburg.de](mailto:wohnungssicherung@wandsbek.hamburg.de)

## WOHNUNTERBRINGUNG IN KOOPERATION MIT DEN FACHSTELLEN FÜR WOHNUNGSNOTFÄLLE

Das soziale Dienstleistungsunternehmen f & w fördern und wohnen betreibt im Auftrag der Stadt Hamburg Wohnunterkünfte, Übernachtungsstätten, Mietwohnungen sowie spezielle Wohnprojekte. Die Hilfe richtet sich unter anderem an Obdachlose, Wohnungslose, Asylsuchende und Spätaussiedler. Alleinstehende Menschen und Familien finden ein vorübergehendes oder dauerhaftes Zuhause und professionelle Hilfen.

In fast allen Hamburger Bezirken vermietet f & w auf privatrechtlicher Basis Wohnungen an wohnungslose Menschen oder wohnberechtigte Zuwanderer, die keine Wohnung auf dem allgemeinen Wohnungsmarkt finden. Den Mietern wird eine Sozialberatung geboten, um das Mietverhältnis zu sichern, und sie können praktische Hilfen durch Hauswarte in Anspruch nehmen. Die Vermittlung erfolgt in Kooperation mit den bezirklichen Fachstellen für Wohnungsnotfälle. Auf der Internetseite [www.foerdernundwohnen.de](http://www.foerdernundwohnen.de) kannst du dir einen Überblick über alle Einrichtungen und die jeweilige Kontaktaufnahme verschaffen.

### ◆ f & w fördern und wohnen AÖR

Geschäftsbereich Wohnen/Mietwohnungen  
Grüner Deich 17 > 20097 Hamburg-Hammerbrook  
Tel. 040/428 35 -0 > Fax 040/428 35 -3584  
E-Mail über Kontaktformular unter [www.foerdernundwohnen.de](http://www.foerdernundwohnen.de)

### ◆ Aufnahme und Vermittlung

für wohnungslose Menschen ohne festen Wohnsitz und Zuwanderer  
Grüner Deich 21 > 20097 Hamburg-Hammerbrook  
Tel. 040/428 35 -5182, -5181  
E-Mail über Kontaktformular unter [www.foerdernundwohnen.de](http://www.foerdernundwohnen.de)

### ◆ Zentrale Erstaufnahmestelle für Asylsuchende

Bargkoppelstieg 10-14 > 22145 Hamburg-Rahlstedt  
Tel. 040/428 15 -2223, -2224

E-Mail über Kontaktformular unter [www.foerdernundwohnen.de](http://www.foerdernundwohnen.de)

Aufnahme: rund um die Uhr



## V. WEITERE BERATUNG, PROJEKTE UND HILFSANGEBOTE BEI WOHNUNGS- UND OBdachLOSIGKEIT

### ● **Allgemeine Soziale Beratung** - Caritasverband für Hamburg e.V.

Danziger Straße 66 > 20099 Hamburg-St. Georg

Tel. 040/28 01 40 -0, -280

[info@caritas-hamburg.de](mailto:info@caritas-hamburg.de) > [www.caritas-hamburg.de](http://www.caritas-hamburg.de)

Information für Menschen in wirtschaftlichen Notlagen | Unterstützung bei der Beantragung gesetzlicher Leistungen.

### ● **Domizil** - Sozialintegrative Beratung und Betreuung wohnungs- und obdachloser Menschen

Wandsbeker Zollstraße 19 > 22041 Hamburg-Wandsbek

Tel. 040/65 87 02 -17 > Fax 040/65 87 02 -49

[domizil@jugendhilfe.de](mailto:domizil@jugendhilfe.de) > [www.projektdomizil.de](http://www.projektdomizil.de) > [www.jugendhilfe.de](http://www.jugendhilfe.de)

Ambulantes, sozialpädagogisches Angebot von Jugendhilfe e.V. | Unterstützung bei der Wohnungssuche und der Absicherung der Miet- und Lebenshaltungskosten | Hilfe beim Umzug und dem Einleben in das Wohnumfeld | zunächst befristete Mietverträge (für 12 Monate) mit der Option auf die Umwandlung in ein dauerhaftes Hauptmietverhältnis | Voraussetzung ist die Dringlichkeitseinstufung in Stufe 3 durch die zuständige Fachstelle für Wohnungsnotfälle.

### ● **Gästewohnung und soziale Beratung vom ASP Wegenkamp**

Holtwisch 1d > 22527 Hamburg-Stellingen

Tel. 040/320 489 66 > 24-stündige Notfall-Nr. 0178/49 51 401

[kontakt@asp-gaestewohnung.de](mailto:kontakt@asp-gaestewohnung.de) > [www.asp-gaestewohnung.de](http://www.asp-gaestewohnung.de) >

[www.asp-wegenkamp.de](http://www.asp-wegenkamp.de)

Unterstützung für Kinder, Jugendliche und Eltern (hauptsächlich aus dem umliegenden Quartier) | Krisenintervention | Alltagshilfen | offene Beratung | weitere Maßnahmen der ambulanten Jugendhilfe | im Notfall vorübergehende Aufnahme in der Gästewohnung.

### ● **Hinz & Kunzt** - Straßenmagazin & Sozialberatung

Altstädter Twiete 1-5 > 20095 Hamburg-Altstadt

Tel. 040/321 08 311 > Fax 040/321 08 350

[info@hinzundkunzt.de](mailto:info@hinzundkunzt.de) > [www.hinzundkunzt.de](http://www.hinzundkunzt.de)

Verkauf des Straßenmagazins als eine Einnahmequelle für obdachlose und arme Menschen | Anbindung an soziale Hilfestellungen, z. B. Beratung bei Problemen, Begleitung zu Behörden, Hilfe bei der Wohnungssuche.

### ● **HUDE** - Jugendsozialarbeit in Hamburg-Nord

Gottschedstraße 6 / Ecke Heidberg > 22301 Hamburg-Winterhude

Tel. 040/279 64 74 > Fax 040/279 71 41

[info@hude-hamburg.de](mailto:info@hude-hamburg.de) > [www.hude-hamburg.de](http://www.hude-hamburg.de)

Unterstützung für junge wohnungs- und obdachlose Menschen zwischen 16 und 27 Jahren aus Hamburg-Nord | Essen und Trinken, Wäsche waschen und trocknen, Duschgelegenheit, Lagermöglichkeit, Kleidung | Gästewohnung für akute Notlagen | Beratung bei Problemen | Begleitung zu Ämtern und anderen Einrichtungen | Unterstützung bei der Wohnungssuche.

### ● **Jugendberatungszentrum (JBZ)**

Evangelische Stiftung Bodelschwingh

Barmbeker Straße 71 > 22303 Hamburg-Winterhude

Tel. 040/279 44 59 > Fax 040/279 44 60

[jbz@bodelschschwingh.com](mailto:jbz@bodelschschwingh.com) > [www.stiftung-bodelschwingh.de](http://www.stiftung-bodelschwingh.de)

Unterstützung für benachteiligte junge Menschen von ca. 15 bis 27 Jahren | Hilfe bei Problemen in allen Lebenslagen, z. B. mit der Familie, mit Schule, Ausbildungsplatz und Arbeitgeber, mit Polizei und Behörden | Rechtsberatung, Geldverwaltung, Schuldenberatung | Essen und Trinken, Wäsche waschen, Duschgelegenheit, Lagermöglichkeit | Hilfe bei Problemen mit Drogen | Zusammenarbeit mit Ärzten | Einzelcoaching für junge Leute mit psychischen Belastungen | Freizeitgruppen | Café | Projekte in Schulen.

### ● **WohnStart**

Caritasverband für Hamburg e.V.

Danziger Straße 66 > 20099 Hamburg-St. Georg

Tel. 040/280 140 -0, -360

Personenbezogene E-Mail unter [www.caritas-hamburg.de](http://www.caritas-hamburg.de) >

[Angebote & Beratung > für arme und obdachlose Menschen](#)

Wohnprojekt für ehemalige Patienten der Caritas-Krankenstube für

Obdachlose | für einen Einstieg in ein selbständiges Wohnen | Unterbringung jeweils zu zweit in einer möblierten 2-Zimmerwohnung | Begleitung von Sozialarbeitern | Hilfe bei der Suche nach einer eigenen Wohnung oder einer Wohnform, die für den jeweiligen Menschen passend ist.

### **Krankenstube für Obdachlose**

Seewartenstraße 10 > 20459 Hamburg-St. Pauli

Tel. 040/380 88 10

Personenbezogene E-Mail unter [www.caritas-hamburg.de](http://www.caritas-hamburg.de)

Öffnungszeiten: rund um die Uhr, das ganze Jahr Stationäres und ambulantes Hilfsangebot für kranke und obdachlose Frauen und Männer | 18 Betten | gesundheitliche Pflege und sozialpädagogische Betreuung.

## **VI. NOTÜBERNACHTUNG UND TAGESTREFFS FÜR (JUNGE) OBdachLOSE MENSCHEN**

Neben den Beratungsstellen gibt es in Hamburg einige Einrichtungen, die zusätzlich zur Beratung eine vorübergehende Unterkunft oder eine Notunterkunft anbieten. Im folgenden Kapitel sind Übernachtungsmöglichkeiten und Tagestreffs in Hamburg aufgelistet, wo du auch (oder ganz speziell) als junger Mensch Aufnahme findest.

### **NOTÜBERNACHTUNG**

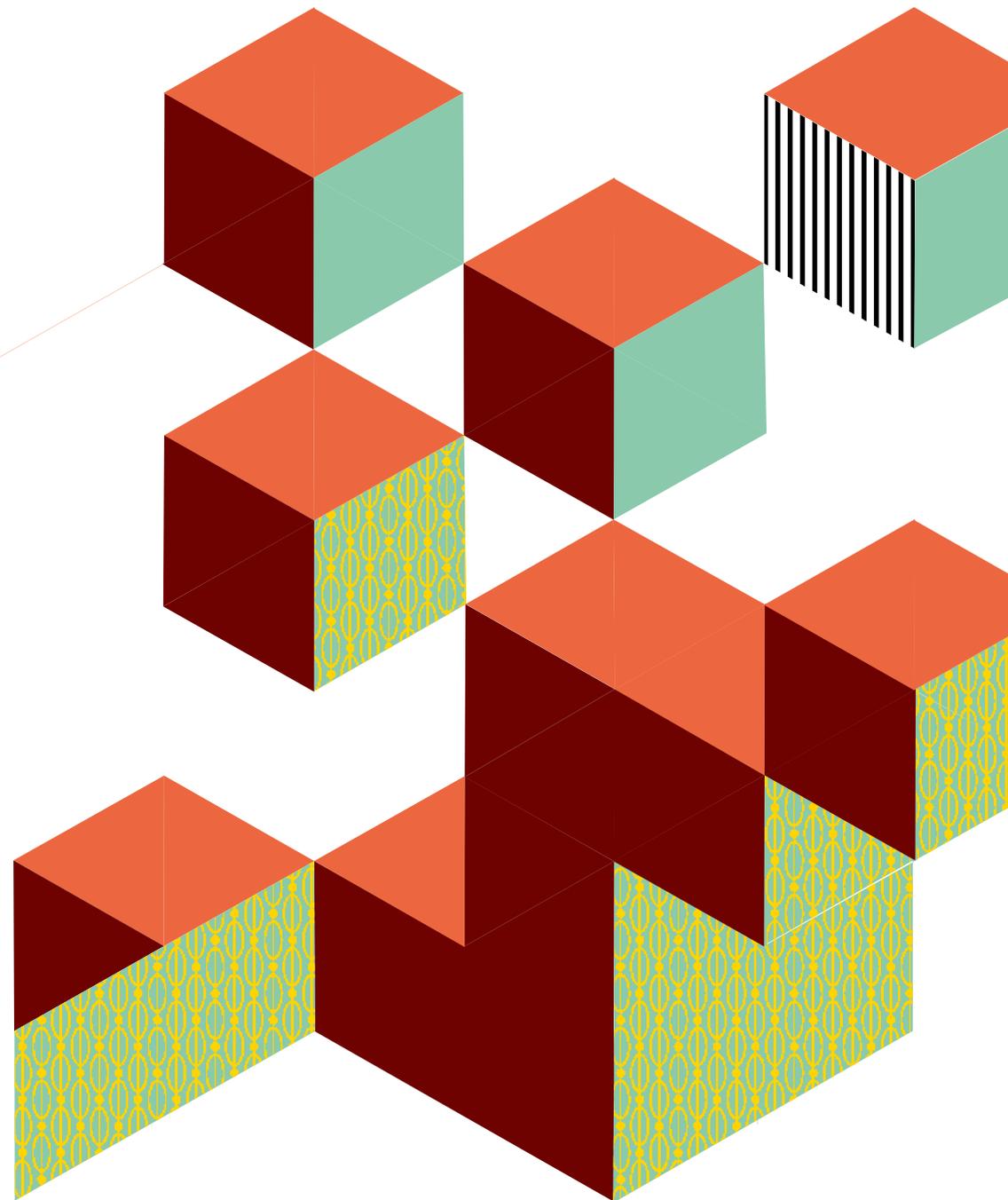
#### **📍 Bahnhofsmision Hamburg**

Steintorwall 20 > 20095 Hamburg-Hauptbahnhof

Tel. 040/39 18 44 00 > Fax 040/39 18 44 50

[hamburg@bahnhofsmision.de](mailto:hamburg@bahnhofsmision.de) > [www.bahnhofsmision-hamburg.de](http://www.bahnhofsmision-hamburg.de)

Öffnungszeiten: am Hauptbahnhof das ganze Jahr Tag und Nacht | am Bahnhof Altona (zwischen Gleis 7 und 8) und am Bahnhof Harburg (zwischen Gleis 3 und 4) gibt es eingeschränkte Öffnungszeiten; du kannst sie auf der Internetseite nachlesen | Vermittlung von Notunterkünften und anderen vorübergehenden Übernachtungsmöglichkeiten.



### ● **BASIS-Projekt – Anlaufstelle für männliche Prostituierte**

basis & woge e.V.

Pulverteich 17 > 20099 Hamburg-St. Georg

Tel. 040/280 16 07 > Fax 040/280 518 37

[basis-projekt@basisundwoege.de](mailto:basis-projekt@basisundwoege.de)

[www.basisundwoege.de](http://www.basisundwoege.de) > [www.basis-projekt.de](http://www.basis-projekt.de)

Öffnungszeiten: Mo, Do, Fr 12-16 Uhr, Mi 15-19 Uhr

Beratung: Di 12-16 Uhr

Anonyme und kostenfreie Angebote für Stricher (auch drogenabhängige und HIV-positive Stricher) | Möglichkeit, sich auszuruhen, zu essen, zu duschen und Wäsche zu waschen | Versorgung mit Kondomen und Gleitgel | individuelle Beratung und Unterstützung bei HIV/Aids und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten, Obdachlosigkeit, Schuldenregulierung etc. | Chat- und Online-Beratung | medizinisches Hilfsangebot für junge Stricher (Doktor Georg) | Infos zu den 2 Übernachtungsstellen (je 5 Schlafplätze) für Jungen und Männer bis 25 Jahre.

### ● **FrauenZimmer – Übernachten und Wohnen für Frauen**

f & w fördern und wohnen AöR

Hinrichsenstraße 4a > 20535 Hamburg-Borgfelde

Tel. 040/254 187 -21 (Tag und Nacht)

E-Mail über Kontaktformular unter [www.foerdernundwohnen.de](http://www.foerdernundwohnen.de)

Öffnungszeiten und Aufnahme: rund um die Uhr

Für Frauen ab 18 Jahren | Übernachtung: 30 Plätze zur sofortigen Behebung einer akuten Notlage bzw. Krisensituation | Wohnen: 20 Plätze mit intensiver sozialpädagogischer Unterstützung für wohnungslose, häufig psychisch auffällige Frauen.

### ● **Haus Betlehem e.V.**

Budapester Straße 23a > 20359 Hamburg-St. Pauli

Tel. 040/319 56 01

[haus.betlehem@t-online.de](mailto:haus.betlehem@t-online.de) > [www.st-wilhelm.de](http://www.st-wilhelm.de)

Vorübergehende Unterkunft für obdachlose Frauen | im Winter nächtliche Notbeherbergung für Männer | Kleiderkammer, Möglichkeit zu duschen, medizinische Versorgung | Essensausgabe für alle Bedürftigen, Frühstück: Mo-Sa (außer Do) 8.30-12 Uhr, warmes Mittagessen: an Sonn- und Feiertagen 13.30-18 Uhr | Alkohol- und Drogenverbot.

### ● **KIDS – Anlaufstelle für Straßenkinder**

basis & woge e.V.

Lange Reihe 24 > 20099 Hamburg-St. Georg

Tel. 040/280 16 06 > Fax 040/280 509 29

[kids@basisundwoege.de](mailto:kids@basisundwoege.de) > [www.basisundwoege.de](http://www.basisundwoege.de)

Öffnungszeiten: täglich (außer Di) 13:30-15:30 Uhr (Beratung) und 16-21 Uhr (offener Bereich), jeden 1. und 3. Samstag im Monat geschlossen. Für Mädchen und Jungen bis 18 Jahre, die sich (oft ohne festes Zuhause) auf der Straße durchschlagen | Alltagshilfen und Beratung | offener Bereich | aufsuchende Straßensozialarbeit | Krisenintervention | bei Obdachlosigkeit: Vermittlung von Notschlafplätzen.

### ● **Haus JONA**

Übernachtungshaus der Stadtmission/Hoffnungsorte Hamburg

Repsoldstraße 46 > 20097 Hamburg (in der Nähe vom Hauptbahnhof)

Tel. 040/280 38 28

[hausjona@hoffnungsorte-hamburg.de](mailto:hausjona@hoffnungsorte-hamburg.de) > [www.hoffnungsorte-hamburg.de](http://www.hoffnungsorte-hamburg.de)

Preisgünstige Übernachtungsmöglichkeit (unter Umständen kostenfrei) in Doppelzimmern | ein Familienzimmer und drei Zimmer nur für Frauen | Selbstversorgerküche | absolutes Alkohol- und Drogenverbot | Beratungs- und Gesprächsangebote | Hilfe bei der Suche nach einer dauerhaften Anschlussunterbringung.

### ● **Pik As – Übernachtungsstätte für obdachlose Männer**

f & w fördern und wohnen AöR

Neustädter Straße 31a > 20355 Hamburg-Neustadt

Tel. 040/4273-12059 (Tag und Nacht)

E-Mail über Kontaktformular unter [www.foerdernundwohnen.de](http://www.foerdernundwohnen.de)

Öffnungszeiten und Aufnahme: rund um die Uhr.

210 Plätze für obdachlose Männer (ab 18 Jahren) | Beratung und Unterstützung mit speziellen Angeboten der Gesundheitsversorgung | einige wenige Plätze für Männer, Frauen und Paare mit Hund.

### ● **Streetlife e.V. - Straßensozialarbeit in Rahlstedt**

Mitglied im Diakonischen Werk

Rahlstedter Bahnhofstraße 7 > 22143 Hamburg-Rahlstedt

Tel. 040/677 20 -27, -28 > Fax 040/677 20 29

streetwork-rahlstedt@web.de > [www.streetlife.net](http://www.streetlife.net)

Aufsuchende Straßensozialarbeit in Großlohe, Hohenhorst und Rahlstedt-Ost | „Schlupfloch“-Gästewohnungen: kurzfristige Unterbringung von jungen Menschen von 16 bis 18 Jahren (6 Plätze) und über 18 Jahren (3-4 Plätze) in Rahlstedt, die sich in einer familiären Krisensituation befinden | Einzelfallhilfe, Sozialberatung und Begleitung von jungen Menschen und ihren Familien | Rechtsberatung.

### ● **Winternotprogramm für obdachlose Menschen**

f & w fördern und wohnen AöR

Tel. 040/42 83 5 - 0 (Geschäftsstelle)

Die Adresse verändert sich von Jahr zu Jahr. Der aktuelle Standort ist zu erfahren unter [www.foerdernundwohnen.de](http://www.foerdernundwohnen.de), [www.hamburg.de](http://www.hamburg.de), > [Winternotprogramm](http://Winternotprogramm), [www.jugendserver-hamburg.de](http://www.jugendserver-hamburg.de)

E-Mail über Kontaktformular unter [www.foerdernundwohnen.de](http://www.foerdernundwohnen.de)

Öffnungszeiten: November bis März täglich von 17-9:30 Uhr

Ca. 760 Plätze für obdachlose, alleinstehende Menschen sowie für Paare (ab 18 Jahren) | Übernachtungs- und Aufenthaltsräume | Kleiderkammer | soziale Beratung medizinische Hilfe | tägliche Versorgung mit belegten Broten und heißen Getränken.

### **TAGESAUFENTHALTSSTÄTTEN, TAGESTREFFS\***

*\*Die Öffnungszeiten der folgenden Einrichtungen befinden sich auf dem Stand von Dezember 2017. Eventuell geänderte Öffnungszeiten erfährst du auf den jeweiligen Internetseiten.*

Hier kannst du dich einfach mal ein paar Stunden ausruhen, kostenlos bzw. sehr günstig etwas essen, duschen und Wäsche waschen, Leute treffen, Computer und Internet nutzen, lesen, fernsehen oder spielen. Wenn du es möchtest, kannst du ganz konkrete und praktische Hilfen in Anspruch nehmen; je nach Einrichtung: Haare schneiden lassen, Geld und Gepäck deponieren, eine Postadresse einrichten, Kleiderkammer, Informationen/Beratung in allen Fragen der Wohnungssuche, Schuldenregulierung, Gesundheitsberatung, Hilfe bei der Weitervermittlung an andere Einrichtungen und Ärzte.

### **Linktipps**

[www.mokli-help.de](http://www.mokli-help.de) > *Hilfefinder-App für Straßenkinder und unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (in Deutsch, Englisch, Arabisch, Polnisch). Über die interaktive Karte kannst du leicht Beratungs- und Notschlafstellen, Essensausgaben oder Tageseinrichtungen in deiner Umgebung finden.*

[www.homeless-online.de](http://www.homeless-online.de) > *Bundesweites Online-Netzwerk für Frauen in Not.*

### ● **Café Augenblicke im JesusCenter**

Schulterblatt 63 > 20357 Hamburg-Sternschanze

Tel. 040/40 18 77 33 > Fax 040/4018 77 59

[info@jesuscenter.de](mailto:info@jesuscenter.de) > [www.jesuscenter.de](http://www.jesuscenter.de)

Mo-Fr 11-15 Uhr (Mi kostenfrei Haare schneiden lassen)

Für Menschen jeden Alters | viele Angebote im Bereich der Jugendhilfe.

### ● **CaFée mit Herz**

Im Gesundheitszentrum St. Pauli

Seewartenstraße 10 > Haus 2 > 20459 Hamburg-St. Pauli

Tel. 040/31 79 02 61 > Fax 040/31 79 02 62

[info@cafeemitherz.de](mailto:info@cafeemitherz.de) > [www.gzstpauli.de](http://www.gzstpauli.de) > [www.cafeemitherz.de](http://www.cafeemitherz.de)

Mo-Fr 7-10 Uhr und 14-17 Uhr, Sa 7-10 Uhr

Für Bedürftige jeden Alters.

### ● **Kemenate - Tagestreff für wohnungslose Frauen**

Frauen Wohnen e.V.

Charlottenstraße 30 > 20257 Hamburg-Eimsbüttel

Tel. Büro: 040/430 49 59 > Tel. Besucherinnen: 040/430 48 59

[tagestreff@kemenate-hamburg.de](mailto:tagestreff@kemenate-hamburg.de) > [www.kemenate-hamburg.de](http://www.kemenate-hamburg.de)

Mo, Do, Sa, So 14-19 Uhr, Mi (Frühstück) 10-15 Uhr

Für wohnungslose Frauen jeden Alters | weitere Angebote:

allgemeinmedizinische Sprechstunde, FrauenWohnung.

### ● **Obdachlosentagesstätte „MAHL ZEIT“**

Billrothstraße 79 > 22767 Hamburg-Altona

Tel. 040/38 03 88 09 > Fax 040/32 87 19 49  
[service@mahlzeit-altona.de](mailto:service@mahlzeit-altona.de) > [www.mahlzeit-altona.de](http://www.mahlzeit-altona.de)  
Mo-Mi 9-14.30 Uhr, Do 9-13 Uhr  
Für obdachlose Menschen jeden Alters | keine Beratung.

● **Die Mission - Künstlerische Maßnahmen gegen die Kälte e. V.**

Neustädter Straße 31b > 20355 Hamburg-Neustadt  
Tel. 040/28 05 14 62  
[die-mission-hamburg@t-online.de](mailto:die-mission-hamburg@t-online.de) > [www.die-mission-hamburg.de](http://www.die-mission-hamburg.de)  
täglich (außer dienstags) 16-22 Uhr, ab 18 Uhr wird kostenlos eine warme Mahlzeit serviert, ab 19.30Uhr gibt es belegte Brote | Weitere Angebote: gelegentliche Lesungen und andere kulturelle Veranstaltungen.

● **Park-In, Treffpunkt Billstedt**

Kontakt- und Beratungsstelle der Heilsarmee für Suchtkranke  
Oststeinbeker Weg 2h > 22117 Hamburg-Billstedt  
Tel. 040/713 65 64 > Fax 040/713 44 37  
[park-in@heilsarmee.de](mailto:park-in@heilsarmee.de) > [www.park-in.de](http://www.park-in.de) > [www.heilsarmee.de/parkin](http://www.heilsarmee.de/parkin)  
Mo 11-15 Uhr, Di 11-14 Uhr (nur Frauen), Mi 11-16 Uhr,  
Do 11-14 Uhr (nur Männer), Fr 11-15 Uhr  
Für suchtkranke Menschen (Schwerpunkt Alkoholsucht) ab 18 Jahren | spezielle Angebote: suchtspezifische Einzelberatung und Gruppenangebote | ärztliche Grund- und Akutversorgung.

● **Sperrgebiet Hamburg – Anlaufstellen für weibliche Prostituierte**

Reden, duschen, Wäsche waschen, ausruhen | Beratung (persönlich, telefonisch und online) zu allen Belangen deines Lebens | ärztliche Versorgung und Beratung zu HIV/Aids und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten | juristische Hilfe | Straßensozialarbeit | Begleitung zu Behörden | Ausstiegsberatung | Alle Angebote sind anonym und kostenfrei.

St. Georg: für Mädchen und junge Frauen (bis 30 Jahren)  
Lindenstraße 13 > 20099 Hamburg  
Tel. 040/24 66 24 > Fax 040/24 75 83  
[stgeorg@sperrgebiet-hamburg.de](mailto:stgeorg@sperrgebiet-hamburg.de) > [www.sperrgebiet-hamburg.de](http://www.sperrgebiet-hamburg.de)  
Mo 15-20 Uhr, Di 13-18 Uhr, Mi und Do 10-13 Uhr

St. Pauli: für Frauen  
Seilerstraße 34 > 20359 Hamburg  
Tel. 040/31 64 95 > Fax 040/31 99 37  
Mo, Di, Do 11-15 Uhr, Mi 14-19 Uhr  
[stpauli@sperrgebiet-hamburg.de](mailto:stpauli@sperrgebiet-hamburg.de) > [www.sperrgebiet-hamburg.de](http://www.sperrgebiet-hamburg.de)

● **Stützpunkt für obdachlose Menschen**

Klosterwall 4 > City Hof Passage, Block B > 20095 Hamburg-City  
Tel. 040/767 583 82  
Personifizierte E-Mail und aktuelle Infos zum ggf. neuen Standort ab Juni 2018 unter [www.caritas-hamburg.de](http://www.caritas-hamburg.de) > [Hilfe & Beratung](#)  
Mo-Sa 7-9 Uhr, 18.30-20.30 Uhr | Spezielle Angebote: Schließfächer, in denen obdachlose Menschen ihr Gepäck tagsüber lagern können | qualifizierte soziale Beratung und Begleitung zu Behörden.

● **Tagesaufenthaltsstätte (TAS)**

im Diakonie-Zentrum für Wohnungslose  
Bundesstraße 101 > 20144 Hamburg-Eimsbüttel  
Tel. 040/401 782 11 > [tas@diakonie-hamburg.de](mailto:tas@diakonie-hamburg.de) > [www.tas-hamburg.de](http://www.tas-hamburg.de)  
Mo-Fr 11-16 Uhr; im Sommer verkürzte Öffnungszeiten  
Ab 18 Jahren | besondere Angebote: kostenfreie hausärztliche Sprechstunde | Deutschkurs.

● **Tagesaufenthaltsstätte Herz As**

Norderstraße 50 > 20097 Hamburg-Hammerbrook  
Tel. 040/23 26 22  
[herzas@hoffnungsorte-hamburg.de](mailto:herzas@hoffnungsorte-hamburg.de) > [www.herzashamburg.de](http://www.herzashamburg.de)  
Mo, Di, Do 10-13 Uhr, Mittagessen von 14.30-16 Uhr  
Mi 13-16 Uhr (Beratung und Postausgabe), Fr 12-15 Uhr  
Ab 18 Jahren.

● **Tagesstätte der Heilsarmee**

Seelsorge- und Beratungsdienst  
Talstraße 11 > 20359 Hamburg-St. Pauli, Tel. 040/31 65 43  
[missionsteam@heilsarmee.de](mailto:missionsteam@heilsarmee.de) > [www.heilsarmee.de/missionsteam](http://www.heilsarmee.de/missionsteam)  
Di, Mi, Do 16-19 Uhr (Aufenthalt und Essen), So 16-19 Uhr (Kaffeestunde) | ab 18 Jahren.



Foto: © Vadim Sherbakov / https://madebyquad.robot.co

**DER HAMBURGER JUGENDSERVER**

**...JETZT AUCH MOBIL**

**JUGENDSERVER-HAMBURG.DE**



... das

**JIZ**

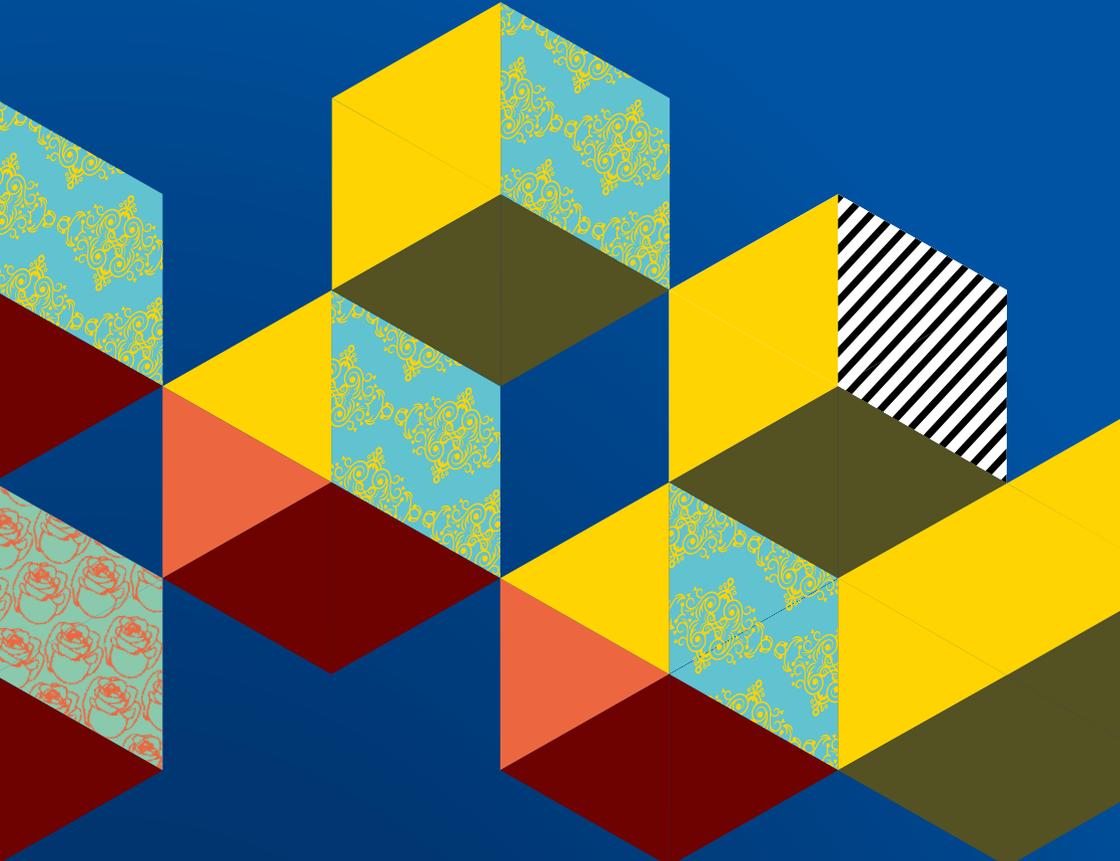
weiß mehr ...

**JUGENDINFORMATIONSZENTRUM**

Kostenlose Infos im Laden und unter **jugendserver-hamburg.de** zu Freiwilligendienst, Medienkompetenz, Kultur und zu vielen anderen Themen.

Montag–Donnerstag: 12:30–17:00 Uhr  
Freitag: 12:30–16:30 Uhr  
Dammtorwall 1 > 20354 Hamburg  
Telefon 040. 428 23 48 01 > jiz.de





## Jugendinformationszentrum

Fachberatung Medien > Kulturring  
Dammtorstraße 14 > 20354 Hamburg  
E-Mail: [info@jiz.de](mailto:info@jiz.de)

Internet: [www.jiz.de](http://www.jiz.de)  
[www.jugendserver-hamburg.de](http://www.jugendserver-hamburg.de)

## JIZ Infoladen

Dammtorwall 1 > 20354 Hamburg  
Montag–Donnerstag:  
12:30 bis 17:00 Uhr  
Freitag: 12:30 bis 16:30 Uhr

## HOTline

Infos und Tipps 040. 428 23 48 01  
Fax 040. 427 31 06 89



## Verkehrsverbindungen

U-Bahn und Bus: Gänsemarkt,  
Stephansplatz  
S-Bahn: Dammtor